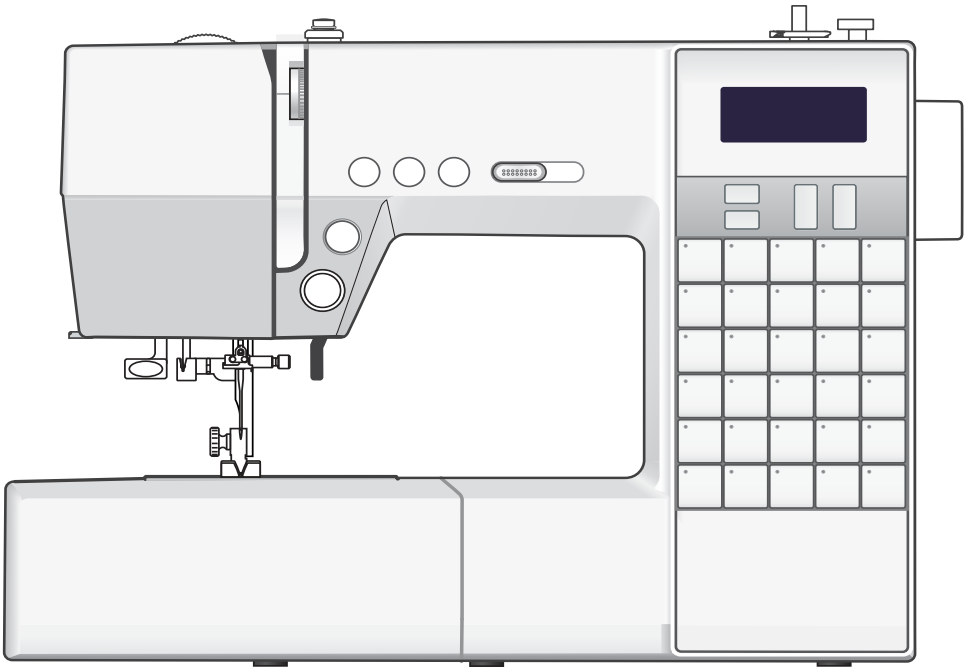
Bedienungsanleitung



JANOME

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Nähmaschine eignet sich nur für den Hausgebrauch.
Diese Nähmaschine ist kein Spielzeug. Erlauben Sie Kindern nicht, mit der Maschine zu spielen.
Die Maschine darf nicht von Kindern oder geistig behinderten Personen ohne geeignete Aufsicht benutzt werden.
Bei der Benutzung eines elektrischen Geräts sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter:
Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Geräts alle Anweisungen.

GEFAHR— Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.

WARNUNG— Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen:

1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller empfohlen wird. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt wurde oder in Wasser gefallen ist. Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer Einstellungen zu Ihrem nächsten Händler oder einem Kundendienstzentrum.
4. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn eine der Luftöffnungen blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in den Ventilationsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht, Gegenstände in Öffnungen zu stecken.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt oder Sauerstoff zugeführt wird.
8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie alle Betätigungselemente aus “Aus” (“0”)stellen und dann den Netzstecker abziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel zugeführt wird. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnadel erforderlich.
11. Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst biegen und abbrechen.
14. Schalten Sie diese Nähmaschine aus (“0”), wenn Justierungen im Nadelbereich – wie zum Beispiel Einfädeln und Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes, usw. – vorgenommen werden.
15. Ziehen Sie immer den Netzstecker dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in diesen Gebrauchsanleitungen aufgeführte Justierungen vorgenommen werden.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF.

Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (Nur innerhalb der EU)

INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL I. TEILEBEZEICHNUNGEN

Teilebezeichnungen 1
Serienmäßiges Zubehör 2

KAPITEL II. VORBEREITUNGEN VOR DEM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom 3
Verwendung der Start-/Stopptaste 4
Regulieren der Nähgeschwindigkeit 4
Geschwindigkeitsbegrenzer 4
Fußanlasser 4
Anschiebetisch 5
Abnehmen des Tisches 5
Anbringen des Tisches 5
Freiarm 5
Zubehörfach 5
Funktionstasten der Maschine 6
Funktionstasten & LCD-Anzeige 7
Nähfußhebel 8
Auswechseln des Nähfußes 8
Entfernen und Anbringen des Nähfußhalters 8
Fußdruckregler 8
Einstellen der Fadenspannung 9
Regulieren der Oberfadenspannung für Zick-Zack-Stich 10
Heben oder Senken des Transporteurs 11
Auswechseln der Nadel 12
Wahl von Garn und Nadeln 12
Einsetzen der Garnrolle 13
Horizontaler Garnrollenhalter 13
Zusätzlicher Garnrollenhalter 13
Spulen 13
Spulen 14
Einsetzen der Spule 15
Einfädeln der Maschine 16
Nadeleinfädler 17
Heraufholen des Unterfadens 18

KAPITEL III. GRUNDSTICHE

So beginnen Sie zu nähen 19
Nähen an der Kante eines dicken Stoffes 19
Änderung der Nährichtung 20
Fertigstellen der Naht 20
Automatisches Fadenabschneiden 20
Stichplatte 21
Ändern der Nährichtung um 90° 21
Ändern der Nadelsenkposition 22
Ändern der Stichlänge 22
Geradstich 23
Lock-a-Matic-Stich 23
Sicherungsstich 23
Dreifacher Stretchstich 24
Stretchstich 24
Sattelstich 24
Zick-Zack-Stich 25
Ändern der Stichbreite 25
Ändern der Stichlänge 25
Versäubern mit Zickzackstich 25
Mehrfach-Zick-Zack 26
Überwendlichstich 26
Doppelter Überwendlichstich 26
Knopflöcher 27
Eckiges Knopfloch 27
Doppellagiges Knopfloch 29
Verwendung der Verstärkungsplatte 30
Justieren der Knopflochbreite und –dichte 31
Rundes Knopfloch 31
Augenknopfloch 31
Knopflöcher mit Einlauffaden 32
Verriegeln 33
Öse 34
Einnähen von Reißverschlüssen 35
Anbringen des Reißverschlussfußes 35
Vorbereitung des Stoffes 35
Beginnen Sie zu nähen 36
Blindsaum 38
Einstellen der Nadelsenkposition 38
Annähen von Knöpfen 39
Rüschen 39

KAPITEL IV. DEKORATIVES NÄHEN

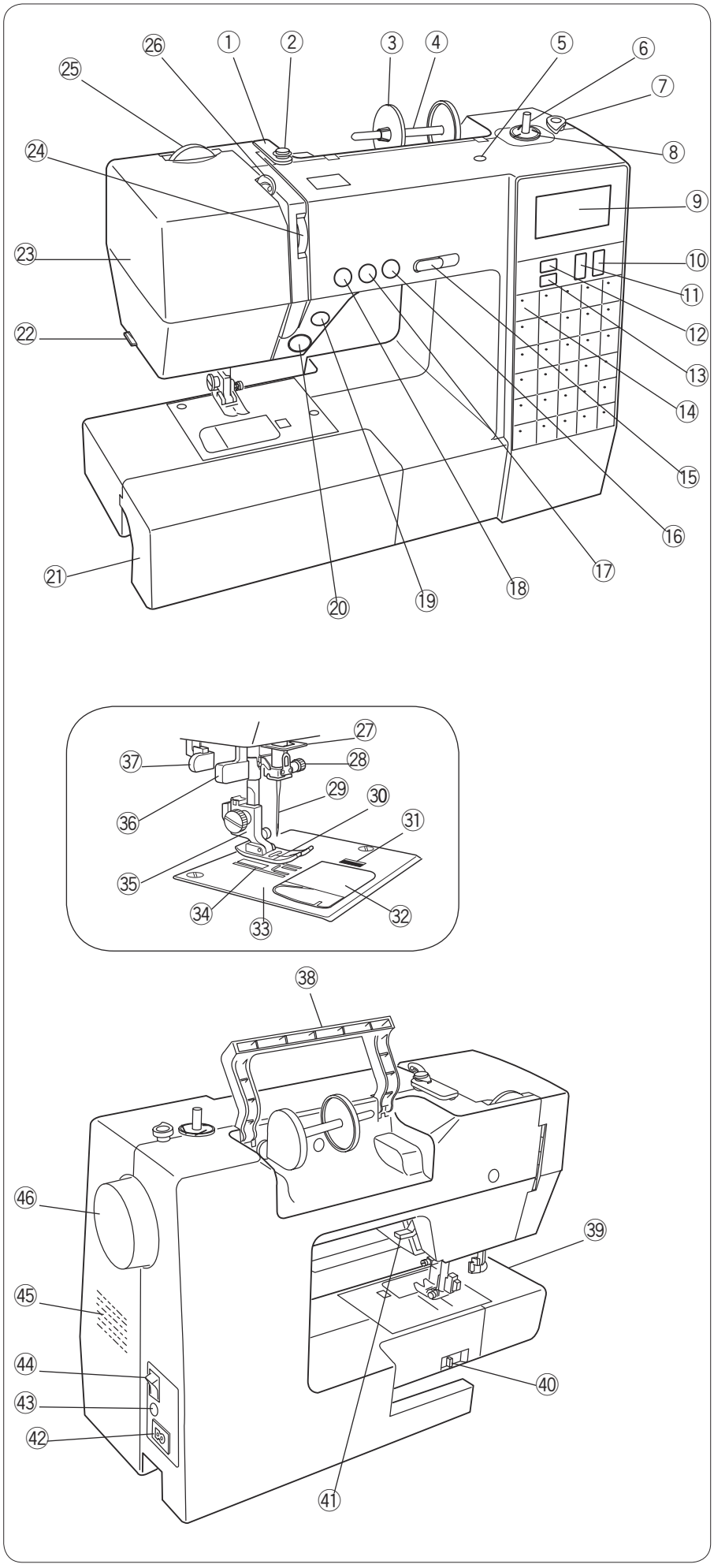
Patchwork 40
Dekorative Patchworknähte 40
Muschelsaumstich 41
Applikation 41
Fransen 42
Kreuzstich 42
Fagottstich 43
Bogenstich 43
Smoken 44
Nadelbiesen 44
Satinstiche 45
Dekorative Stretchstiche 45
Nähen mit der Zwillingsnadel 46
Einfädeln der Maschine zum Nähen mit Zwillingsnadel 46
Auswählen der Muster 47
Nähen 47

MASCHINENEINSTELLUNGEN

Einstellungsmodus 48
Einstellung des Summertons 48
Einstellung der Nadelstoppposition 48
Berichtigen verzerrter Stichmuster 48

KAPITEL VI. MASCHINENPFLEGE

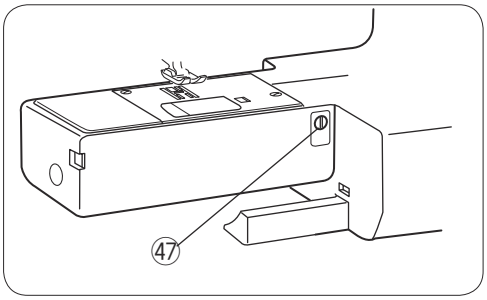
Reinigen des Greifers und Transporteurs 49
Einsetzen des Spulenhalters 49
Probleme und Warnanzeigen 50
Fehlersuche 51



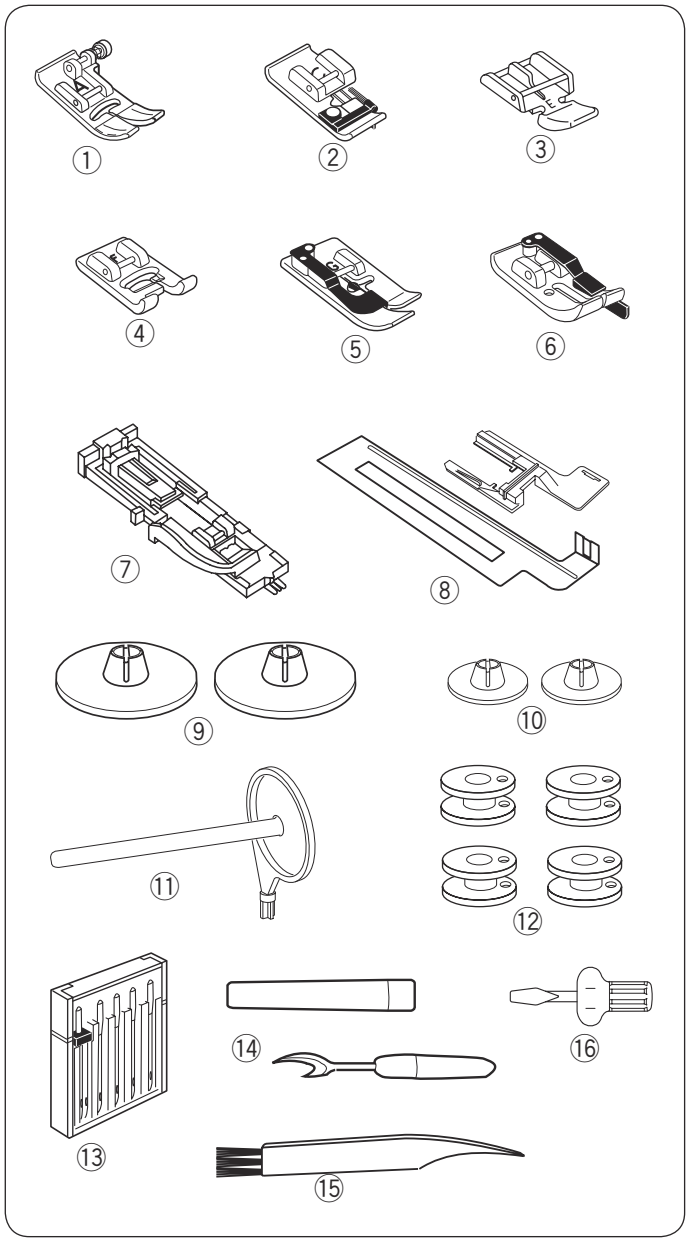
KAPITEL I.
TEILEBEZEICHNUNGEN

Teilebezeichnungen

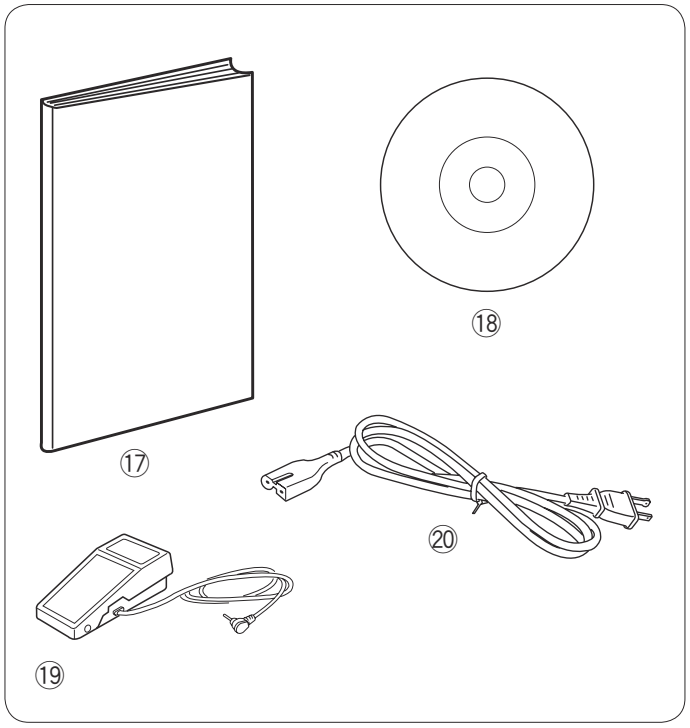
① Obere Fadenführung
② Spulerspannungsscheibe
③ Fadenabziehscheibe (groß)
④ Garnrollenhalter
⑤ Loch für zusätzlichen Garnrollenhalter
⑥ Spuler
⑦ Spuleranschlag
⑧ Unterfadenhalter/-abschneider
⑨ Flüssigkristallanzeige
⑩ Stichlängenregler
⑪ Stichbreitenregler
⑫ Dehnungstaste
⑬ Zwillingsnadel-Taste
⑭ Musterwahltasten
⑮ Geschwindigkeitsbegrenzer
⑯ Taste für automatischen Fadenabschneider
⑰ Taste Nadel Hoch/Tief
⑱ Auto-Vernähtaste
⑲ Rückwärtstaste
⑳ Start-/Stopptaste
㉑ Anschiebetisch (Zubehörfach)
㉒ Fadenabschneider
㉓ Kopfdeckel
㉔ Fadenspannungsregler
㉕ Fußdruckregler
㉖ Fadenhebel
㉗ Untere Fadenführung
㉘ Nadelklemmschraube
㉙ Nadel
㉚ Nähfuß
㉛ Auslöseknopf der Greiferabdeckung
㉜ Greiferabdeckung
㉝ Stichplatte
㉞ Transporteure
㉟ Nähfußhalter
㊱ Nadeleinfädler
㊲ Knopflochhebel
㊳ Tragegriff
㊴ Freiarm
㊵ Schieber zum Versenken des Transporteurs
㊶ Nähfußhebel
㊷ Maschinensteckdose
㊸ Fußanlasser-Steckdose
㊹ Netzschalter
㊺ Lüftungsöffnungen
㊻ Handrad
㊼ Balanceregler



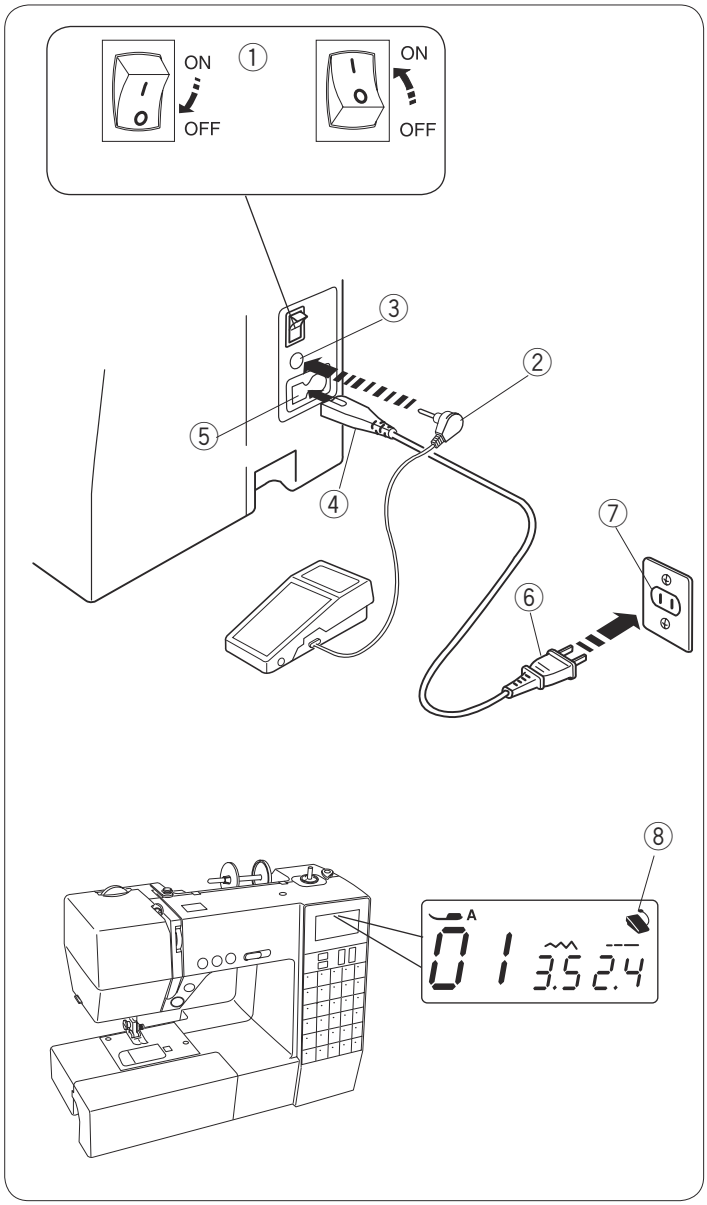
Serienmäßiges Zubehör



① Zick-Zack-Fuß A (an der Maschine angesetzt)
② Kantennähfuß: C
③ Reißverschlussfuß: E
④ Satinfuß: F
⑤ Blindstichfuß: G
⑥ 1/4“ Saumfuß: O
⑦ Automatik-Knopflochfuß: R
⑧ Knopfloch-Verstärkungsplatte
⑨ Fadenabziehscheibe (X2) (groß)
⑩ Fadenabziehscheibe (X2) (klein)
⑪ Zusätzlicher Garnrollenhalter
⑫ Spulen (X 4)
⑬ Nadelsortiment
⑭ Nahttrenner (Knopflochschneider)
⑮ Staubpinsel
⑯ Schraubendreher



⑰ Gebrauchsanleitung
⑱ Anleitungs-DVD (englisch)
⑲ Fußanlasser
⑳ Netzkabel



KAPITEL II. VORBEREITUNGEN VOR DEM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom

• Verwendung des Fußanlassers

Schalten Sie den Netzschalter aus.
Ziehen Sie das Fußanlasserkabel vorsichtig heraus. Stecken Sie den Maschinenstecker in die Maschinensteckdose.
Stecken Sie den Netzstecker in die Wandsteckdose u.
Schalten Sie den Netzschalter ein.

① Netzschalter
② Fußanlasser-Stecker
③ Fußanlasser-Steckdose
④ Maschinenstecker
⑤ Maschinensteckdose
⑥ Netzstecker
⑦ Wandsteckdose

Das Fußanlassersymbol i wird angezeigt, wenn der Fußanlasser an die Maschine angeschlossen ist.

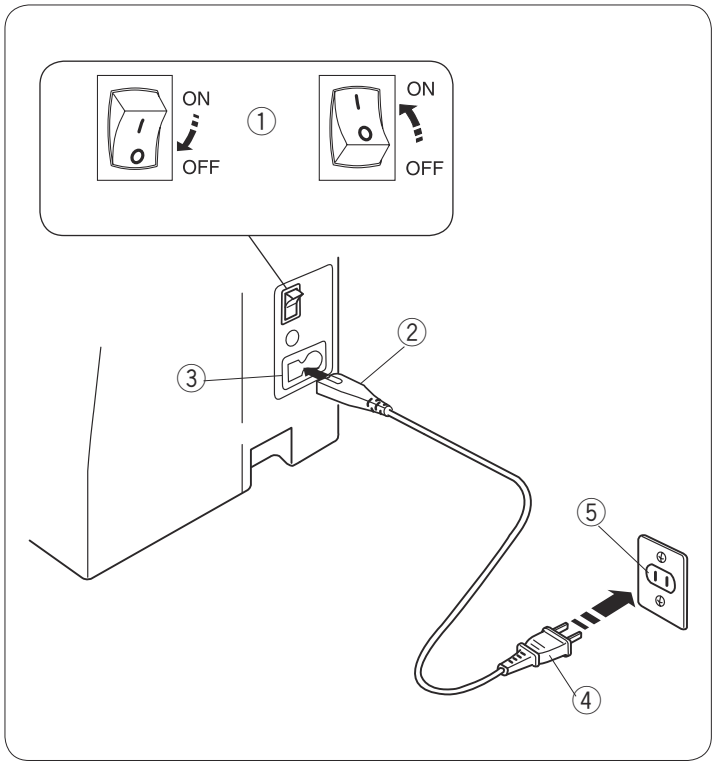
⑧ Fußanlasser-Symbol

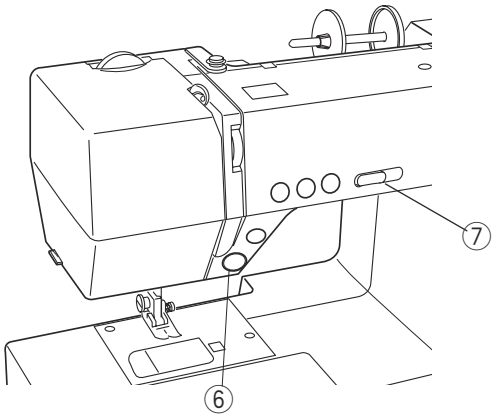
WARNHINWEIS:

Wenden Sie beim Nähen Ihren Blick nicht vom Nähbereich ab und berühren Sie keine beweglichen Teile wie den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel.
Schalten Sie den Netzschalter immer auf AUS und ziehen Sie den Stecker ab:
- wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- wenn Sie Teile befestigen oder entfernen.
- wenn Sie die Maschine reinigen.

Bitte stellen Sie keine Gegenstände auf den Fußanlasser, da die Maschine sonst versehentlich startet.

Bedienungshinweise:
Das Symbol „O“ auf einem Schalter zeigt die „Aus“-Stellung des Schalters an.
Mit dieser Maschine wird Fußanlasser Modell YC-485EC-1 verwendet.



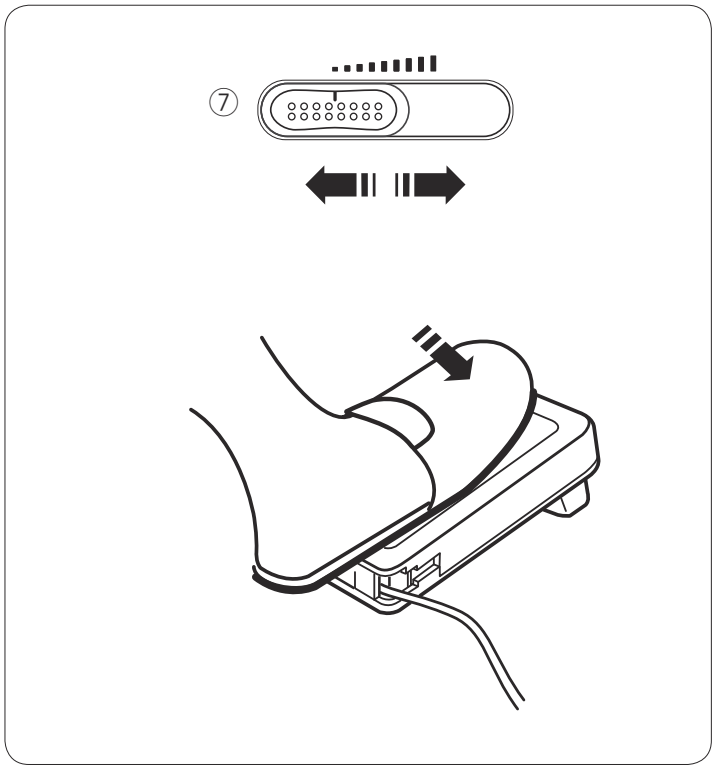


- **Verwendung der Start-/Stopptaste**

Schalten Sie den Netzschalter aus.
Stecken Sie den Maschinenstecker in die Maschinensteckdose.
Stecken Sie den Netzstecker in die Wandsteckdose.
Schalten Sie den Netzschalter ein.

① Netzschalter
② Maschinenstecker
③ Maschinensteckdose
④ Netzstecker
⑤ Wandsteckdose
⑥ Start-/Stopptaste

ANMERKUNG:
Die Start-/Stopptaste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser an der Maschine angeschlossen ist.



Regulieren der Nähgeschwindigkeit

Geschwindigkeitsbegrenzer

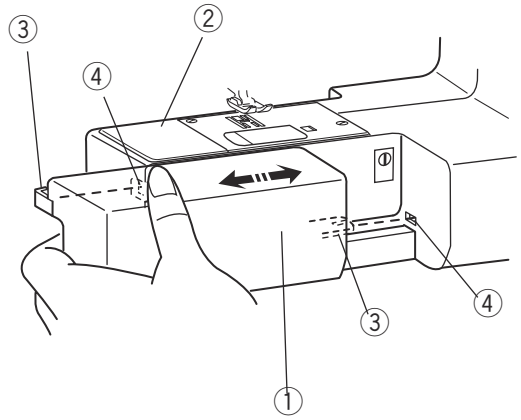
Die Nähgeschwindigkeit kann je nach Ihren Nähanforderungen
über den Geschwindigkeitsbegrenzer geregelt werden.
Schieben Sie den Begrenzer nach rechts, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
Schieben Sie den Begrenzer nach links, um die Geschwindigkeit zu verringern.

⑦ Geschwindigkeitsbegrenzer

Fußanlasser

Die Geschwindigkeit kann durch den auf den Fußanlasser ausgeübten Druck variiert werden.
Je stärker Sie auf den Fußanlasser drücken, um so schneller läuft die Maschine.

Die maximale Nähgeschwindigkeit kann durch Verschieben des Geschwindigkeitsbegrenzers reguliert werden.



Anschiebetisch

Der Anschiebetisch ① bietet eine zusätzliche Nähoberfläche und kann zum Freiarmnähen leicht abgenommen werden.

Abnehmen des Tisches

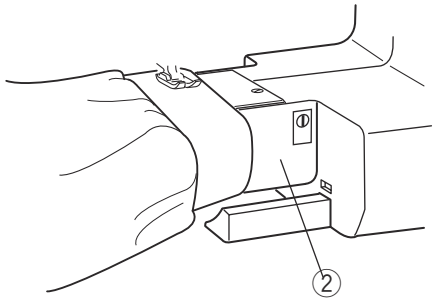
Ziehen Sie den Tisch wie abgebildet von der Maschine ab.

① Anschiebetisch

Anbringen des Tisches

Schieben Sie den Anschiebetisch den Freiarm entlang und stecken Sie die Führungen in die Löcher, bis der Tisch in der Maschine einrastet.

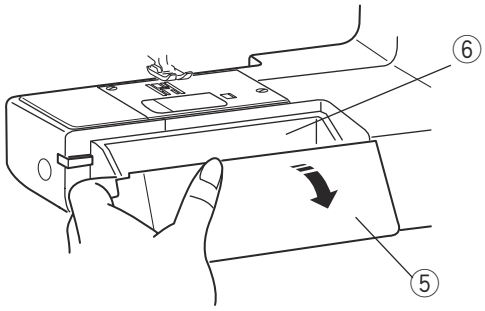
② Freiarm
③ Führung
④ Loch



Freiarm

Der Freiarm eignet sich besonders zum Nähen von schlauchförmigen Kleidungsstücken und zum Ausbessern von Knie- oder Ellenbogenbereichen.

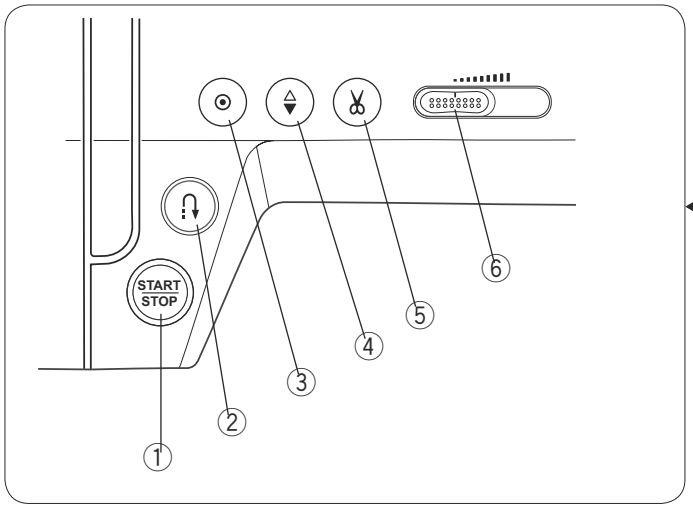
② Freiarm

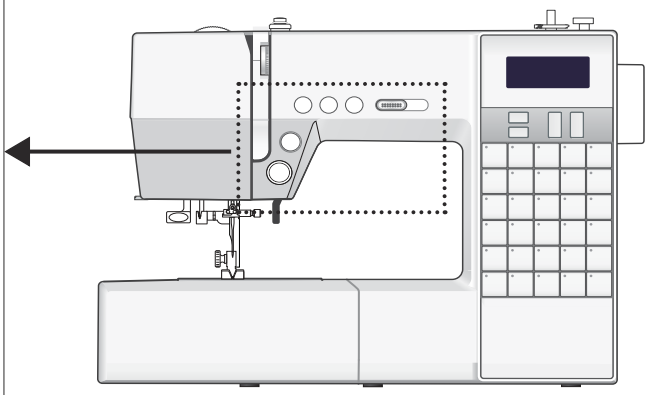


Zubehörfach

Das Zubehör ist im Anschiebetisch untergebracht. Ziehen Sie den Deckel in Ihre Richtung, um das Zubehörfach zu öffnen.

⑤ Deckel
⑥ Zubehörfach





Funktionstasten der Maschine

① **Start-/Stopptaste**

Senken Sie den Nähfußhebel.
Drücken Sie die Start-/Stopptaste, um die Maschine zu starten.
Die Maschine näht die ersten Stiche langsam, bevor sie auf die über den Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellte Geschwindigkeit übergeht.
Drücken Sie erneut die Start-/Stopptaste, um die Maschine zu anzuhalten.
Die Taste leuchtet rot, wenn die Maschine läuft, und grün, wenn sie angehalten wurde.

ANMERKUNGEN:
- Die Maschine näht so lange langsam weiter, wie Sie die Start-/Stopptaste gedrückt halten.
- Die Start-/Stopptaste kann nicht benutzt werden, wenn der Fußanlasser an der Maschine angeschlossen ist.
- Die Maschine läuft nicht und die Nähfußmarkierung blinkt, wenn Sie versuchen die Maschine bei angehobenem Nähfuß zu starten. Senken Sie den Nähfuß und drücken Sie die Start-/Stopptaste.

② **Rückwärtstaste**

• Bei Auswahl der Muster 01, 02, 07 oder 08;

Halten Sie die Rückwärtstaste gedrückt, um rückwärts zu nähen.
Um vorwärts zu nähen, lassen Sie die Taste wieder los.
Ist der Fußanlasser nicht angeschlossen, näht die Maschine rückwärts, solange Sie diese Taste drücken.
Lassen Sie die Taste los, um die Maschine zu stoppen.

• Bei Auswahl von anderen Stichen;

Drücken Sie die Rückwärtstaste um sofort mit dem Vernähstich abzuschließen. Die Maschine hält automatisch an.

ANMERKUNG:

Die Funktion der Taste ändert sich, wenn die Muster 03, 04 oder 29 ausgewählt werden.
Anleitungen siehe Seite 23 und 33.

③ **Auto-Vernähtaste**

• Bei Auswahl der Muster 01, 02, 07 oder 08;

Drücken Sie die Auto-Vernähtaste e, um sofort mit dem Vernähstich abzuschließen. Die Maschine hält automatisch an.

• Bei Auswahl von anderen Stichen;

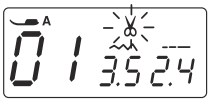
Drücken Sie die Auto-Vernähtaste, um sofort mit dem Vernähstich das gegenwärtige Stichmuster abzuschließen.

④ **Taste Nadel Hoch/Tief**

Drücken Sie die Taste Nadel Hoch/Tief, um die Nadel zu heben oder zu senken.

⑤ **Fadenabschneidertaste**

Drücken Sie die Fadenabschneidertaste, um die Fäden nach dem Nähen abzuschneiden.
Das Symbol für den Fadenabschneider blinkt, während die Maschine die Fäden abschneidet.



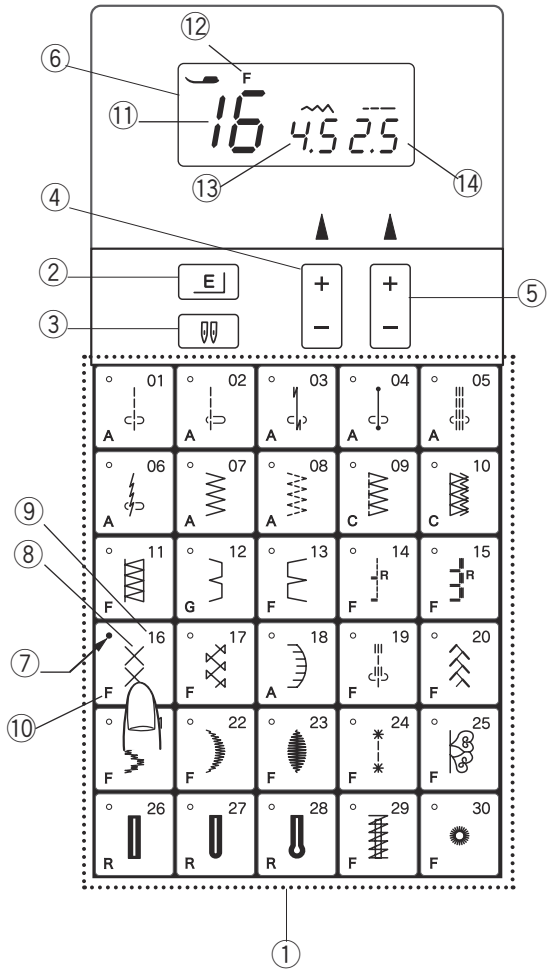
Nach Abschneiden der Fäden können Sie weiternähen, ohne den Unterfaden hochzuholen.
Um die Fäden nach dem Nähen automatisch abzuschneiden, wählen Sie das gewünschte Stichmuster und halten Sie dann die Fadenabschneidertaste solange gedrückt, bis das Symbol für den Fadenabschneider erscheint.
Die Maschine schneidet die Fäden nach dem Vernähstich automatisch ab und hält an, wenn die Rückwärts- oder die Auto-Vernähtaste gedrückt wurde oder ein Muster den integrierten Vernähstich enthält.

HINWEIS:

Benutzen Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, wenn die Fadenstärke 30 oder stärker ist.

⑥ **Geschwindigkeitsbegrenzer**

Die maximale Nähgeschwindigkeit kann durch Verschieben des Geschwindigkeitsbegrenzers reguliert werden. Beachten Sie bitte die Seite 4.



Funktionstasten & LCD-Anzeige

① **Musterwahltasten**
Drücken Sie die Musterauswahl-Taste, um das gewünschte Muster auszuwählen.
Auf jeder Taste ist eine Musternummer und ein Mustersymbol sowie ein Symbol für den empfohlenen Nähfuß angegeben.
Wenn das Muster ausgewählt wird, leuchtet eine grüne Lampe auf der Taste auf.

⑦ Grüne Lampe
⑧ Stichabbildung
⑨ Musternummer
⑩ Empfohlener Nähfuß

② **Dehnungstaste**
Durch Drücken der Dehnungstaste können Satinstiche und die Muster 21, 22 und 23 bis auf das Fünffache ihrer ursprünglichen Länge gedehnt werden. Beachten Sie bitte die Seite 45.

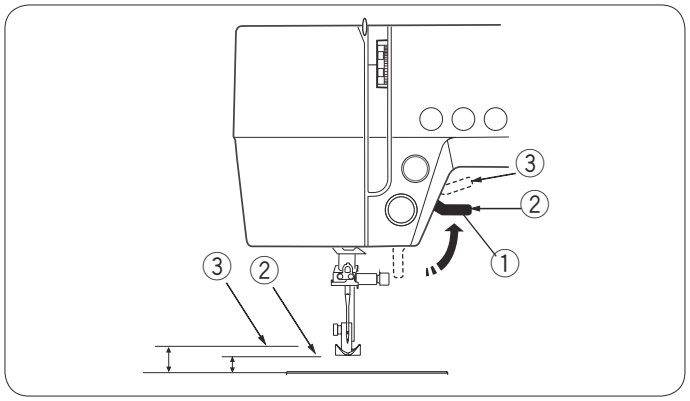
③ **Zwillingsnadel-Taste**
Drücken Sie diese Taste, wenn Sie mit einer Zwillingsnadel nähen.
Das Zwillingsnadel-Symbol wird angezeigt und die maximale Stichbreite beträgt 3,0.
Um das Nähen mit der Zwillingsnadel zu unterbrechen oder zu beenden, drücken Sie bitte zweimal die Zwillingsnadel-Taste.

ANMERKUNG:
Wenn das Zwillingsnadel-Symbol blinkt, reagieren keine der anderen Tasten. Drücken Sie nochmals die Zwillingsnadel-Taste.
Für das Nähen mit der Zwillingsnadel beachten Sie bitte Seite 46 und 47.

④ **Stichbreitenregler**
Drücken Sie „+“ oder „-“, um die Stichbreite zu ändern.
Beachten Sie bitte die Seiten 22, 25 und 31.

⑤ **Stichlängenregler**
Drücken Sie „+“ oder „-“, um die Stichlänge zu ändern.
Beachten Sie bitte die Seiten 22, 25 und 31.

⑥ **LCD-Anzeige**
Auf der LCD-Anzeige werden nach Einschalten der Maschine folgende Informationen angezeigt:
⑪ Musternummer
⑫ Empfohlener Nähfuß
⑬ Stichbreite
⑭ Stichlänge

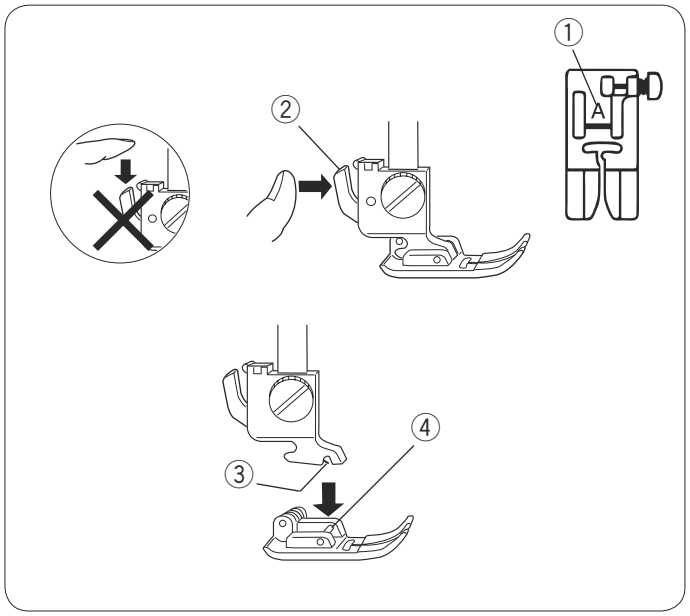


Nähfußhebel

Der Nähfußhebel hebt und senkt den Nähfuß.
Sie können den Fuß etwa 0,6 cm über die normale gehobene Stellung heben, damit der Nähfuß leichter entfernt werden kann, oder wenn Sie dicken Stoff unter den Fuß legen wollen.

① Nähfußhebel
② Normale gehobene Stellung
③ Höchste Stellung

Auswechseln des Nähfußes



⚠ VORSICHT:
Schalten Sie den Netzschalter AUS, bevor Sie den Fuß auswechseln. Verwenden Sie stets den richtigen Fuß für das gewählte Stichmuster. Jeder Nähfuß ist mit einem Buchstaben gekennzeichnet.

① Identifizierungsbuchstabe

Entfernen des Nähfußes

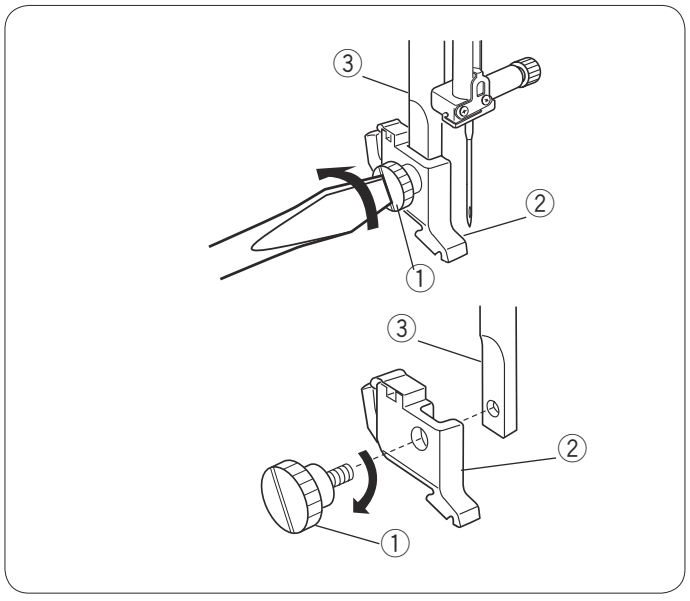
Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem diese Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn drehen. Stellen Sie den Nähfuß hoch und drücken Sie den Hebel an der Rückseite des Nähfußhalters.

Anbringen des Nähfußes

Positionieren Sie den ausgewählten Nähfuß so, dass sich der Stift am Fuß direkt unter der Rille des Nähfußhalters befindet. Senken Sie die Stoffdrückerstange ab, um den Fuß in dieser Stellung zu sichern.

① Hebel
② Rille
③ Stift

Entfernen und Anbringen des Nähfußhalters



⚠ VORSICHT:
Schalten Sie den Netzschalter vor dem Lösen oder Befestigen des Nähfußhalters AUS.

Nähfußhalter entfernen

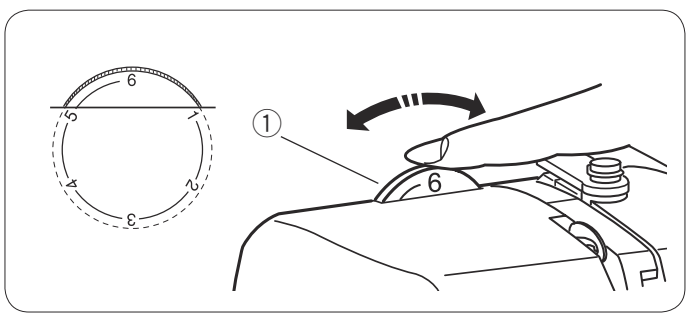
Entfernen Sie die Befestigungsschraube, indem Sie diese mit einem Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Nähfußhalter anbringen

Richten Sie das Loch im Nähfußhalter auf das Gewindeloch in der Stoffdrückerstange e aus. Führen Sie die Befestigungsschraube in das Loch ein. Ziehen Sie die Befestigungsschraube fest, indem Sie sie mit einem Schraubendreher im Uhrzeigersinn drehen.

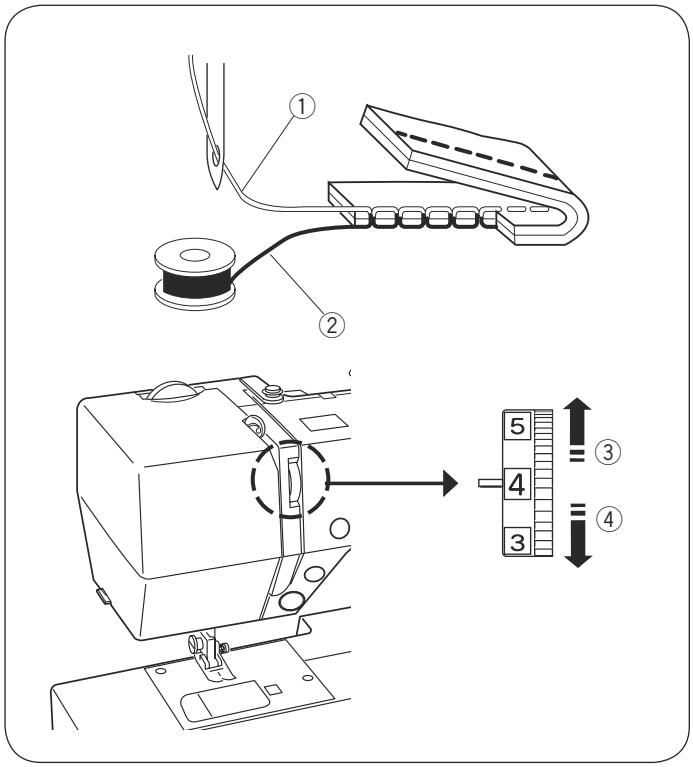
① Befestigungsschraube
② Nähfußhalter
③ Stoffdrückerstange

Fußdruckregler



Der Nähfußdruck kann durch Drehen des Fußdruckreglers verstellt werden.
Stellen Sie den Druck für normale Stoffe zwischen „3“ und „6“ ein.
Stellen Sie den Druck für feine Stoffe und Applikationen zwischen „1“ und „3“ ein.
Stellen Sie den Druck für schwere Stoffe zwischen „5“ und „6“ ein.

① Fußdruckregler

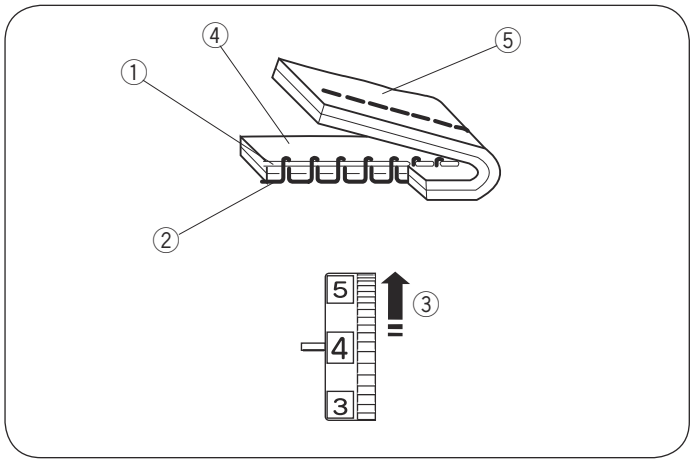


Einstellen der Fadenspannung

• Richtige Spannung
Beim idealen Geradstich sind die Stiche wie abgebildet (für deutlichere Abbildung vergrößert) zwischen beiden Stofflagen verschlungen.
Sie sehen auf der Ober- und Unterseite der Naht, dass die Stiche gleichmäßig ausgewogen sind.

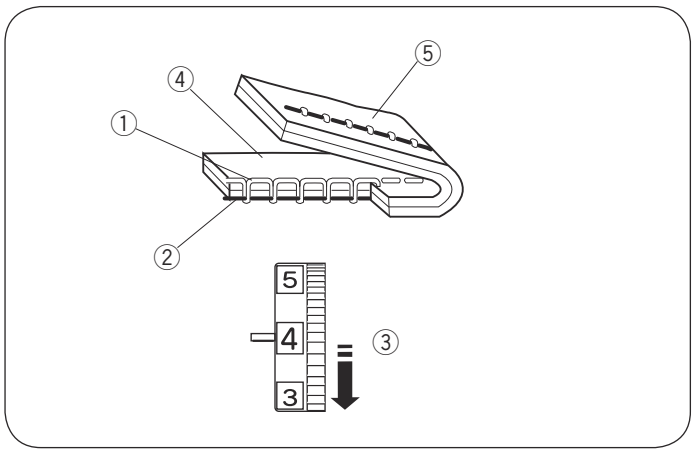
① Oberfaden
② Unterfaden
③ Lockern
④ Straffen

Beim Regulieren der Oberfadenspannung ist zu beachten, dass je höher die Zahl, desto stärker die Nadelfadenspannung ist.
Das Ergebnis ist abhängig von.
- Beschaffenheit des Stoffes
- Anzahl der Stofflagen
- Art des Stiches



• Spannung ist zu stark
Der Unterfaden ist auf der rechten Stoffseite zu sehen und die Naht fühlt sich uneben an. Stellen Sie den Fadenspannungsregler auf eine kleinere Zahl, um die Oberfadenspannung zu lockern.

① Oberfaden
② Unterfaden
③ Spannung lockern
④ Rechte (obere) Stoffseite
⑤ Linke (untere) Stoffseite

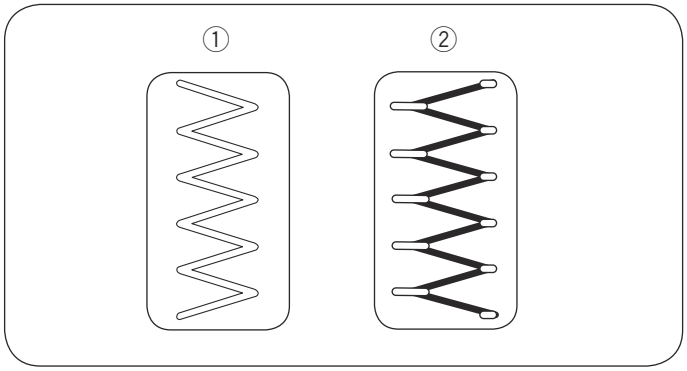


• Spannung ist zu locker
Der Oberfaden ist auf der linken Stoffseite zu sehen und die Naht fühlt sich uneben an. Stellen Sie den Fadenspannungsregler auf eine höhere Zahl, um die Oberfadenspannung zu erhöhen.

① Oberfaden
② Unterfaden
③ Spannung lockern
④ Rechte (obere) Stoffseite
⑤ Linke (untere) Stoffseite

Regulieren der Oberfadenspannung für Zick-Zack-Stich

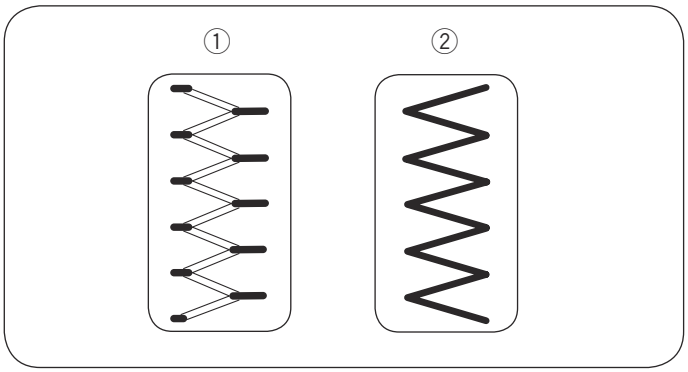
Beim idealen Zick-Zack-Stich ist der Unterfaden auf der rechten (oberen) Stoffseite überhaupt nicht und der Oberfaden auf der linken (unteren) Stoffseite nur leicht zu sehen. Korrektes Aussehen der Nähte siehe Abbildungen. Regulieren Sie die Oberfadenspannung ggf., damit das Aussehen Ihrer Naht den Abbildungen entspricht.



• Richtige Spannung

Reduzieren Sie den auf der linken (unteren) Stoffseite sichtbaren Oberfaden, ohne dass sich der Stoff übermäßig kräuselt oder der Unterfaden auf der rechten (oberen) Stoffseite sichtbar wird.
Die Ergebnisse sind je nach Stoff, Garn und Nähbedingungen unterschiedlich.

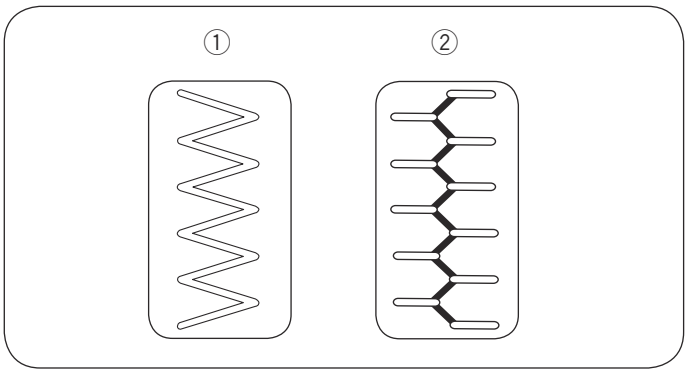
① Rechte (obere) Stoffseite
② Linke (untere) Stoffseite



• Spannung ist zu stark

Die Ecke jedes Zick-Zack-Stichs ist auf der rechten Stoffseite zusammengezogen.

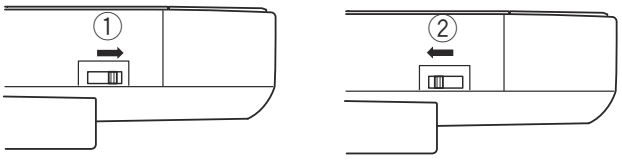
① Rechte (obere) Stoffseite
② Linke (untere) Stoffseite



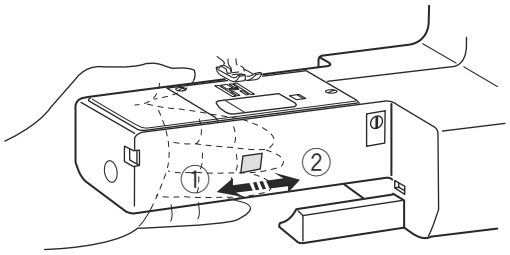
• Spannung ist zu locker

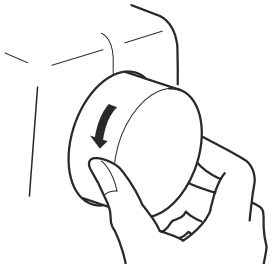
Die Ecke jedes Zick-Zack-Stichs ist auf der linken Stoffseite zusammengezogen.

① Rechte (obere) Stoffseite
② Linke (untere) Stoffseite



Ansicht von hinten





Heben oder Senken des Transporteurs

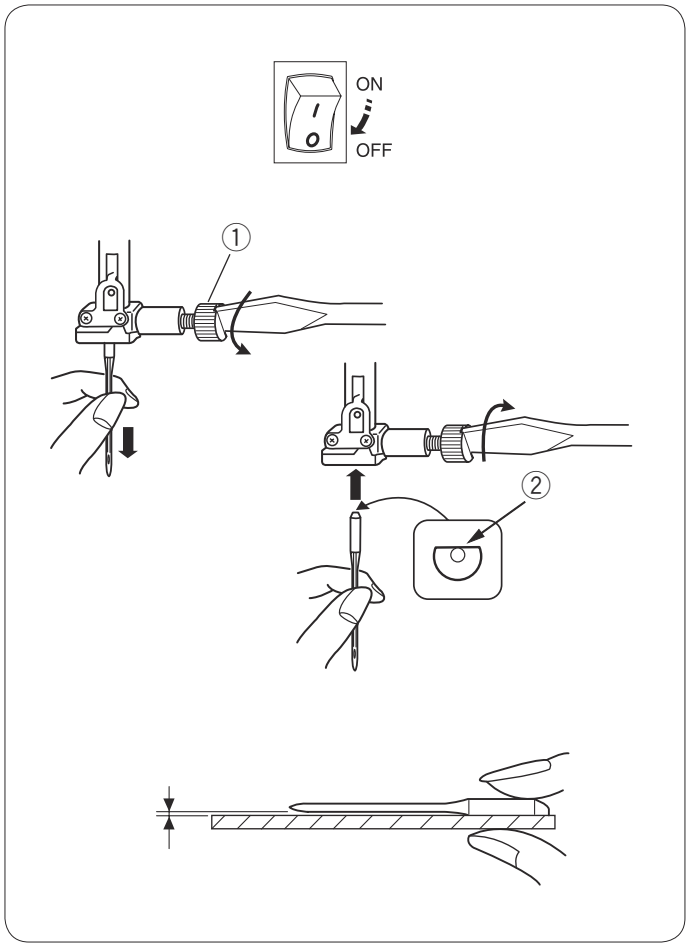
Der Schieber zum Versenken des Transporteurs befindet sich unter dem Freiarmbett an der Rückseite der Maschine.

Senken Sie den Transporteur, indem Sie den Schieber in Richtung des Pfeils ① schieben. Stellen Sie die Stichlänge auf „0,0“ ein.

Stellen Sie den Transporteur hoch, indem Sie den Schieber in Richtung des Pfeils ② wie abgebildet bewegen (siehe Abbildung) und das Handrad in Ihre Richtung bewegen.

Der Transporteur muss beim normalen Nähen in der angehobenen Position sein.

ANMERKUNG:
Stellen Sie die Stichlänge auf das Minimum ein, wenn Sie den Transporteur senken.



Auswechseln der Nadel

⚠ VORSICHT:
Schalten Sie die Maschine immer am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker ab, bevor Sie die Nadel auswechseln.

Schalten Sie den Netzschalter aus.
Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn drehen und den Nähfuß absenken. Lösen Sie die Nadelklemmschraube, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen. Nehmen Sie die Nadel aus der Nadelklemme.
Setzen Sie eine neue Nadel in die Nadelklemme ein. Dabei muss die flache Seite nach hinten zeigen. Achten Sie beim Einsetzen der Nadel in die Nadelklemme darauf, dass sie bis zum Anschlag hochgedrückt wird. Ziehen Sie die Nadelklemmschraube fest an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.

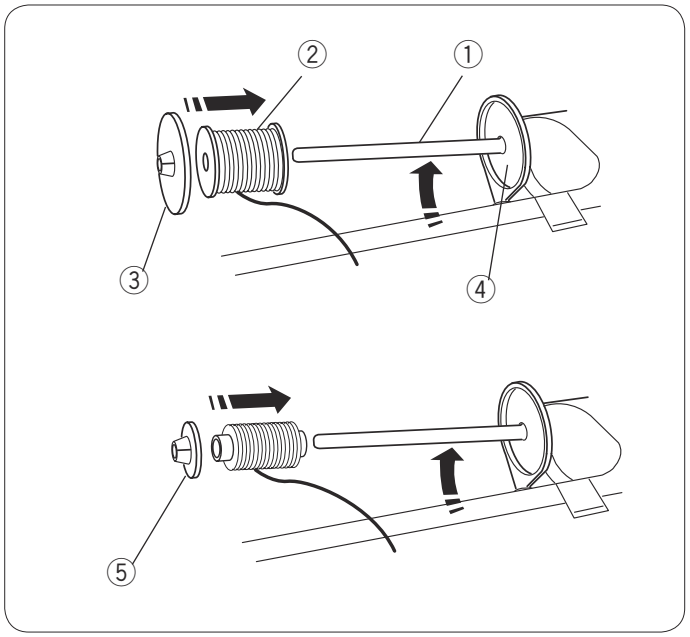
① Nadelklemmschraube
② Nadelklemme

Um festzustellen, ob eine Nadel schadhaft ist, legen Sie die flache Seite der Nadel auf einen flachen Gegenstand (eine Stichplatte, ein Stück Glas, etc.). Der Abstand zwischen der Nadel und der flachen Stelle sollte durchgehend gleich sein. Verwenden Sie niemals eine verbogene oder stumpfe Nadel.
Eine schadhafte Nadel kann auf Maschenware, feinen Seiden und seidenartigen Stoffen permanente Zieher oder Laufmaschen verursachen.

Stoff		Faden	NadelAiguille
Leicht	Linon, Georgette, Trikot, Wolle, Polyester	Seide #80-100, Baumwolle #80-100, Synthetik #80-100	#9/65–11/75
Mittel	Baumwolle, Polyester, feiner Jersey, Wolle	Seide #50, Baumwolle #60-80, Synthetik #50-80, Baumwolle #50	#11/75–14/90 #14/90
Schwer	Jeansstoff, Jersey, Mantelstoff, Quilten	Seide #50, Baumwolle #40-50, Synthetik #40-50, Seide #30, Baumwolle #50	#14/90–16/100 #16/100

Wahl von Garn und Nadeln

Benutzen Sie für generelle Näharbeiten Nadelgröße 11/75 oder 14/90. Feines Garn und eine feine Nadel sind zum Nähen leichter Stoffe zu verwenden, um zu vermeiden, dass der Stoff beschädigt wird. Für schwere Stoffe ist eine Nadel erforderlich, die groß genug ist, um den Stoff zu durchstechen, ohne den Oberfaden zu zerfransen.
Prüfen Sie stets die Nadelstärke auf einem kleinen Stück des zu verwendenden Stoffes.
Im Allgemeinen ist das gleiche Garn für den Ober- und Unterfaden zu verwenden. Beim Nähen von Stretchgeweben, sehr feinen Stoffen und Synthetikstoffen eine Nadel mit BLAUER SPITZE verwenden. Diese Nadel mit blauer Spitze verhindert wirksam Fehlstiche.



Einsetzen der Garnrolle

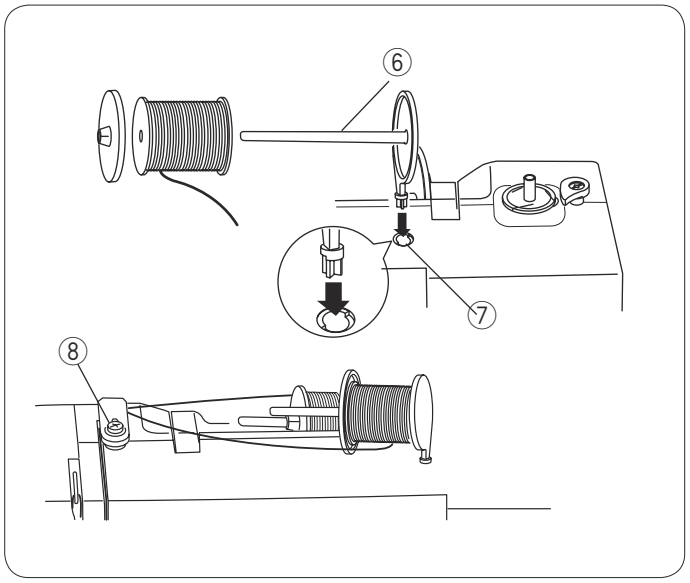
Horizontaler Garnrollenhalter

Heben Sie den Garnrollenhalter an. Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter.
Befestigen Sie die große Fadenabziehscheibe und drücken Sie sie fest gegen die Garnrolle, so
dass die Garnrolle auf dem Halter sitzt.

① Spulspindel
② Garnrolle
③ Große Fadenabziehscheibe
④ Halter

Die kleine Fadenabziehscheibe eignet sich für schmale oder kleine Garnrollen.

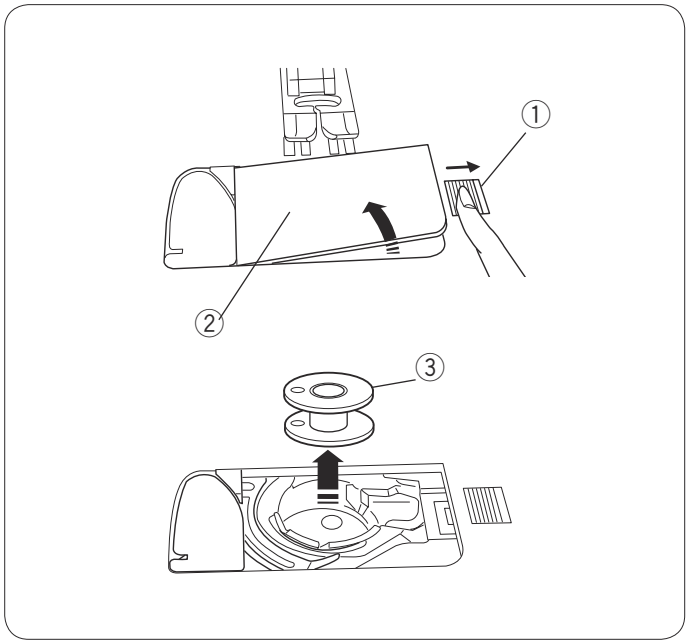
⑤ Kleine Fadenabziehscheibe



Zusätzlicher Garnrollenhalter

Der zusätzliche Garnrollenhalter eignet sich zum Nähen mit der Zwillingsnadel oder Spulen ohne Ausfädeln der Maschine.
Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter in das Loch ein.
Der zusätzliche Garnrollenhalter muss auf die Fadenführung am Spuler ausgerichtet sein.

⑥ Zusätzlicher Garnrollenhalter
⑦ Loch für zusätzlichen Garnrollenhalter
⑧ Fadenführung am Spuler



Spulen

Entnahme der Spule

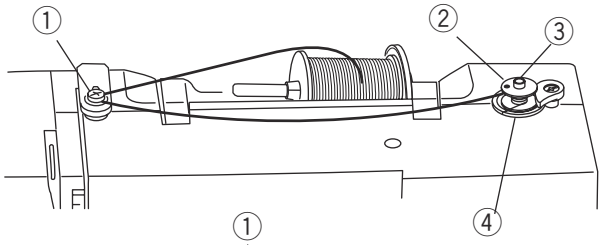
Schieben Sie den Auslöseknopf der Greiferabdeckung q nach rechts und entfernen Sie die Greiferabdeckung.
Nehmen Sie die Spule heraus.

① Auslöseknopf der Greiferabdeckung
② Greiferabdeckung
③ Spule

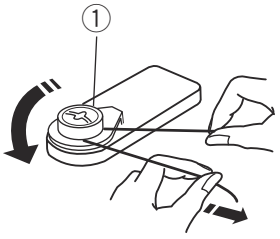
ANMERKUNG:
Verwenden Sie Kunststoffspulen von Janome. Bei Verwendung anderer Spulen, z.B.
vorgespulten Papierspulen, können Probleme beim Nähen oder Schäden an der Spulenkapsel vorkommen.

Spulen

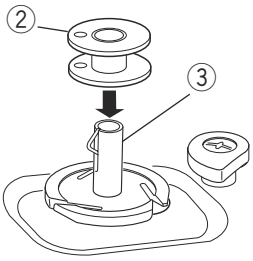
ANMERKUNG:
Stellen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer zum Spulen auf seine schnellste Position ein.



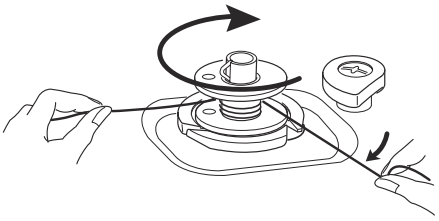
1 Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle und führen Sie ihn um die Spulerspannungsscheibe herum.
① Spulerspannungsscheibe



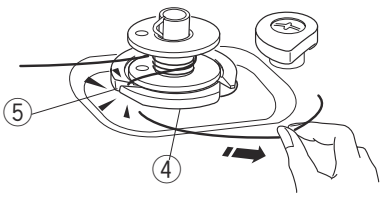
2 Stecken Sie die Spule auf den Spuler.
② Spule
③ Spuler



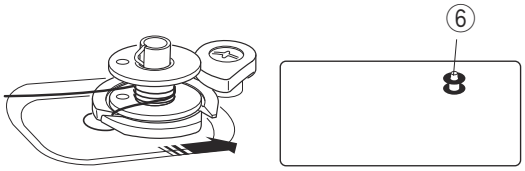
3 Halten Sie den Faden mit beiden Händen und wickeln Sie ihn mehrmals im Uhrzeigersinn um die Spule.



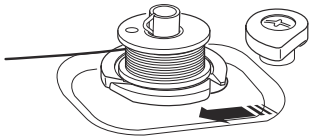
4 Führen Sie den Faden in einen der 3 Schlitze der Spulerplatte ein und ziehen Sie den Faden zum Abschneiden.
④ Spulerplatte
⑤ Schlitz



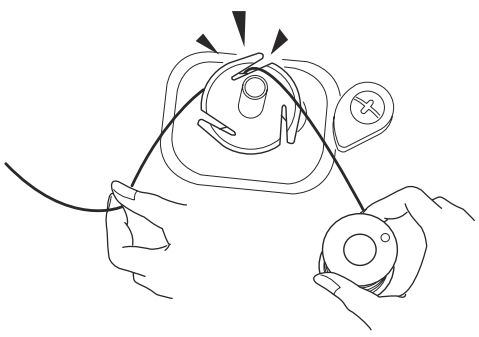
5 Drücken Sie die Spule nach rechts. Das Spulensymbol erscheint auf der LCD-Anzeige.
⑥ Spulensymbol



6 Starten Sie die Maschine. Wenn die Spule voll ist, hält sie automatisch an.
Schalten Sie die Maschine ab und bringen Sie die Spulerspindel wieder in ihre Ausgangsposition, indem Sie die Spindel nach links bewegen.



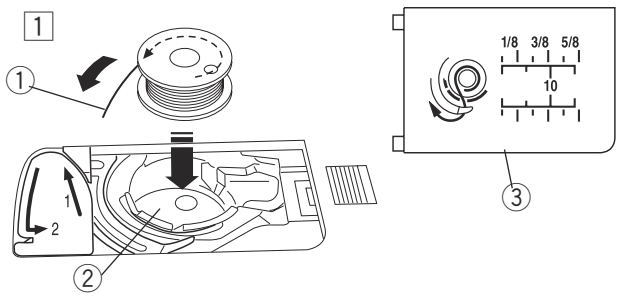
7 Nehmen Sie die Spule heraus. Führen Sie den Faden in den Schlitze ein und ziehen Sie ihn zum Abschneiden.



Einsetzen der Spule

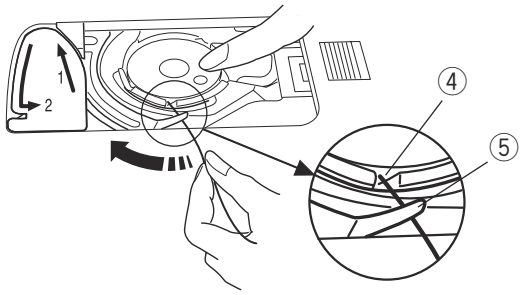
VORSICHT:
Schalten Sie die Maschine vor dem Einsetzen der Spule und dem Einfädeln des Spulenhalters aus.

1



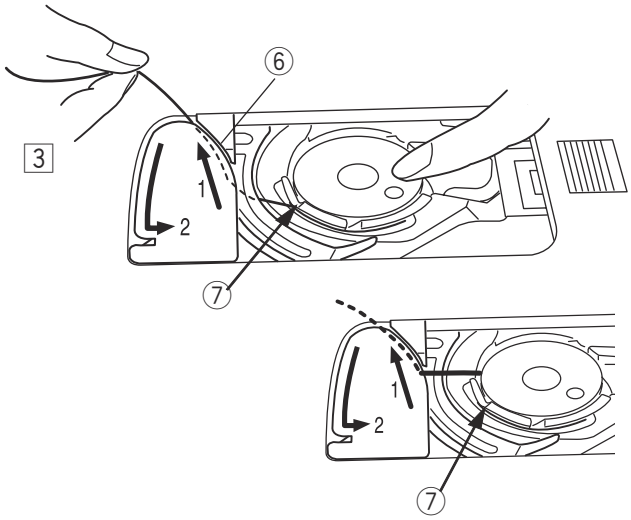
1 Setzen Sie eine Spule in den Spulenhalter so ein, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn über die Greiferabdeckung verläuft.
① Fadenende
② Spulenhalter
③ Greiferabdeckung

2



2 Halten Sie die Spule mit den Fingerspitzen, damit sie sich nicht dreht.
Führen Sie den Faden durch die vordere Kerbe am Spulenhalter.
Ziehen Sie den Faden nach links unter der Führung durch.
④ Vordere Kerbe
⑤ Führung

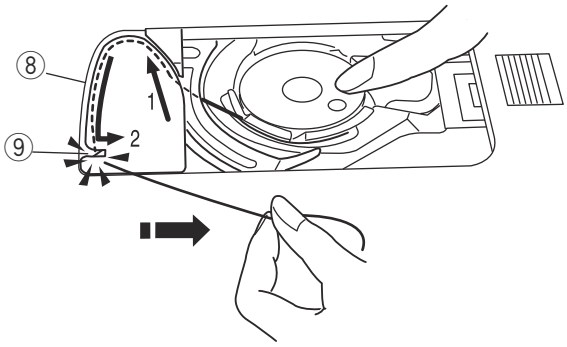
3



3 Ziehen Sie den Faden nach links in die Führung mit der Markierung „1“.
Achten Sie darauf, dass der Faden aus der Seitenkerbe des Spulenhalters herauskommt.
⑥ Führung 1
⑦ Seitenkerbe

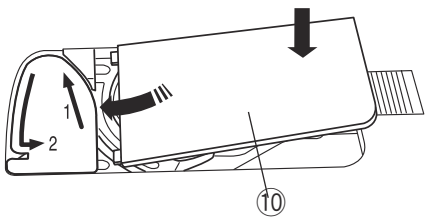
ANMERKUNG:
Falls der Faden nicht aus der Seitenkerbe herauskommt, beginnen Sie wieder bei Schritt 1 und fädeln Sie ihn erneut ein.

4



4 Ziehen Sie den Faden weiter entlang der Führung „2“ und ziehen Sie den Faden nach rechts durch den Schlitz.
Der Faden wird auf eine angemessene Länge abgeschnitten und in Position gehalten.
⑧ Führung 2
⑨ Schlitz (Fadenabschneider)

5



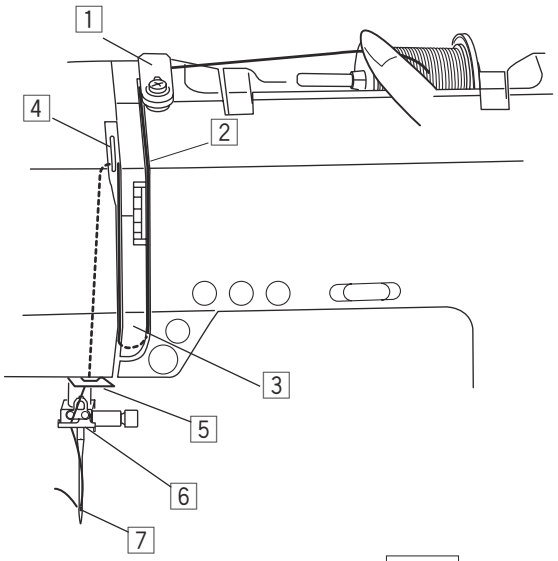
5 Setzen Sie die linke Kante der Greiferabdeckung in die Öffnung.
Drücken Sie die Greiferabdeckung nach unten, bis sie fest sitzt.
⑩ Greiferabdeckung

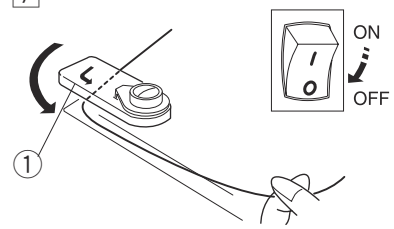
ANMERKUNG:
Wenn nicht anders beschrieben, können Sie zu nähen beginnen, ohne den Unterfaden nach oben zu ziehen.
Zum Hochziehen des Unterfadens siehe Seite 18.

Einfädeln der Maschine

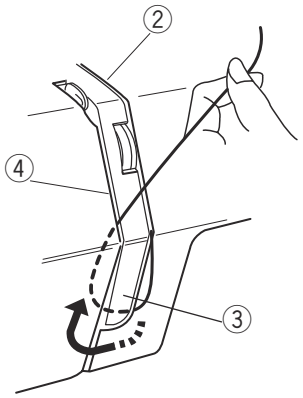
Stellen Sie den Nähfuß hoch. Drücken Sie die Taste Nadel Hoch/Tief, um den Fadenhebel in seine höchste Stellung zu bringen.

> ⚠ **VORSICHT:**
> Schalten Sie die Maschine am Netzschalter AUS bevor Sie die Maschine einfädeln.



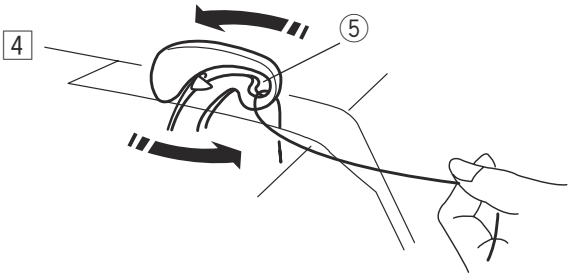


1 Schalten Sie die Maschine aus.
Führen Sie das Fadenende um die obere Fadenführung.
① Obere Fadenführung

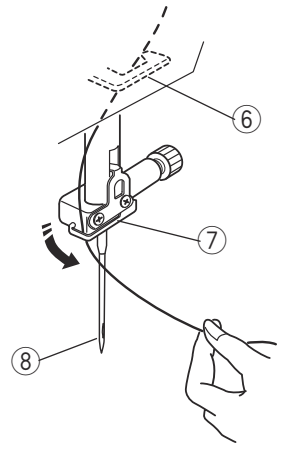


2 Halten Sie den Faden nahe der Garnrolle und ziehen Sie dabei den Faden durch den rechten Kanal.
② Rechter Kanal

3 Führen Sie den Faden nach oben um die Unterseite der Fadenführungsplatte.
Ziehen Sie den Faden durch den linken Kanal nach oben.
③ Fadenführungsplatte
④ Linker Kanal



4 Ziehen Sie den Faden fest nach oben und zur Rückseite des Fadenhebels. Fädeln Sie ihn dann nach vorne in das Öhr des Fadenhebels.
⑤ Öhr des Fadenhebels



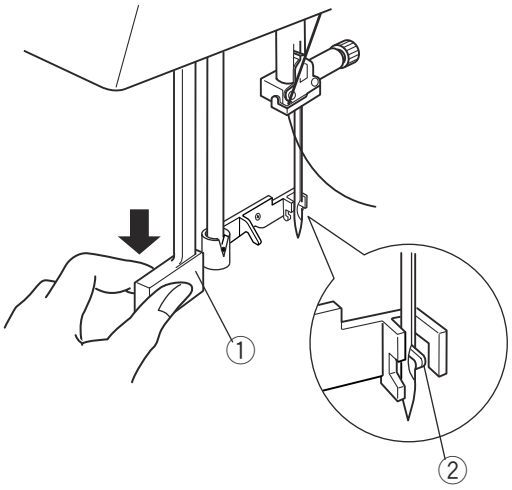
5 Ziehen Sie den Faden nach unten am linken Kanal entlang und durch die untere Fadenführung.
⑥ Untere Fadenführung

6 Schieben Sie den Faden hinter die Nadelstangen-Fadenführung auf der linken Seite.
⑦ Nadelstangen-Fadenführung

7 Fädeln Sie die Nadel von vorne nach hinten ein oder benutzen Sie den Nadeleinfädler.
⑧ Nadel

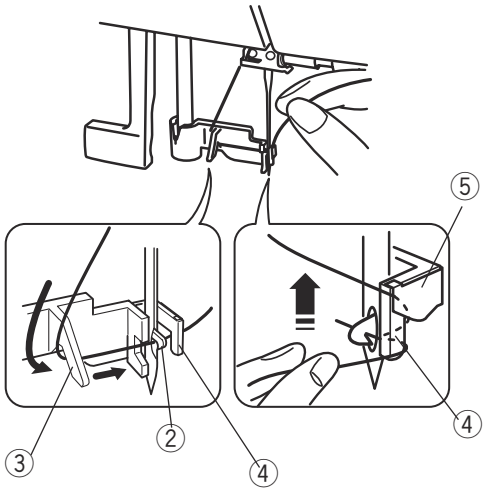
Nadeleinfädler

VORSICHT:
Schalten Sie die Maschine am Netzschalter AUS bevor Sie den Nadeleinfädler benutzen.



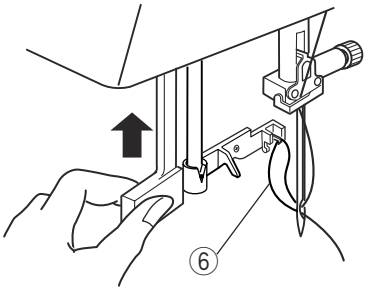
Senken Sie den Nähfuß. Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung. Ziehen Sie den Nadeleinfädler ganz nach unten.

Der Haken schiebt sich von hinten durch das Nadelöhr.
① Knopf
② Haken

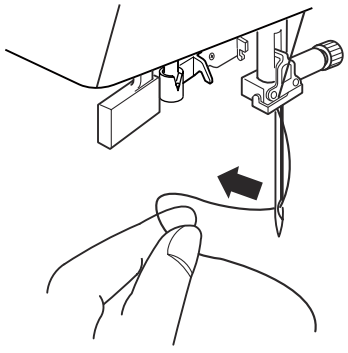


Ziehen Sie den Faden von der linken Fadenführung zur rechten und unter den Haken durch.

Ziehen Sie den Faden rechts von der rechten Fadenführung hoch und lassen Sie ihn zwischen Fadenführung und Halterplatte gleiten.
③ Linke Fadenführung
④ Rechte Fadenführung
⑤ Halterplatte



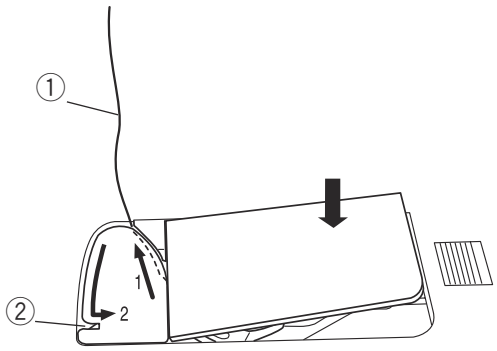
Schieben Sie den Knopf wie abgebildet in Pfeilrichtung hoch, damit eine Fadenschlaufe durch das Nadelöhr nach oben gezogen wird.
⑥ Fadenschlaufe



Ziehen Sie den Faden durch das Nadelöhr.

ANMERKUNGEN:
Der Nadeleinfädler kann mit Nadeln der Stärke Nm 11 bis Nm 16 oder mit einer Nadel mit blauer Spitze verwendet werden. Garnstärken 50 bis 90 werden empfohlen.
Der Einfädler kann nicht für die Zwillingsnadel benutzt werden.

Heraufholen des Unterfadens



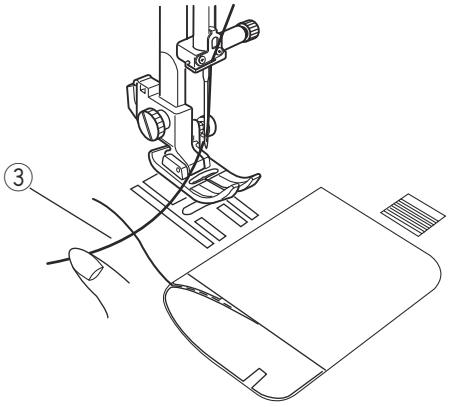
Nach dem automatischen Fadenabschneiden oder dem Einfädeln des Spulenhalters können Sie zu nähen beginnen, ohne den Unterfaden nach oben zu ziehen.
Wenn Sie jedoch gekräuselte Stiche o.Ä. nähen möchten, müssen Sie den Unterfaden nach oben ziehen.

Nehmen Sie die Spule heraus. Setzen Sie die Spule wieder ein und fädeln Sie den Spulenhalter wieder ein (siehe Beschreibung auf Seite 15), lassen Sie jedoch 10 cm des Unterfadens heraushängen.

① Unterfaden

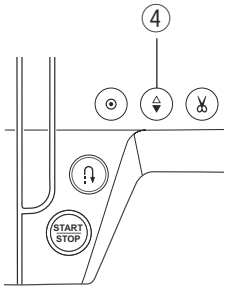
ANMERKUNG:
Schneiden Sie nicht den Unterfaden mit dem Fadenabschneider ab.

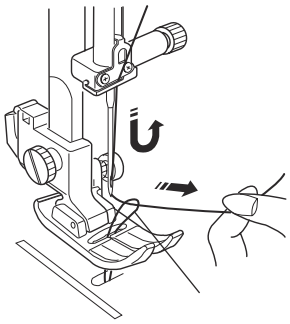
② Fadenabschneider



Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie den Oberfaden leicht in der linken Hand.

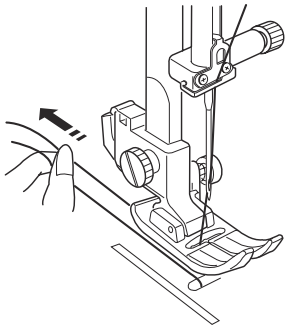
③ Nadelfaden



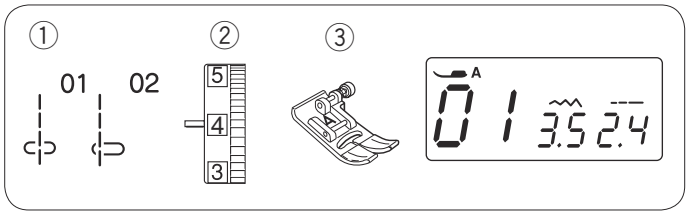


Drücken Sie zweimal die Taste Nadel Hoch/Tief ①, um die Nadel zu senken und zu heben, um den Unterfaden hochzuholen.

④ Taste Nadel Hoch/Tief



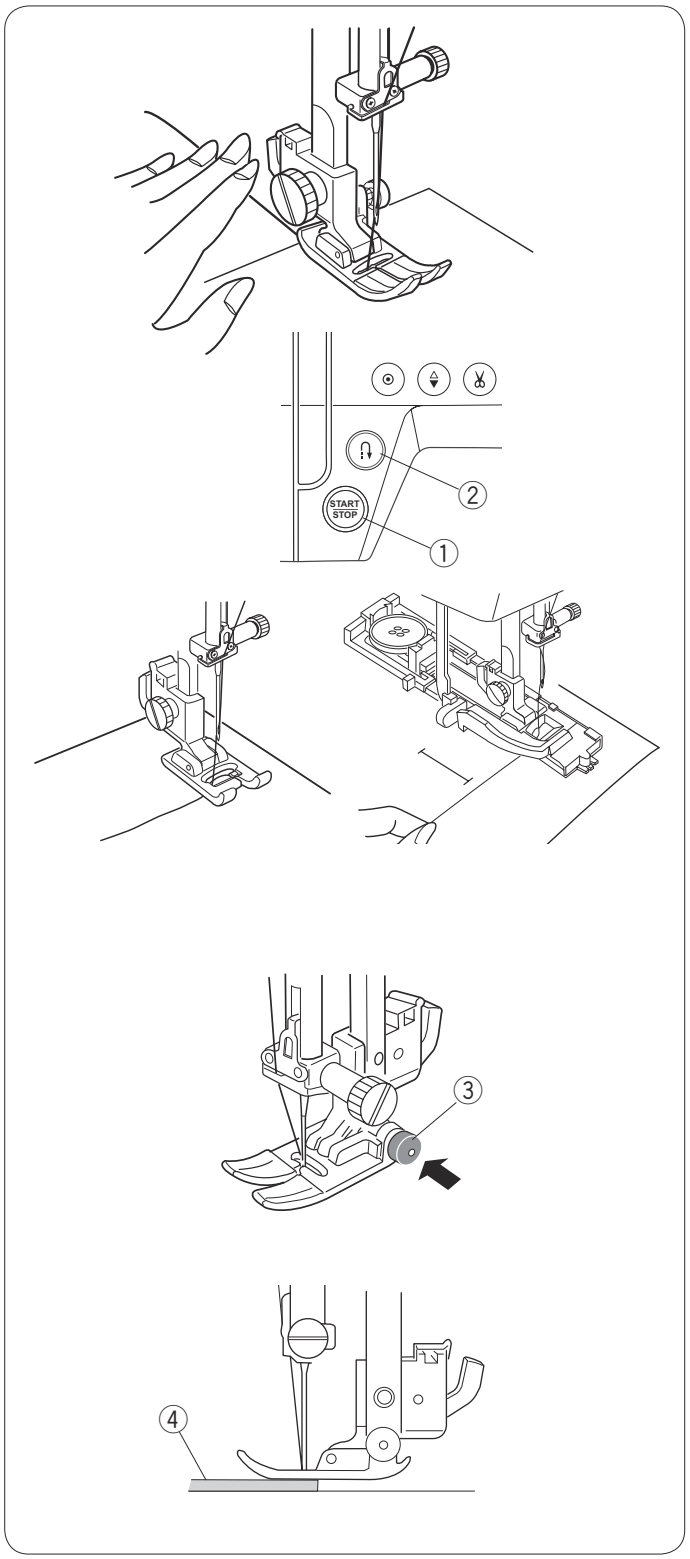
Ziehen Sie beide Fäden 10 cm nach hinten unter den Nähfuß.



KAPITEL III. GRUNDSTICHE

Geradstichnähen

① Stichmuster:	01 oder 02
② Oberfadenspannung:	2 bis 6
③ Nähfuß:	Zick-Zack-Fuß A



So beginnen Sie zu nähen

Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Stoff neben eine Nahtführungslinie auf der Stichplatte (1,6 cm wird am häufigsten verwendet). Senken Sie die Nadel dort auf den Stoff, wo Sie beginnen wollen. Ziehen Sie die Ober- und Unterfäden nach hinten.
Senken Sie den Nähfuß. Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste oder den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen. Führen Sie den Stoff vorsichtig an einer Nahtführungslinie entlang und lassen Sie ihn dabei frei laufen.

① Start-/Stopp-Taste

Drücken Sie zum Vernähen des Nahtanfangs die Rückwärtstaste und nähen Sie mehrere Rückwärtsstiche.

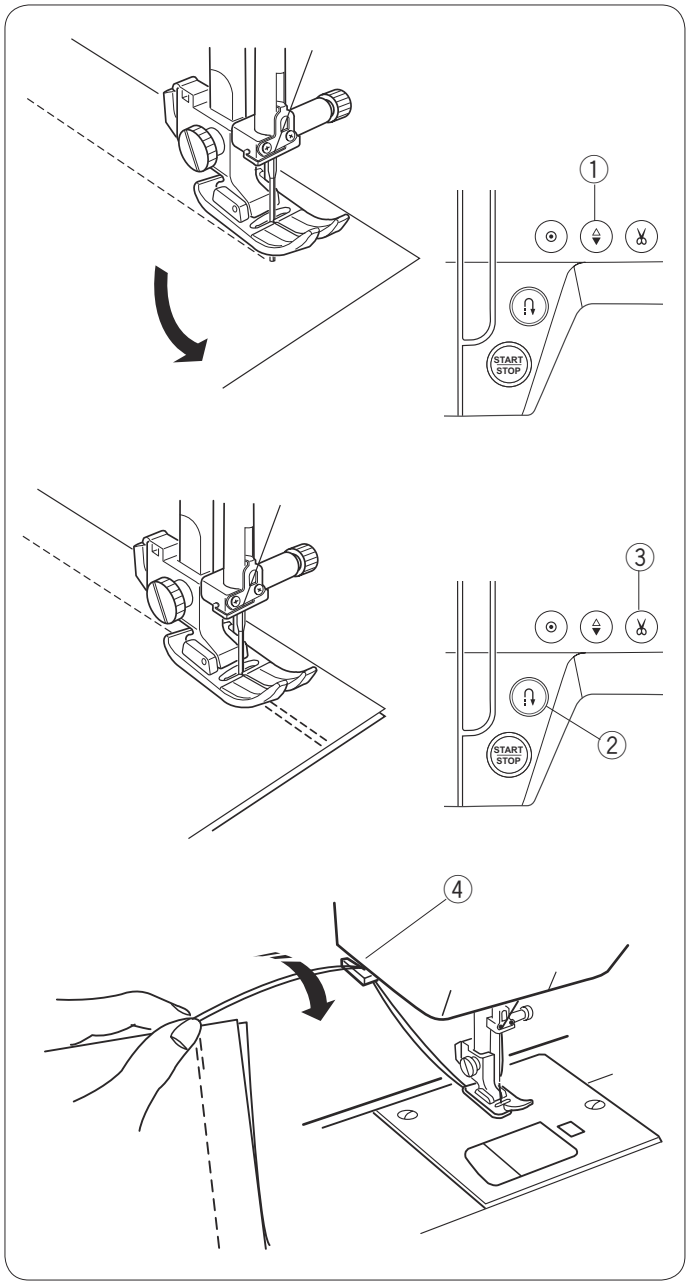
② Rückwärtstaste

ANMERKUNG:
Ziehen Sie beim Nähen mit dem Satinstichfuß oder dem Knopflochfuß den Faden nach links, um ihn festzuhalten.

Nähen an der Kante eines dicken Stoffes

Der schwarze Knopf am Zick-Zack-Fuß stellt den Nähfuß in der waagerechten Position fest.
Dies ist hilfreich, wenn Sie an der äußersten Kante dicker Stoffe zu nähen beginnen oder über einen Saum nähen. Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, wo Sie mit dem Nähen beginnen wollen.
Senken Sie den Fuß und drücken Sie gleichzeitig den schwarzen Knopf. Der Fuß wird dadurch in waagerechter Stellung gesichert, um ein Abrutschen zu vermeiden.
Die Taste wird automatisch freigegeben, nachdem mehrere Stiche genäht wurden.

③ Schwarze Taste
④ Dicke Stoffe



Änderung der Nährichtung

Halten Sie die Maschine an und stellen Sie den Nähfuß hoch. Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Nährichtung nach Bedarf zu ändern.
Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

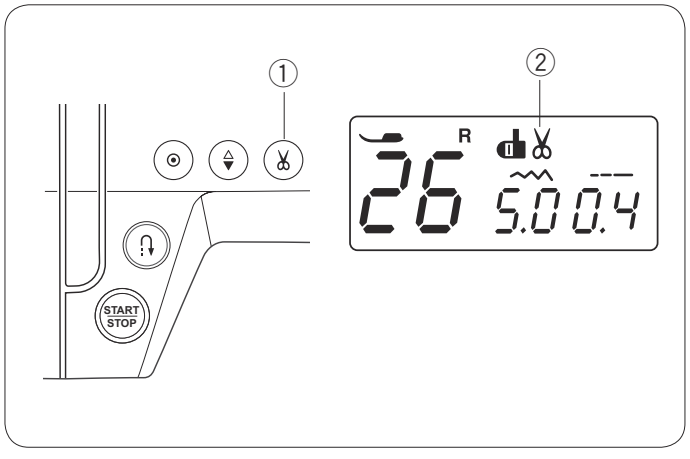
ANMERKUNG:
Wenn die Muster 1 bis 25 ausgewählt werden, hält die Maschine mit der Nadel in der gesenkten Position an. Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, um die Nadel zu senken, wenn die Maschine mit der Nadel in der hochgestellten Position anhält.
① Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel

Fertigstellen der Naht

Drücken Sie zum Vernähen des Nahtendes die Rückwärtstaste und nähen Sie mehrere Rückwärtsstiche.
Drücken Sie die Fadenabschneidertaste, um die Fäden nach dem Nähen abzuschneiden.
② Rückwärtstaste
③ Fadenabschneidertaste

Stellen Sie den Nähfuß hoch.

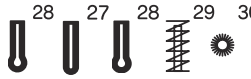
Benutzen Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, um dickere Fäden abzuschneiden.
④ Fadenabschneider



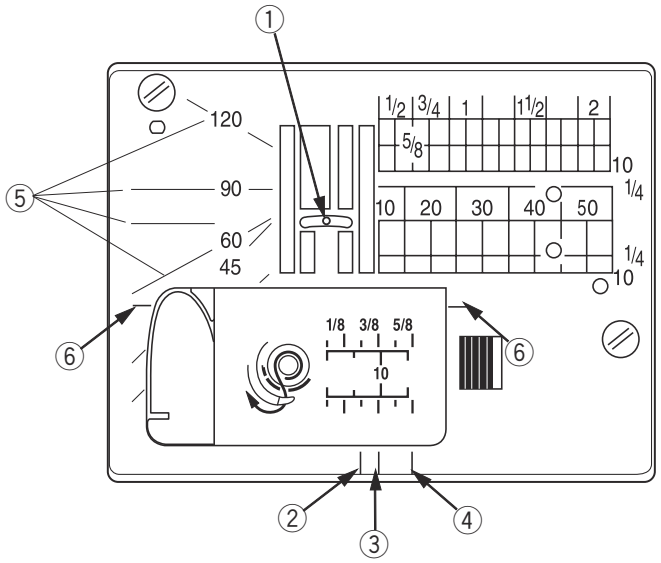
Automatisches Fadenabschneiden

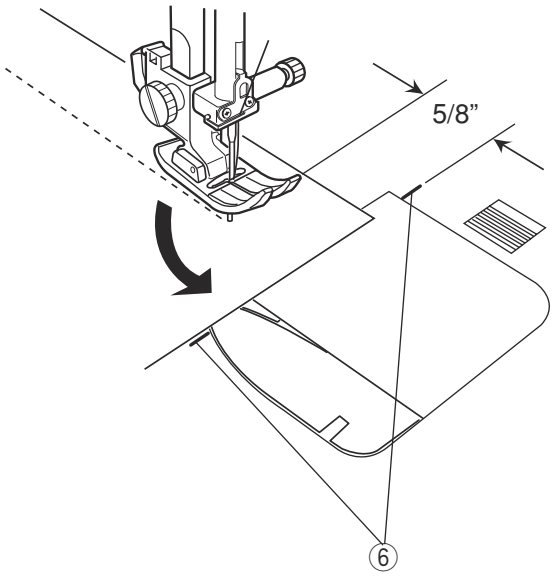
Um die Fäden nach dem Nähen automatisch abzuschneiden, wählen Sie das gewünschte Stichmuster und halten Sie dann die Fadenabschneidertaste solange gedrückt, bis das Symbol für den Fadenabschneider erscheint.
① Fadenabschneidertaste
② Fadenabschneidersymbol

Bei der Auswahl von Knopfloch, Heften oder Öse schneidet die Maschine die Fäden nach dem Nähen automatisch ab.



Die Maschine schneidet die Fäden nach dem Vernähstich automatisch ab und hält an, wenn die Rückwärts- oder die Auto-Vernähtaste gedrückt wurde oder das Programm des Stichmusters den Vernähstich enthält.





Stichplatte

Die Nahtführer auf der Stichplatte und der Greiferplatte helfen Ihnen dabei, die Nahtzugabe zu messen. Die Zahlen auf der Stichplatte zeigen den Abstand zwischen der zentralen Nadelstellung und der Stoffkante an.

① Mittlere Nadelposition

Die vorderen Nahtführer sind auf 1/4 Zoll, 3/8 Zoll und 5/8 Zoll von der mittleren Nadelposition markiert.

② Vorderer Nahtführer bei 1/4 Zoll
③ Vorderer Nahtführer bei 3/8 Zoll
④ Vorderer Nahtführer bei 5/8 Zoll

Die Winkeleinstellung ist mit 45, 60, 90 und 120 Grad gekennzeichnet.
Verwenden Sie die Winkeleinstellungen beim Zusammennähen von Patchworkteilen (siehe Seite 40).

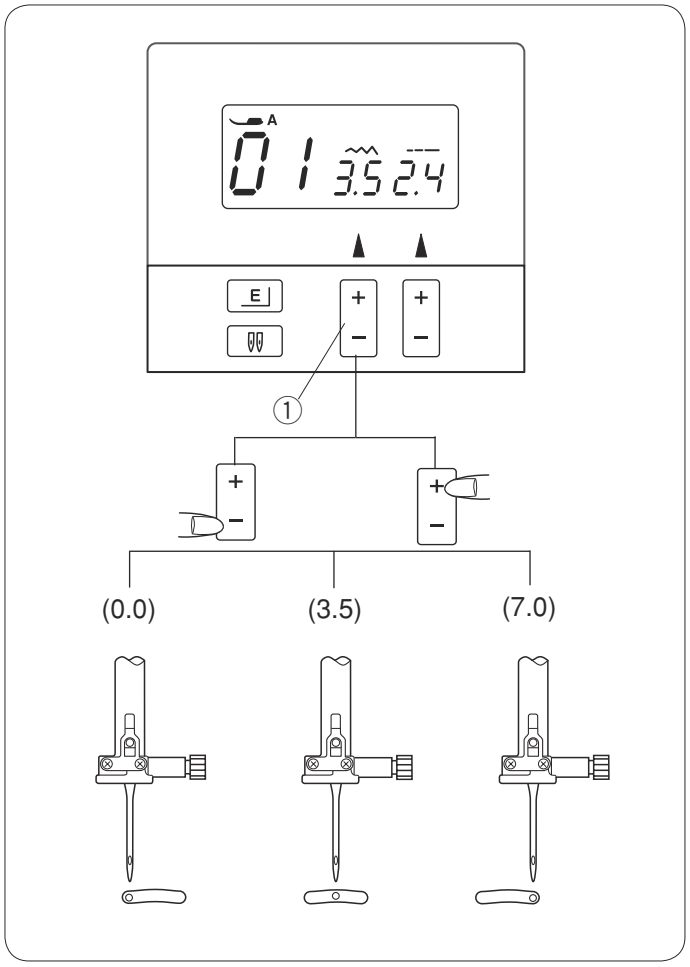
⑤ Winkeleinstellungen

Ändern der Nährichtung um 90°

Benutzen Sie die Eckennähführung auf der Stichplatte, um nach Nähen einer Ecke von 90° einen Saumabstand von 15 mm beizubehalten.

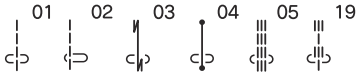
⑥ Ecknähführungen

Halten Sie die Maschine an, wenn die vordere Stoffkante die Eckennähführungen erreicht werden.
Stellen Sie den Nähfuß hoch und drehen Sie den Stoff um 90°.
Beginnen Sie, in eine neue Richtung zu nähen.



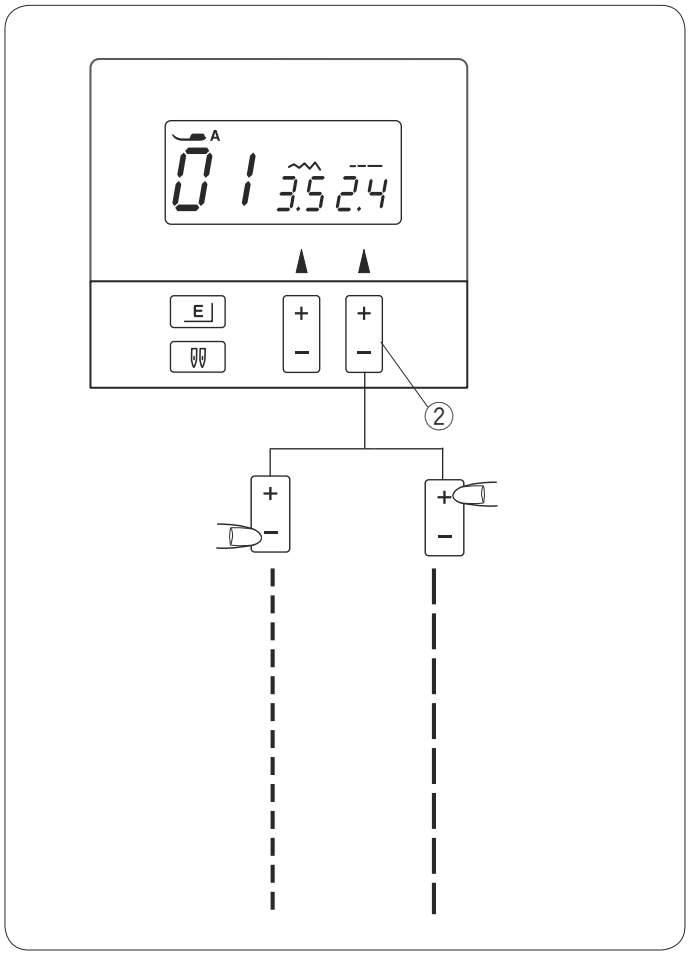
Ändern der Nadelsenkposition

Die Nadelsenkposition kann für die geraden Stichmuster 01 bis 05 und 19 eingestellt werden.



Drücken Sie das „–“ Zeichen auf dem Stichbreitenregler, um die Nadel nach links zu bewegen.
Drücken Sie das „–“ Zeichen auf dem Stichbreitenregler, um die Nadel nach rechts zu bewegen.

① Stichbreitenregler

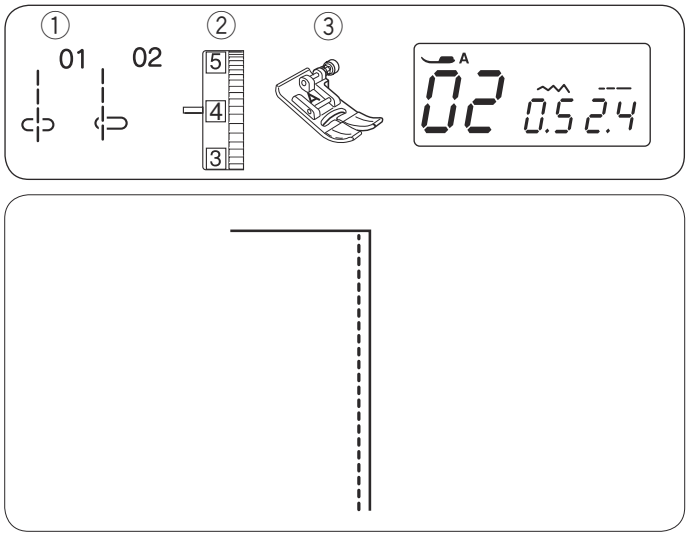


Ändern der Stichlänge

Die Stichlänge kann geändert werden.
Drücken Sie das „+“ Zeichen auf dem Stichlängenregler, um die Stichlänge zu erhöhen.
Drücken Sie das „–“ Zeichen auf dem Stichlängenregler, um die Stichlänge zu verkürzen.

② Stichlängenregler

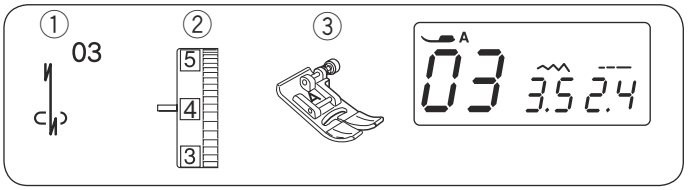
ANMERKUNG:
Die Rückwärtsstichlänge kann nicht über 4.0 eingestellt werden.

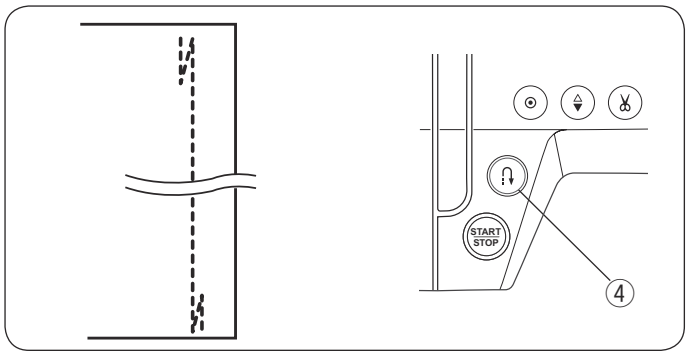


Geradstich

① Stichmuster: 01 oder 02
② Oberfadenspannung: 2 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A

Zum Nähen von Kleidungsstücken, Einnähen von Reißverschlüssen usw.
Stichmuster 02 wird zum Nähen von feinen Stoffen verwendet.



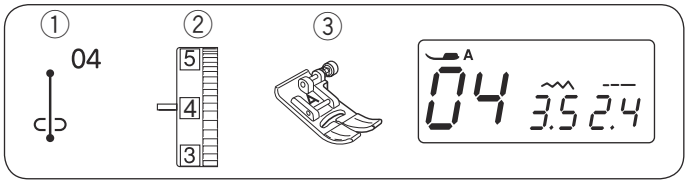


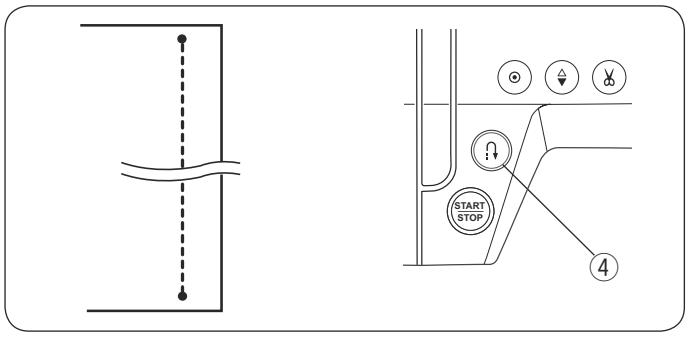
Lock-a-Matic-Stich

① Stichmuster: 03
② Oberfadenspannung: 2 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A

Benutzen Sie diesen Stich, um den Anfang und das Ende einer Naht durch Rückwärtsstiche zu vernähen.
Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, betätigen Sie die Rückwärtstaste r einmal. Die Maschine näht vier Rückwärtsstiche, vier Vorwärtsstiche und hält dann automatisch an.

④ Rückwärtstaste





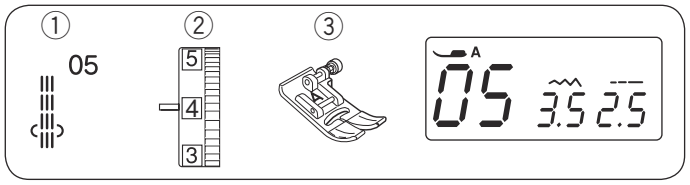
Sicherungsstich

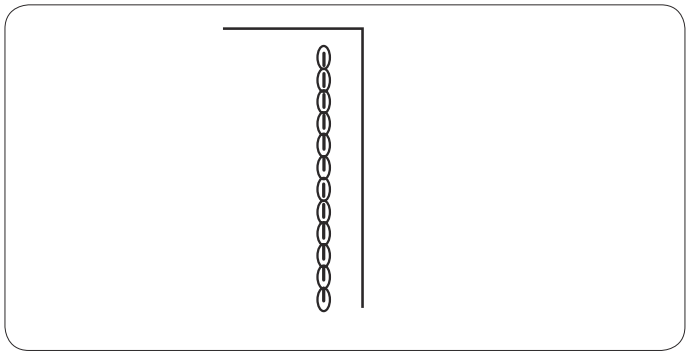
① Stichmuster: 04
② Oberfadenspannung: 2 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A

Dieser einzigartige Stich wird benutzt, wenn ein unsichtbarer Vernähstich benötigt wird.

Senken Sie die Nadel nahe an der vorderen Stoffkante.
Die Maschine näht nun mehrere Vernähstiche und näht dann weiter vorwärts.
Wird nach Fertigstellen einer Naht die Rückwärtstaste gedrückt, näht die Maschine mehrere Vernähstiche auf der Stelle und hält dann automatisch an.

④ Rückwärtstaste

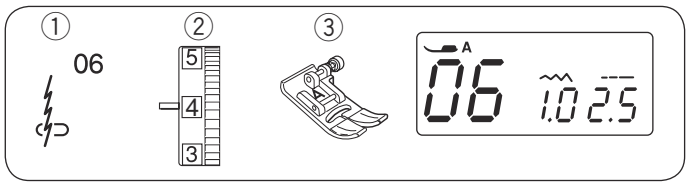


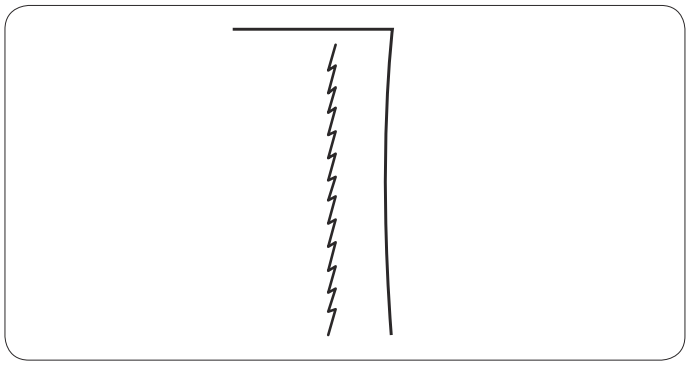


Dreifacher Stretchstich

① Stichmuster: 05
② Oberfadenspannung: 2 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A

Dieser starke, haltbare Stich ist dann zu empfehlen, wenn sowohl Elastizität als auch Stabilität erforderlich sind, um Komfort und Haltbarkeit zu gewährleisten. Benutzen Sie ihn, um Bereiche wie Schritt- und Ärmellochnähte zu verstärken. Er ist auch beim Nähen von Teilen wie Rucksäcke zu verwenden, da er zusätzliche Stärke verleiht.

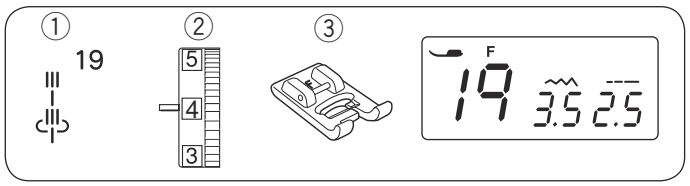


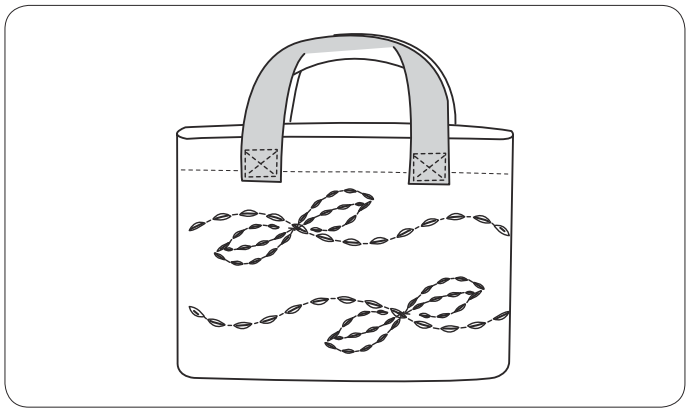


Stretchstich

① Stichmuster: 06
② Oberfadenspannung: 3 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A

Dieser schmale Stretchstich verhindert, dass sich Wirkwaren und Schrägnähte kräuseln, und ermöglicht gleichzeitig, dass die Naht vollkommen geöffnet und flach gedrückt wird. Verwenden Sie diesen Stich für feine Stoffe.

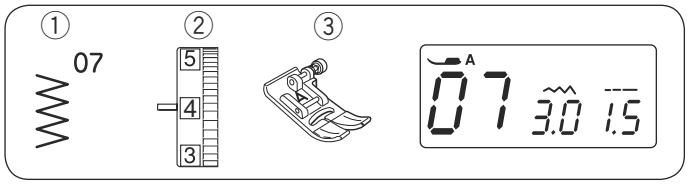




Sattelstich

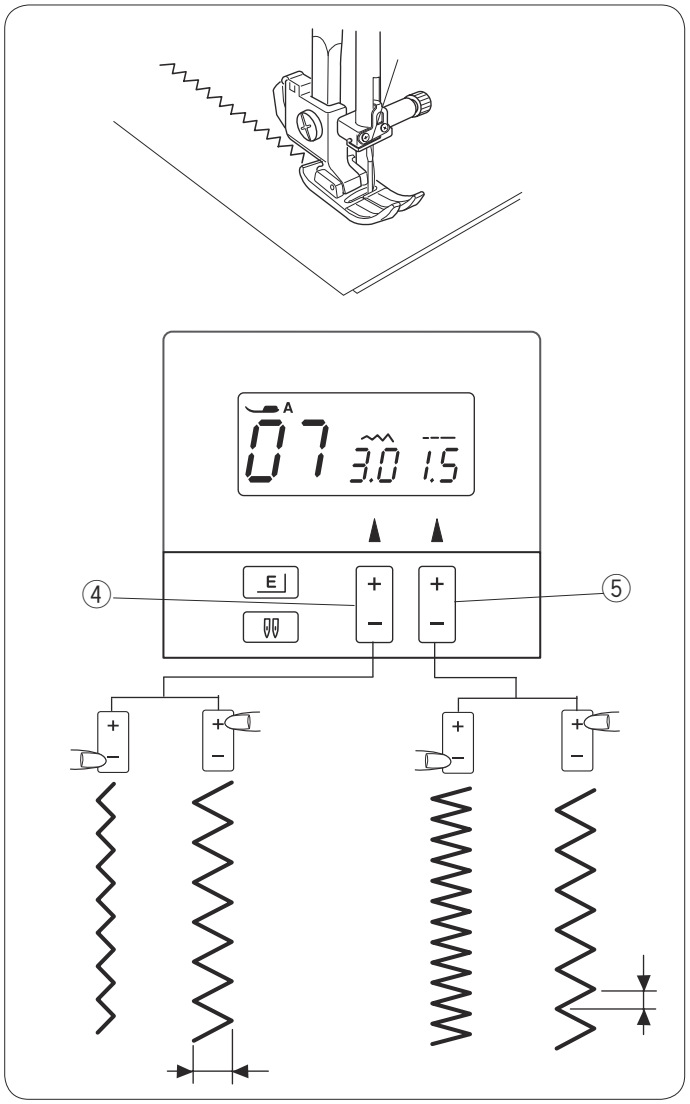
① Stichmuster: 19
② Oberfadenspannung: 3 bis 6
③ Nähfuß: Satinfuß F

Der Sattelstich entsteht durch einen Vorwärtsstich, zwei Rückwärtsstiche und einen vierten Vorwärtsstich.
Durch Übersteppen mit dem Sattelstich können Sie Anzügen, Blazern, Pullovern und Denimstücken ein attraktives handgearbeitetes Aussehen verleihen.



Zick-Zack-Stich

① Stichmuster:	07
② Oberfadenspannung:	2 bis 6
③ Nähfuß:	Zick-Zack-Fuß A



Der Zick-Zack-Stich ist einer der nützlichsten und vielseitigsten Stiche.
Er wird zum Versäubern, Flicken, für Applikationen und auch als dekorativer Stich benutzt.

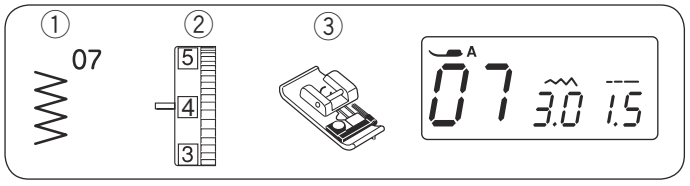
ANMERKUNG:
Verwenden Sie beim Nähen von Stretchstoffen wie Maschenware, Jersey oder Trikot eine Einlage.

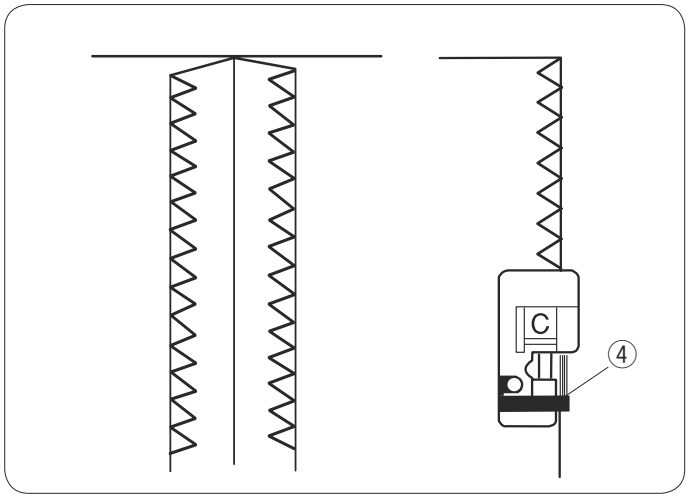
Ändern der Stichbreite

Drücken Sie das „+“ Zeichen auf dem Stichbreitenregler, um die Stichbreite zu erhöhen.
Drücken Sie das „–“ Zeichen auf dem Stichbreitenregler, um die Stichbreite zu verkürzen.
④ Stichbreitenregler

Ändern der Stichlänge

Drücken Sie das „+“ Zeichen auf dem Stichlängenregler, um die Stichlänge zu erhöhen.
Drücken Sie das „–“ Zeichen auf dem Stichlängenregler, um die Stichlänge zu verkürzen.
⑤ Stichlängenregler



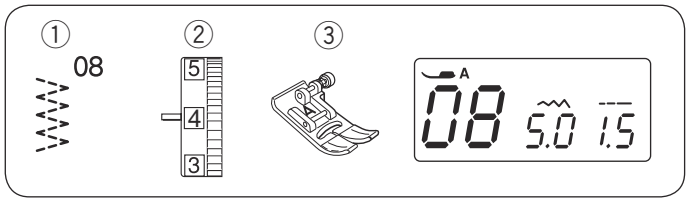


Versäubern mit Zickzackstich

① Stichmuster:	07
② Tension du fil d'aiguille:	3 bis 7
③ Nähfuß:	Kantennähfuß C

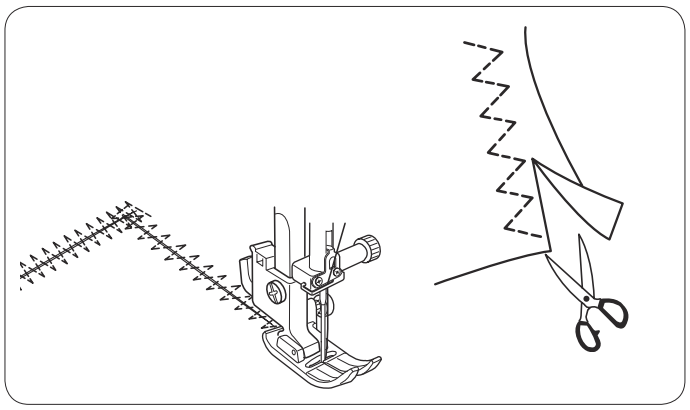
Legen Sie die Stoffkante neben die Führung am Fuß und führen Sie den Stoff beim Nähen an der Führung entlang.
④ Führung

⚠ VORSICHT:
Beim Gebrauch des Kantennähfußes sollten Sie die Stichbreite auf mindestens 4,5 einstellen, da die Nadel ansonsten auf die Drähte am Fuß treffen kann.



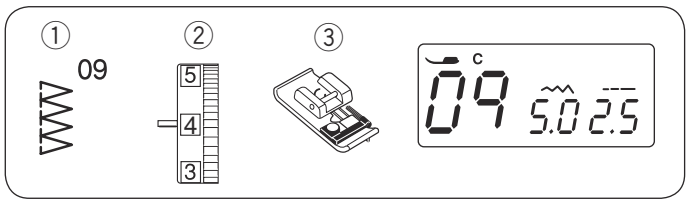
Mehrfach-Zick-Zack

① Stichmuster:	08
② Oberfadenspannung:	3 bis 7
③ Nähfuß:	Zick-Zack-Fuß A



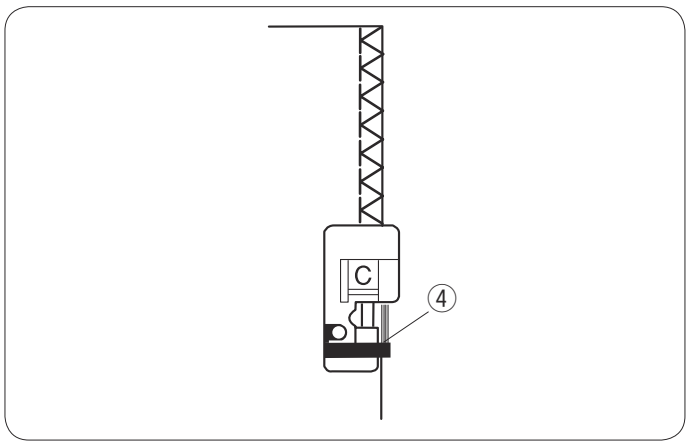
Dieser Stich wird zum Bearbeiten der Schnittkante von Synthetik- und anderen Stretchstoffen benutzt, die sich leicht kräuseln.
Nähen Sie am Stoffrand entlang und belassen eine ausreichend große Nahtzugabe.
Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab (siehe Abbildung).

Der Stich eignet sich außerdem bestens zum Stopfen und zum Ausbessern von Rissen.



Überwendlichstich

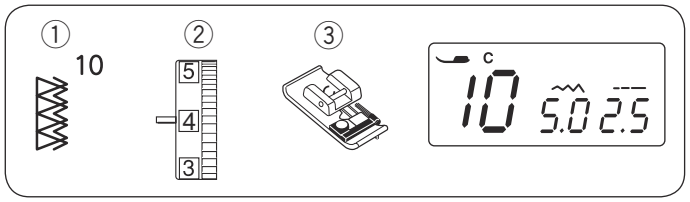
① Stichmuster:	09
② Oberfadenspannung:	3 bis 7
③ Nähfuß:	Kantennähfuß C



Mit diesem Stich werden Stoffkanten vernäht und gleichzeitig versäubert.
Benutzen Sie diesen Stich, wenn die Nähte nicht geöffnet und flach gedrückt werden müssen.
Führen Sie die Stoffkante beim Nähen an der Führung am Fuß entlang.

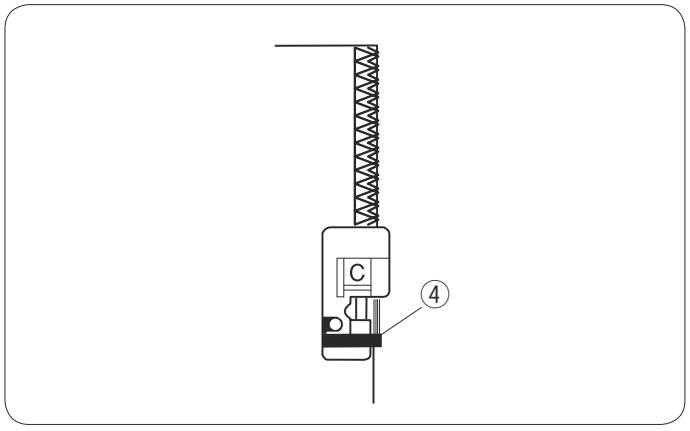
④ Führung

ANMERKUNG:
Die Stichbreite kann nicht schmaler als 4,5 eingestellt werden, damit die Nadel nicht auf die Drähte am Fuß stößt.



Doppelter Überwendlichstich

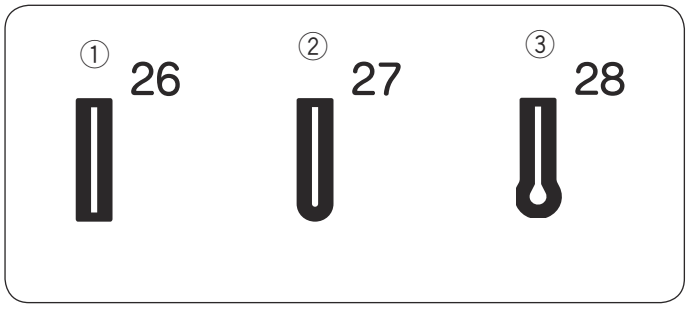
① Stichmuster:	10
② Oberfadenspannung:	3 bis 7
③ Nähfuß:	Kantennähfuß C



Dies ist ein ausgezeichneter Stich zum Fertigstellen von Stoffkanten, die stark ausfransen, wie zum Beispiel bei Leinen und Gabardine.
Zwei Reihen Zickzackstiche werden gleichzeitig über die Kante genäht, um sicherzustellen, dass die Säume nicht ausfasern.
Führen Sie die Stoffkante beim Nähen an der Führung am Fuß entlang.

④ Führung

ANMERKUNG:
Die Stichbreite kann nicht schmaler als 4,5 eingestellt werden, damit die Nadel nicht auf die Drähte am Fuß stößt.



Knopflöcher

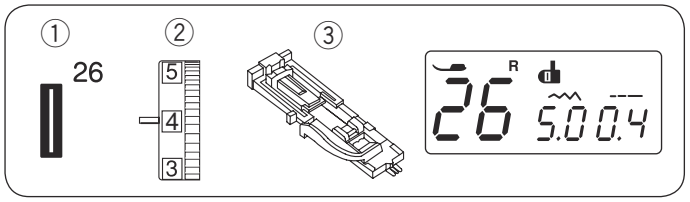
Es gibt 3 Arten von Knopflöchern.

① **Eckiges Knopfloch**
Das eckige Knopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe. Die Knopflochgröße wird durch Platzieren eines Knopfes in den Fuß automatisch bestimmt.

② **Rundes Knopfloch**
Dieses Knopfloch eignet sich für feine bis mittelschwere Stoffe, insbesondere für Blusen und Kinderbekleidung.

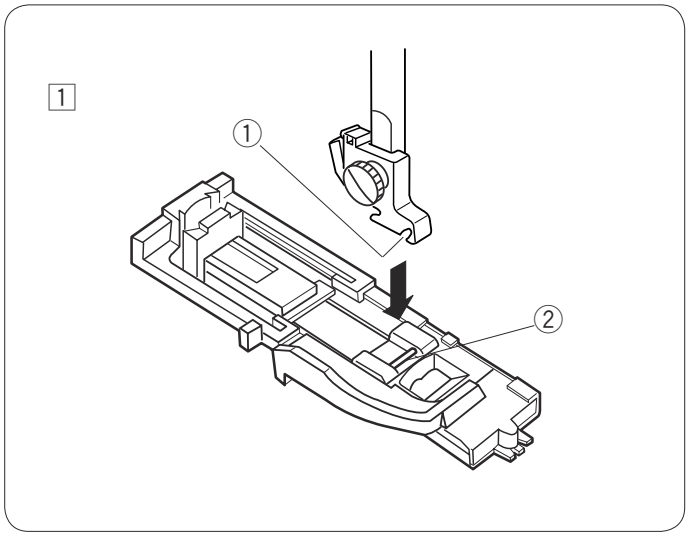
③ **Augenknopfloch**
Das Augenknopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe. Es wird auch für größere und dickere Knöpfe verwendet.

ANMERKUNGEN:
- Zum Nähen der Knopflöcher 27 und 28 befolgen Sie das gleiche Verfahren wie für das eckige Knopfloch 26.
- Die Größe des Knopfloches wird automatisch eingestellt, indem ein Knopf hinten in den Automatik-Knopflochfuß R gelegt wird.
- Der Knopfhalter am Fuß nimmt Knöpfe bis zu 2,5 cm Durchmesser auf.
- Es ist mitunter erforderlich, für bestimmte schwere oder spezifische Stoffe und Garne die Knopflochgröße zu ändern.
- Nähen Sie auf einem Probestoffstück ein Knopfloch, um Ihre Einstellungen zu prüfen.
- Legen Sie den Knopf auf den Stoff und zeichnen Sie die Ober- und Unterkante an, um die Position des Knopfloches auf dem Stoff zu bestimmen.
- Bei Stretchstoffen ist eine Einlage zu verwenden.



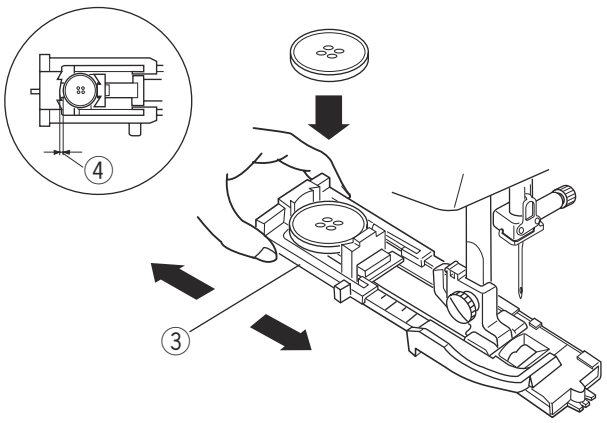
Eckiges Knopfloch

① Stichmuster:	26
② Oberfadenspannung:	1 bis 5
③ Nähfuß:	Automatik-Knopflochfuß R



1 Drücken Sie die Taste Nadel Hoch/Tief. Bringen Sie den Automatik-Knopflochfuß R an und rasten Sie den Stift in die Rille q im Nähfußhalter ein.
① Rille
② Stift

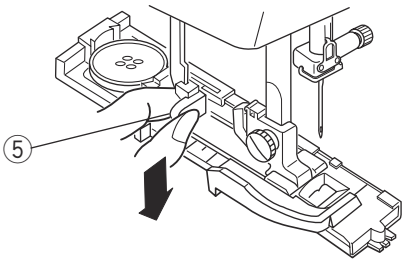
2



2 Ziehen Sie den Knopfhalter ③ nach hinten und legen Sie den Knopf in den Halter. Schieben Sie ihn fest gegen den Knopf.
③ Knopfhalter

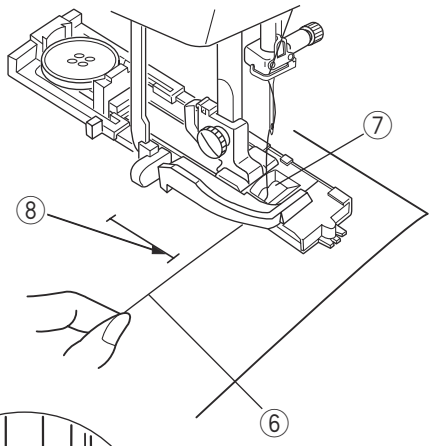
ANMERKUNG:
ANMERKUNG:
Ist der Knopf sehr dick, nähen Sie auf einem Stoffstück ein Knopfloch zur Probe.
Lässt sich der Knopf nur schwer durch das Probeknopfloch führen, können Sie das Knopfloch verlängern, indem Sie den Knopfhalter ein wenig zurückziehen. So wird das Knopfloch verlängert.
④ Zusätzlicher Abstand

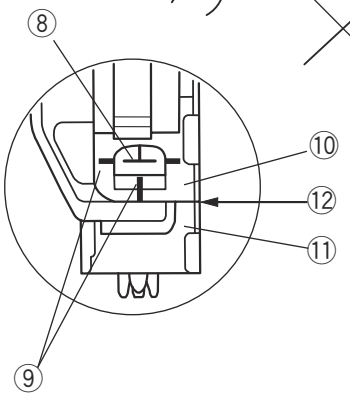
3



3 Ziehen Sie den Knopflochhebel soweit es geht nach unten.
⑤ Knopflochhebel

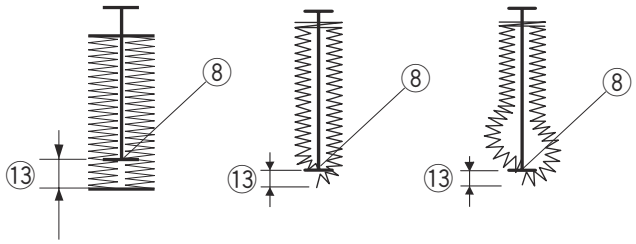
4



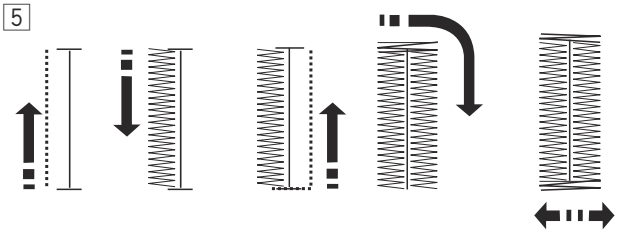


4 Ziehen Sie den Oberfaden nach links durch das Loch im Fuß heraus. Markieren Sie die Knopflochposition auf dem Stoff.
Bringen Sie den Stoff in Position und stellen Sie die Nadel nach unten auf den Ausgangspunkt.
Senken Sie den Knopflochfuß.
Beginnen Sie zu nähen und ziehen Sie dabei den Oberfaden leicht nach links. Lassen Sie den Oberfaden nach einigen Stichen los und nähen Sie weiter.
⑥ Oberfaden
⑦ Loch
⑧ Ausgangspunkt

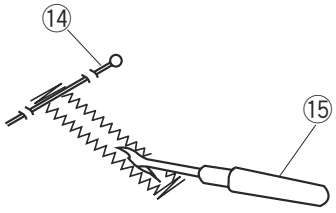
ANMERKUNG:
Die Referenzmarkierungen am Knopflochfuß können als Hilfe bei der Positionierung verwendet werden.
Sorgen Sie dafür, dass zwischen dem Schieber und dem Anschlag keine Lücke besteht, da das Knopfloch sonst nicht an der gewünschten Stelle genäht wird.
⑨ Referenzmarkierungen
⑩ Schieber
⑪ Anschlag
⑫ Keine Lücke
⑬ Nähabstand



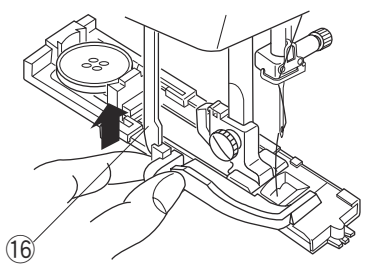
5

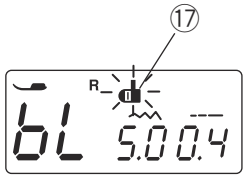


6



7





5 Starten Sie die Maschine, um das Knopfloch zu nähen. Das Knopfloch wird in der abgebildeten Reihenfolge genäht. Nach Fertigstellung des Knopfloches stoppt die Maschine automatisch mit der Nadel in der hochgestellten Position.

6 Entfernen Sie den Stoff und bringen Sie an jedem Ende direkt vor dem Riegel eine Stecknadel an, damit die Stiche nicht versehentlich durchgeschnitten werden. Schneiden Sie die Öffnung mit einem Nahttrenner auf.
⑭ Stecknadel
⑮ Nahttrenner

7 Nachdem das Knopfloch genäht ist, schieben Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich nach oben.
⑯ Knopflochhebel

ANMERKUNG:
Wenn Sie mit dem Nähen des Knopfloches beginnen, ohne dabei den Knopflochhebel zu senken, wird auf der LCD-Anzeige die Meldung „bL“ angezeigt und das Knopflochhebel-Symbol blinkt.
Senken Sie den Knopflochhebel und starten Sie die Maschine erneut.
⑰ Knopflochhebel-Symbol

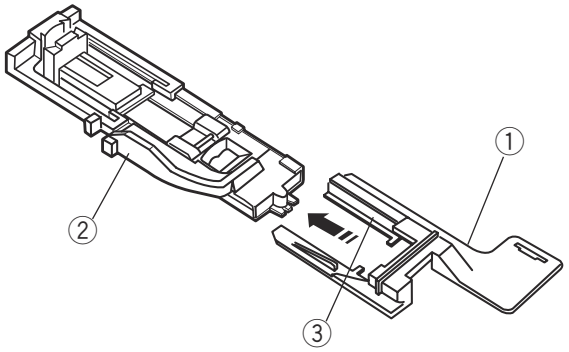
Doppellagiges Knopfloch

Um ein festes, robustes Knopfloch zu nähen, sollte eine zweite Knopflochlage über die vorherigen Stiche genäht werden. Wenn das Knopfloch fertig genäht ist, müssen Sie den Fuß oder den Knopflochhebel nicht nach oben stellen. Starten Sie die Maschine einfach erneut.

Verwendung der Verstärkungsplatte

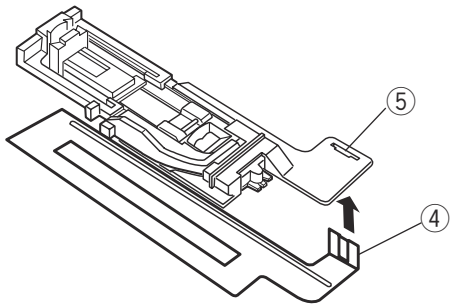
Verwenden Sie die Verstärkungsplatte, um Maschenware, Stretchstoffe oder andere dehnbare Stoffe zu nähen. Sie ist außerdem sehr hilfreich beim Nähen von Knopflöchern in Mantelblenden oder an Kanten.

1



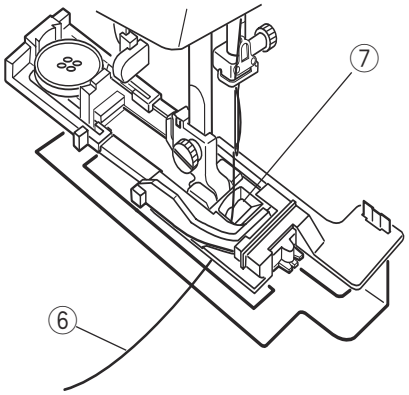
1 Befestigen Sie den Verstärkungsplattenhalter am Knopflochfuß, indem Sie den Fuß in die Kanäle des Halters einstecken.
① Verstärkungsplattenhalter
② Knopflochfuß
③ Kanal

2



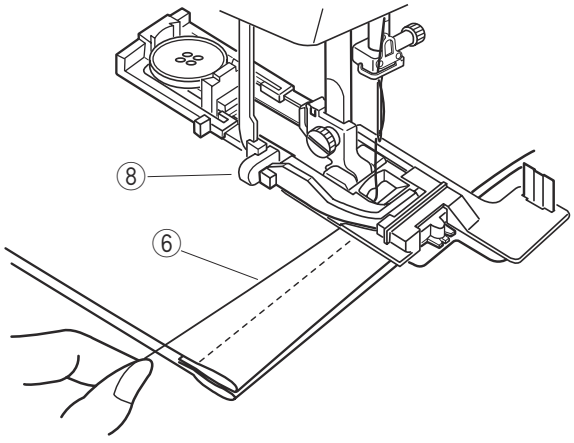
2 Stecken Sie die Lasche der Verstärkungsplatte in den Schlitz des Plattenhalters.
④ Lasche
⑤ Schlitz

3

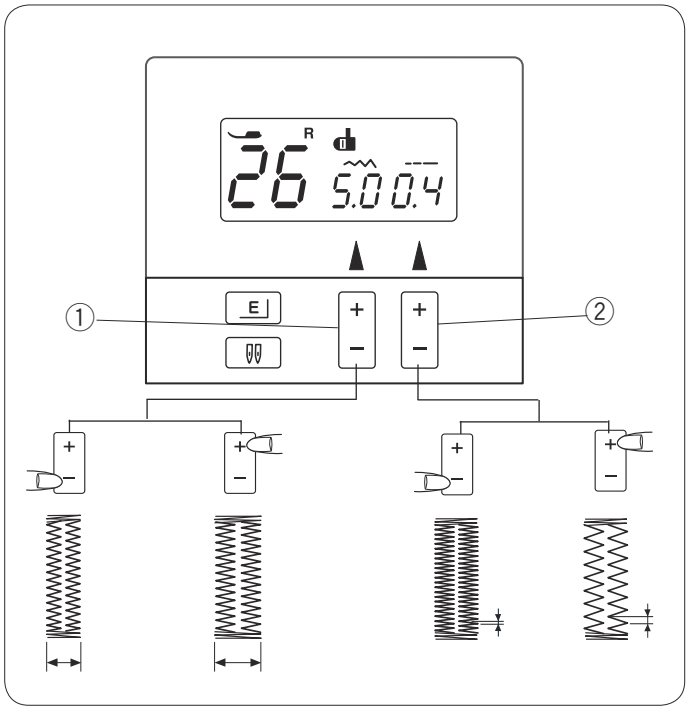


3 Befestigen Sie den Knopflochfuß mit der Verstärkungsplatte an der Maschine.
Führen Sie den Oberfaden durch die Fußaussparung und ziehen Sie ihn zwischen Fuß und Verstärkungsplatte nach links.
⑥ Oberfaden
⑦ Fußaussparung

4



4 Legen Sie einen Stoff zwischen Fuß und Verstärkungsplatte. Bringen Sie den Stoff in Position und stellen Sie die Nadel nach unten auf den Ausgangspunkt.
Senken Sie den Fuß ab und ziehen Sie den Knopflochhebel möglichst weit nach unten.
Beginnen Sie zu nähen und ziehen Sie dabei den Oberfaden leicht nach links. Lassen Sie den Oberfaden nach einigen Stichen los und nähen Sie weiter.
⑧ Knopflochhebel



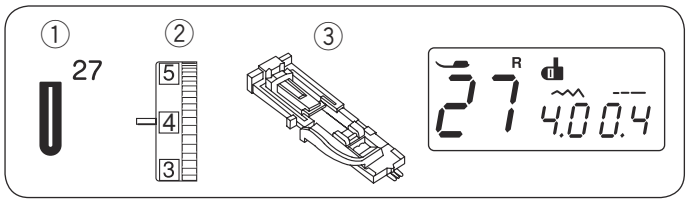
Justieren der Knopflochbreite und –dichte

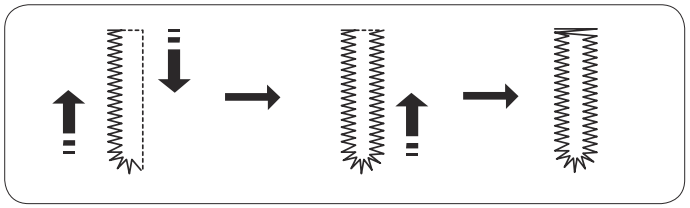
• Justieren der Knopflochbreite
Drücken Sie das „+“ Zeichen auf dem Stichbreitenregler, um die Knopflochbreite zu erhöhen.
Drücken Sie das „–“ Zeichen auf dem Stichbreitenregler, um die Knopflochbreite zu verkleinern.
① Stichbreitenregler

ANMERKUNG:
Die Knopflochbreite ist von 2,5 bis 7,0 einstellbar.

• Justieren der Stichdichte
Drücken Sie das „+“ Zeichen auf dem Stichlängenregler, um die Stichdichte zu erhöhen.
Drücken Sie das „–“ Zeichen auf dem Stichlängenregler, um die Stichdichte zu verringern.
② Stichlängenregler

ANMERKUNG:
Die Knopflochdichte ist von 0,3 bis 0,8 einstellbar.

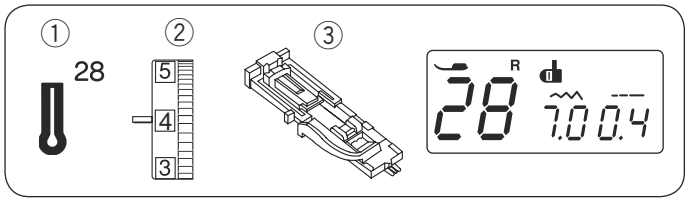


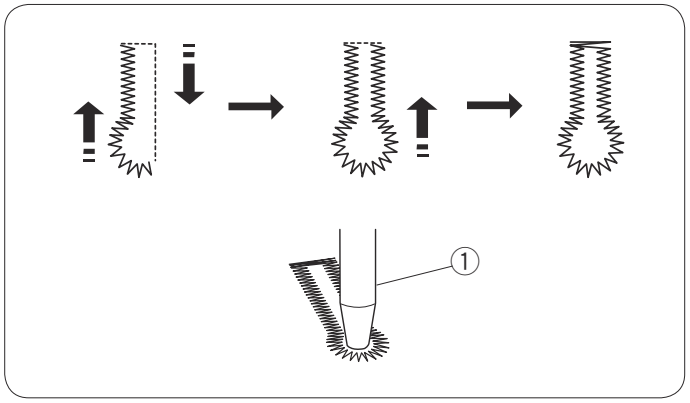


Rundes Knopfloch

① Stichmuster:	27
② Oberfadenspannung:	1 bis 5
③ Nähfuß:	Automatik-Knopflochfuß R

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch.
Die Stichbreite kann von 2,5 bis 5,5 eingestellt werden.
Die Stichdichte ist von 0,3 bis 0,8 einstellbar.





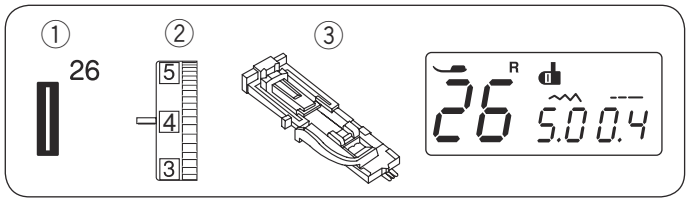
Augenknopfloch

① Stichmuster:	28
② Oberfadenspannung:	1 bis 5
③ Nähfuß:	Automatik-Knopflochfuß R

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch.
Verwenden Sie den Nahttrenner und einen Pfriem, um das Knopfloch zu öffnen.

Die Stichbreite kann von 5,5 bis 7,0 eingestellt werden.
Die Stichdichte ist von 0,3 bis 0,8 einstellbar.

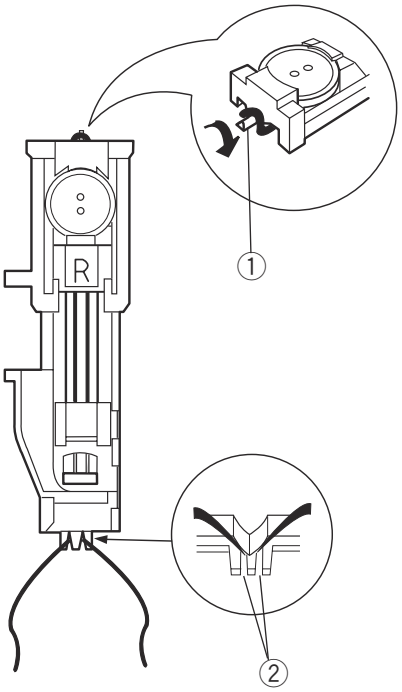
Anleitungen zur Änderung der Stichbreite oder -dichte finden Sie im Abschnitt „Justieren der Stichbreite“ oben.
① Pfriem (nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten)



Knopflöcher mit Einlauffaden

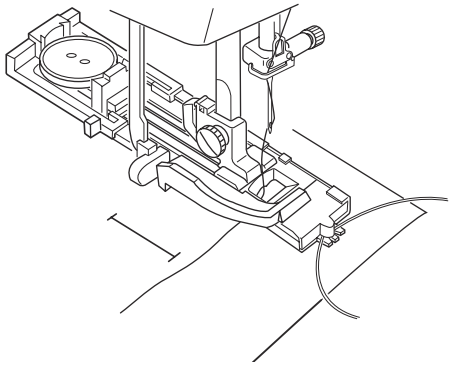
① Stichmuster:	26
② Oberfadenspannung:	1 bis 5
③ Nähfuß:	Automatik-Knopflochfuß R

1



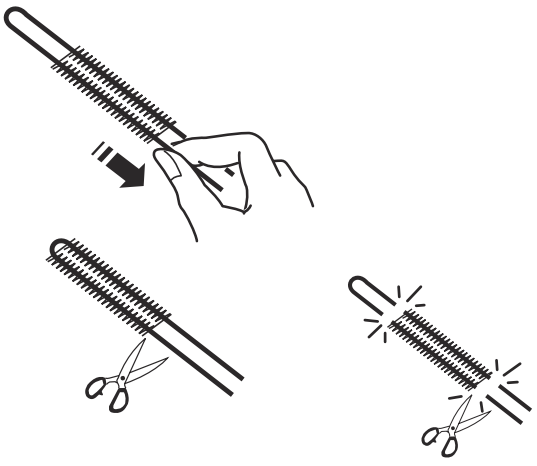
1 Gehen Sie gleich vor wie beim Nähen eines eckigen Knopfloches. Stellen Sie die Stichbreite je nach Stärke des verwendeten Einlauffadens ein. Stellen Sie den Knopflochfuß hoch und haken Sie den Einlauffaden auf die Führung q an der Rückseite des Knopflochfußes.
Ziehen Sie beide Fadenenden unter dem Knopflochfuß in ihre Richtung, so dass sie unter dem vorderen Ende herausragen. Haken Sie den Einlauffaden in die Gabeln an der Vorderseite des Automatik-Knopflochfußes ein, um das Fadenende festzuhalten.
Senken Sie die Nadel in den Stoff, wo das Knopfloch beginnen soll, und senken Sie den Fuß ab.
① Führung
② Gabeln

2



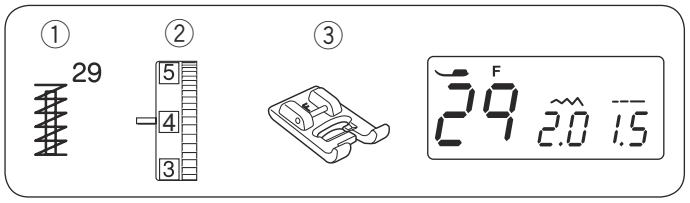
2 Starten Sie die Maschine und nähen Sie das Knopfloch. Beide Seiten des Knopfloches und die Knopflochriegel werden über den Einlauffaden genäht.
Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine und schneiden Sie nur die Nähfäden ab.

3



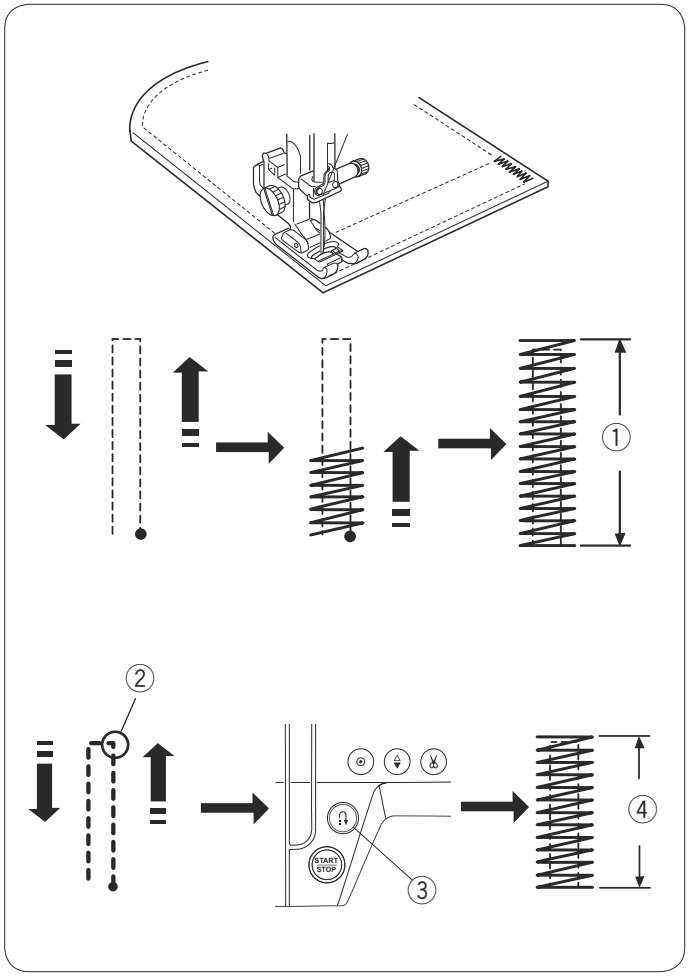
3 Ziehen Sie an den losen Enden des Einlauffadens, um diesen zu spannen.
Schneiden Sie beide Enden des Einlauffaden ab.

ANMERKUNG:
Schneiden Sie den Einlauffaden an beiden Enden ab, wenn er am Stoff festgenäht wurde und nicht gezogen werden kann.



Verriegeln

① Stichmuster:	29
② Oberfadenspannung:	3 bis 6
③ Nähfuß:	Satinfuß F



Verriegeln dient zum Verstärken von Taschen, Schrittnähten und Gürtelschlaufen, um die Stellen zusätzlich zu stärken.

• Beginnen Sie zu nähen

Starten Sie die Maschine und nähen Sie, bis sie automatisch anhält. Die Maschine näht einen 1,5 cm langen Riegel.

① 1,5 cm

ANMERKUNG:

Wenn das Fadenabschneider-Symbol auf der LCD-Anzeige erscheint, schneidet die Maschine die Fäden nach Abschluss des Nähens automatisch ab (siehe Seite 20).

• Nähen einer kürzeren Verriegelung

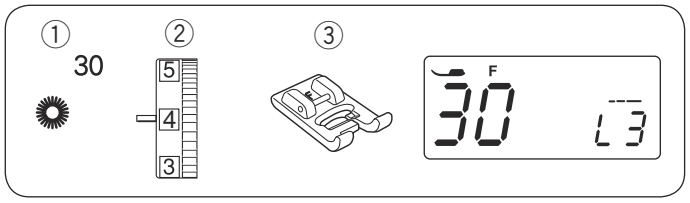
Soll eine Verriegelung von weniger als 1,5 cm Länge genäht werden, halten Sie die Maschine an, nachdem sie die erforderliche Länge, genäht hat, und drücken Sie dann die Rückwärtstaste.

Dadurch wird die erforderliche Verriegelungslänge festgelegt. Starten Sie die Maschine erneut und nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.

② Erforderliche Länge
③ Rückwärtstaste
④ e

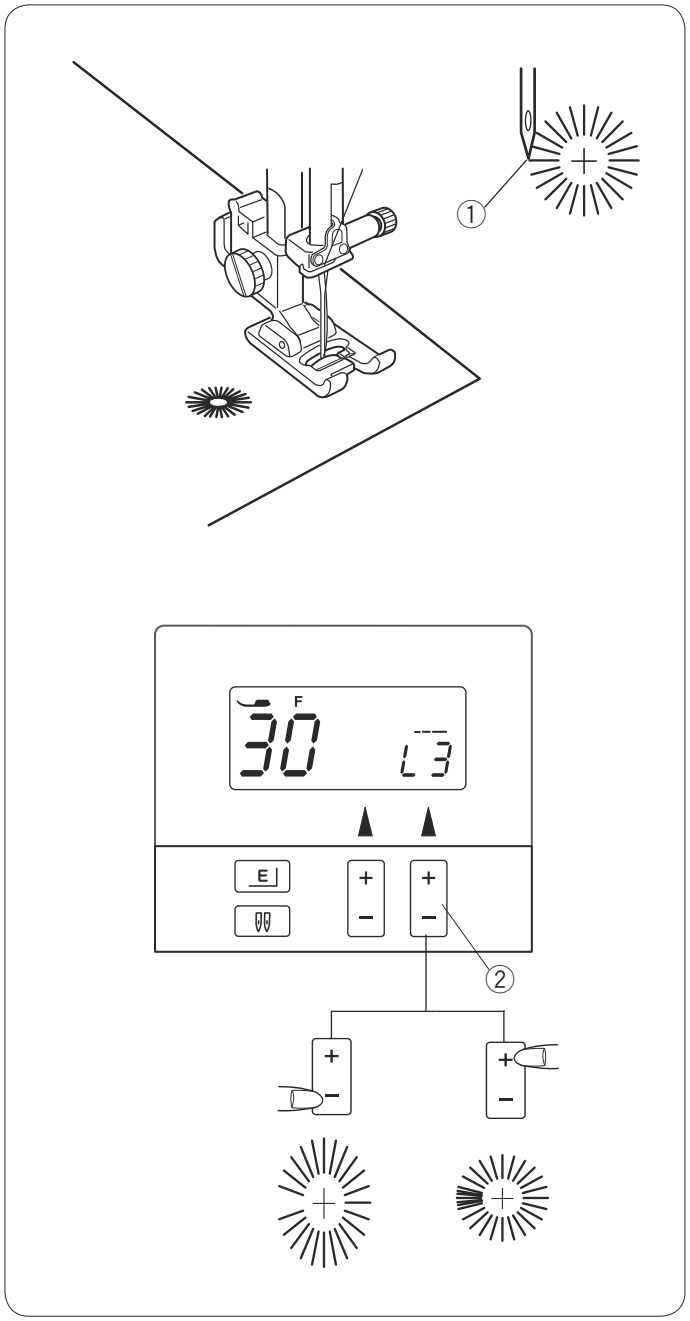
• Nähen einer Verriegelung derselben Größe

Starten Sie die Maschine einfach, um eine Verriegelung gleicher Größe zu nähen.



Öse

① Stichmuster:	30
② Oberfadenspannung:	1 bis 4
③ Nähfuß:	Satinfuß F



Ösen werden für Gürtellöcher usw. benutzt.

• So beginnen Sie zu nähen

Senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt und dann den Nähfuß. Starten Sie die Maschine.
Starten Sie die Maschine. Die Maschine hält automatisch an, wenn Nähvorgang abgeschlossen ist.

① Ausgangspunkt

Öffnen Sie die Öse mit einem Pfriem oder einer spitzen Schere.

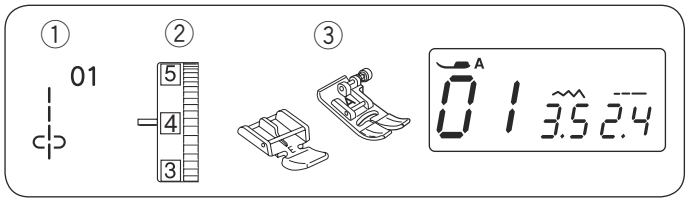
ANMERKUNG:
Wenn das Fadenabschneider-Symbol auf der LCD-Anzeige erscheint, schneidet die Maschine die Fäden nach Abschluss des Nähens automatisch ab (siehe Seite 20).

• Justieren der Form der Öse

Die Form der Öse kann wie folgt korrigiert werden:
Wenn sich die Ösenlücke öffnet, drücken Sie das „–“ Zeichen auf dem Stichlängenregler, um die Stopfarbeit gleichmäßig zu arbeiten. (L1~L2)
Wenn sich die Öse überschneidet, drücken Sie das „+“ Zeichen auf dem Stichlängenregler, um die Stopfarbeit gleichmäßig zu arbeiten. (L4~L5)

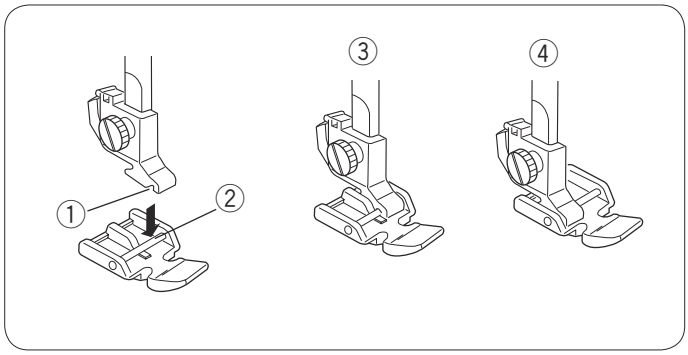
② Stichlängenregler

ANMERKUNG:
Die Form kann zwischen L1 und L5 justiert werden (Standardeinstellung ist L3).



Einnähen von Reißverschlüssen

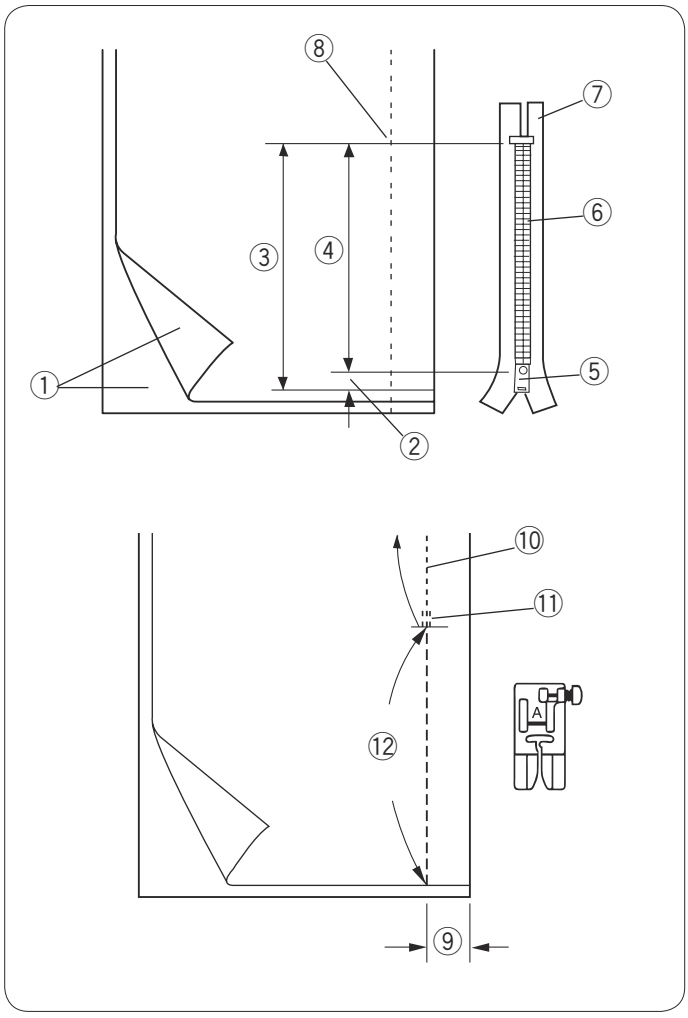
① Stichmuster: 01
② Oberfadenspannung: 1 à 4
③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A
Reißverschlussfuß E



Anbringen des Reißverschlussfußes

Fügen Sie den Stift w des Reißverschlussfußes in die Rille des Nähfußhalters ein.
Bringen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift e auf der rechten Seite an, um die linke Seite des Reißverschlusses zu nähen.
Bringen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift (4)auf der linken Seite an, um die rechte Seite des Reißverschlusses zu nähen.

① Rille
② Stift
③ Nähen der linken Seite
④ Nähen der rechten Seite



Vorbereitung des Stoffes

Die Öffnung muss insgesamt 1 cm größer als die Länge des Reißverschlusses sein. Dies ist die Gesamtgröße der Öffnung.

① Rechte Stoffseite
② 1 cm
③ Öffnungsgröße
④ Reißverschlusslänge
⑤ Schieber
⑥ Reißverschlusszähne
⑦ Reißverschlussstoff
⑧ Ende der Öffnung

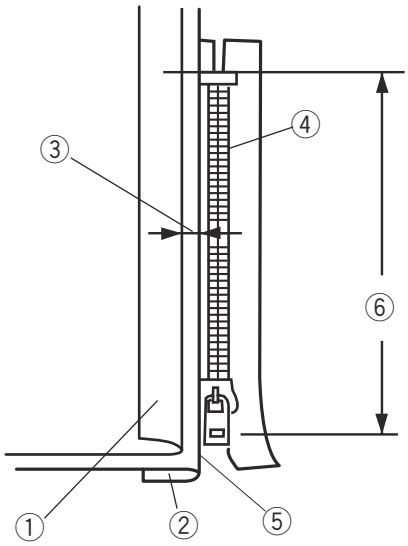
Legen Sie die rechten Stoffseiten gegeneinander.
Befestigen Sie den Zickzack-Nähfuß und nähen Sie mit einer Nahtzugabe von 2 cm bis zur Reißverschlussöffnung.
Nähen Sie einige Rückwärtsstiche, um den Faden zu vernähen.
Nähen Sie mit Heftstichen (Stichlänge 5,0) um die Reißverschlussöffnung.

⑨ 2 cm
⑩ Naht
⑪ Rückwärtsstiche
⑫ Reißverschlussöffnung (Heften)

ANMERKUNG:
Lockern Sie die Fadenspannung für das Heften auf eins (1).

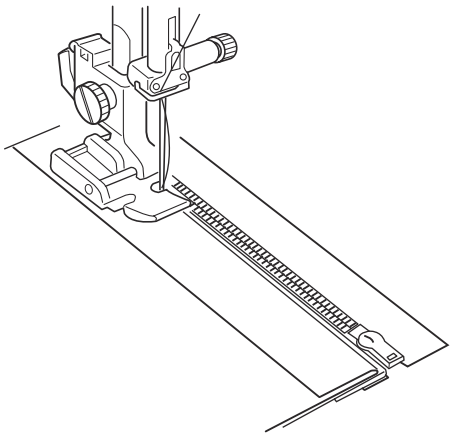
Beginnen Sie zu nähen

1



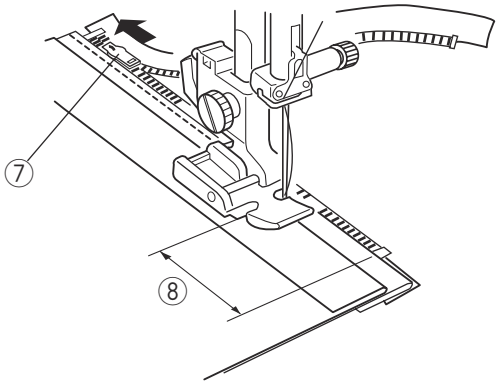
1 Legen Sie die obere Nahtzugabe nach vorn um.
Legen Sie die untere Nahtzugabe nach hinten um, so dass eine Falte von 0,3 cm entsteht.
Platzieren Sie die Reißverschlusszähne neben die Falte und stecken Sie das Reißverschlussband an der Reißverschlussöffnung fest.
① Obere Nahtzugabe
② Untere Nahtzugabe
③ 0,3 cm
④ Reißverschlusszähne
⑤ Falte
⑥ Reißverschlussöffnung

2



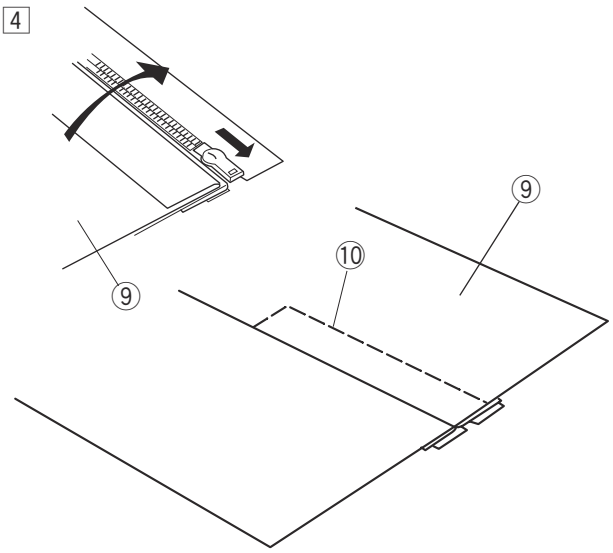
2 Bringen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift auf der rechten Seite an. Nähen Sie vom Ende der Reißverschlussöffnung aus durch alle Lagen. Führen Sie dabei die Reißverschlusszähne entlang der Nähfußkante.

3



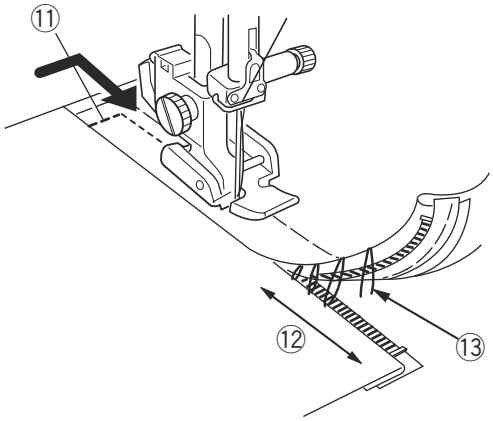
3 Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle, an welcher der Fuß den Schieber am Reißverschlussband erreicht, an. Stellen Sie den Nähfuß hoch. Öffnen Sie den Reißverschluss, senken Sie den Fuß und nähen Sie die restliche Naht.
⑦ Schieber
⑧ 5 cm

4



4 Schließen Sie den Reißverschluss und legen Sie den Oberstoff flach über den Reißverschluss. Heften Sie den Oberstoff und das Reißverschlussband aufeinander.
⑨ Oberstoff
⑩ Heftstich

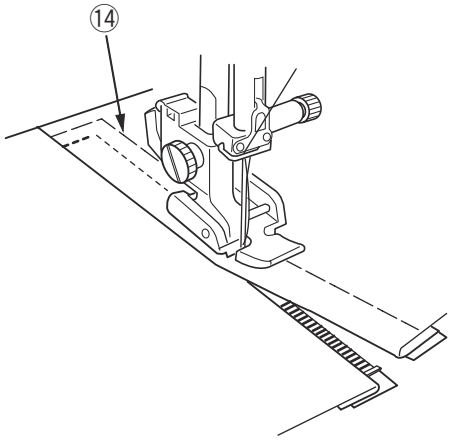
5
6



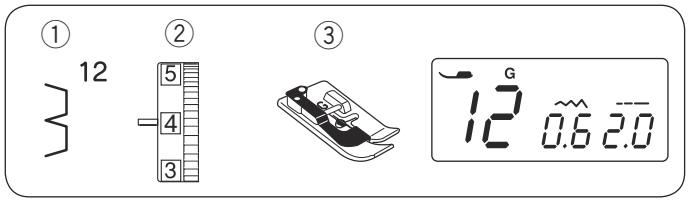
5 Nehmen Sie den Fuß ab und bringen Sie ihn mit dem Stift auf der linken Seite an. Steppen Sie rückwärts bis auf 1 cm über das Ende der Öffnung. Drehen Sie den Stoff um 90 Grad und nähen Sie durch das Kleidungsstück und das Reißverschlussband.
⑪ Rückwärtsstich

6 Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle, an welcher der Fuß den Schieber am Reißverschlussband erreicht, an. Senken Sie die Nadel in den Stoff und stellen Sie den Fuß hoch. Entfernen Sie die Heftstiche.
⑫ 5 cm
⑬ Heftstiche

7

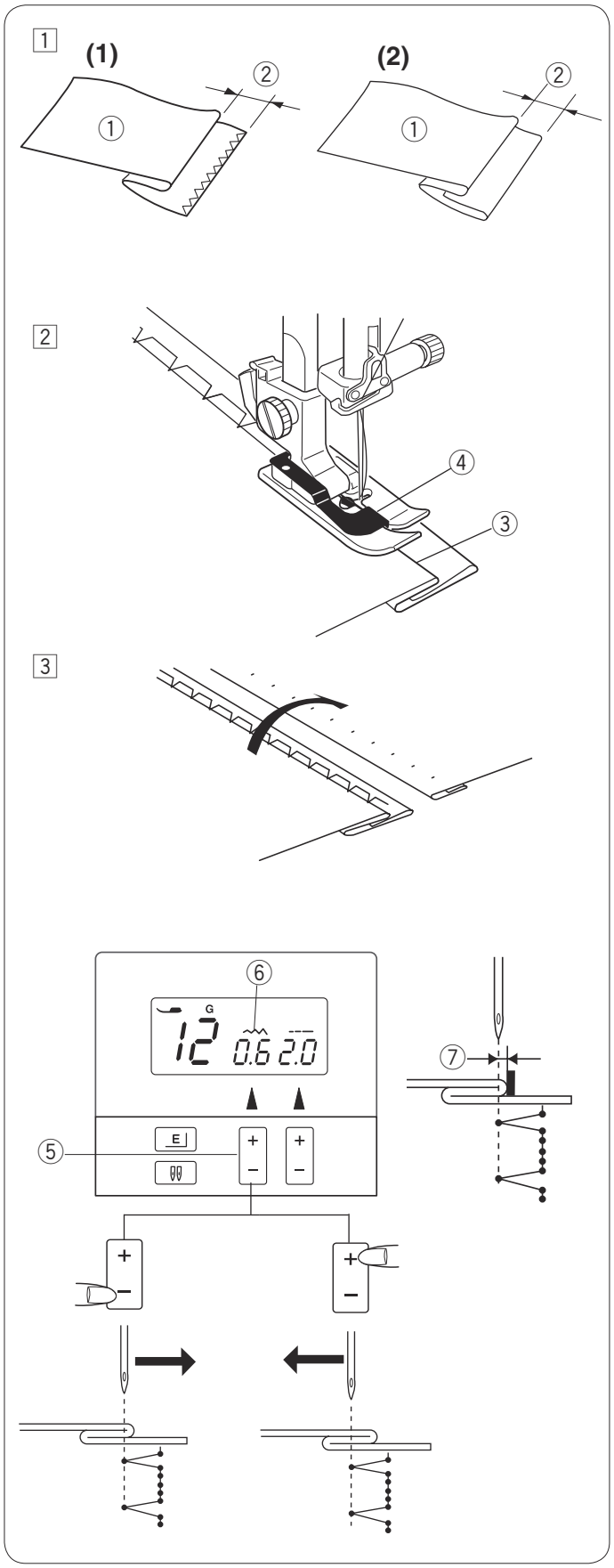


7 Öffnen Sie den Reißverschluss, senken Sie den Fuß und nähen Sie die restliche Naht. Ziehen Sie nach Beenden des Nähvorgangs die Heftstiche aus dem Oberstoff.
⑭ Heftstiche auf dem oberen Stoff



Blindsaum

① Stichmuster:	12
② Oberfadenspannung:	1 bis 4
③ Nähfuß:	Blindsaumfuß G



1 Falten Sie einen Saum mit der linken Seite nach oben mit einer Zugabe von 0,6 cm.
- ① Linke Stoffseite
- ② 0,6 cm
- (1) Bei schweren, ausfransenden Stoffen ist die Schnittkante zuerst zu versäubern.
- (2) Bei feinen Stoffen falten Sie den Saum unter den Stoff.

2 Legen Sie den Stoff so, dass die Falte neben der Führung am Fuß liegt. Senken Sie den Nähfuß. Justieren Sie bei Bedarf die Nadelsenkposition. Beginnen Sie zu nähen und führen Sie die Falte an der Führung entlang.
- ③ Falte
- ④ Führung

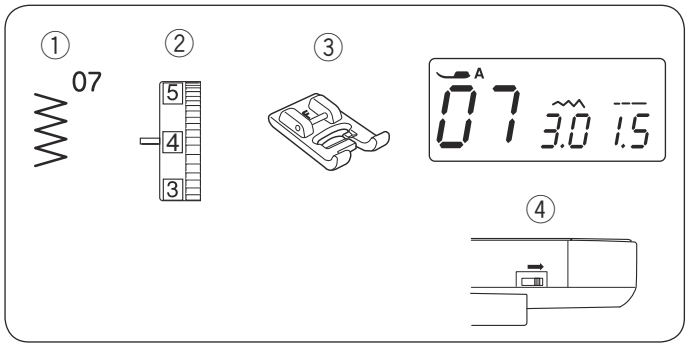
3 Falten Sie den Stoff nach dem Nähen auf.

ANMERKUNG:
Wenn die Nadel zu weit nach links einsticht, erscheinen die Stiche auf der rechten Stoffseite.

Einstellen der Nadelsenkposition
Drücken Sie das „–“ Zeichen auf dem Stichbreitenregler, um die Nadel nach rechts zu bewegen.
Drücken Sie das „–“ Zeichen auf dem Stichbreitenregler, um die Nadel nach links zu bewegen.
- ⑤ Stichbreitenregler

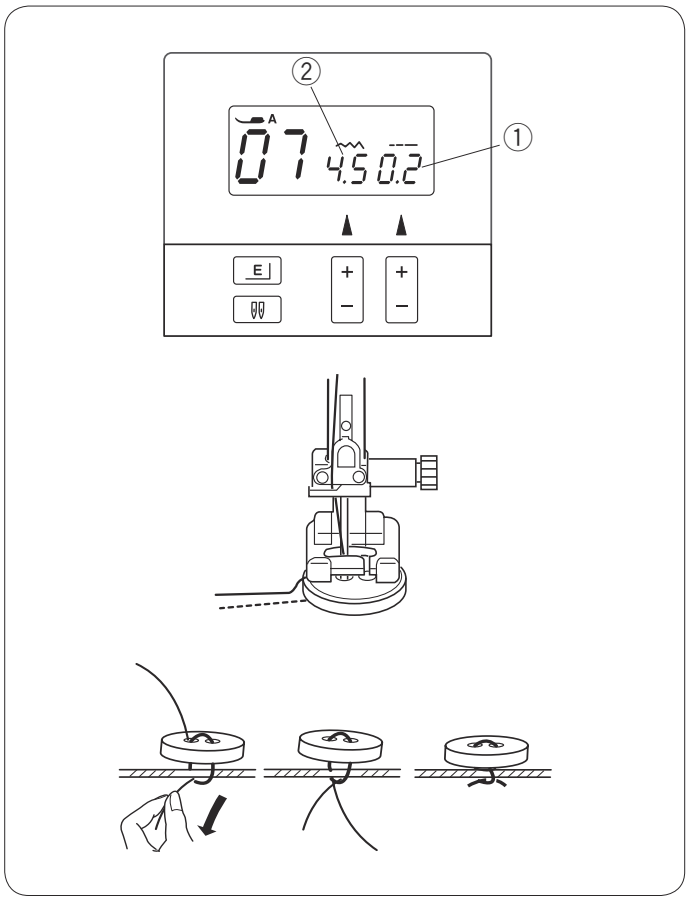
Auf der LCD-Anzeige wird die linke Nadelposition von der Führung in Millimetern angegeben.
Die Nadelsenkposition kann von 0,0 bis 1,2 eingestellt werden.
- ⑥ Flüssigkristallanzeige
- ⑦ Linke Nadelsenkposition von der Führung

ANMERKUNG:
Die Nadelsenkposition kann variiert werden, die Stichbreite bleibt jedoch gleich.



Annähen von Knöpfen

① Stichmuster:	07
② Oberfadenspannung:	3 bis 7
③ Nähfuß:	Satinfuß F
④ Transporteur:	Gesenkt



Senken Sie den Transporteur.
Stellen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer auf eine niedrigere Geschwindigkeit.
Stellen Sie die Stichlänge auf das Minimum ein (0,2).

① Stichlänge (0,2)

Passen Sie die Knopflöcher dem horizontalen Schlitz im Nähfuß an und Senken Sie den Fuß ab, um den Knopf in dieser Stellung festzuhalten.

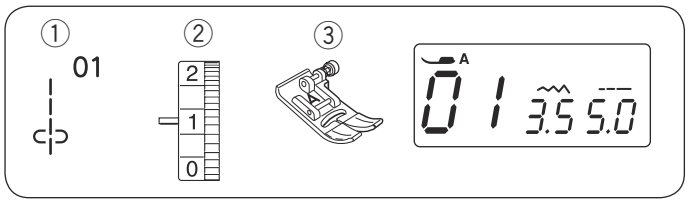
Verstellen Sie die Stichbreite, so dass die Nadel in das linke Loch im Knopf einsticht.
Drehen Sie das Handrad, um die Nadel in das rechte Loch des Knopfes zu senken. Bei Bedarf kann die Stichbreite erneut reguliert werden.

② Stichbreite (für Lochbreite verstellen)

Nähen Sie mehrere Male.

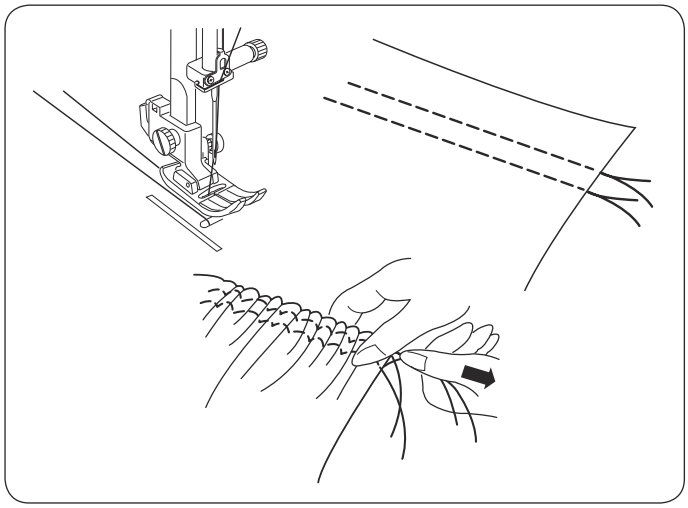
Schneiden Sie nach dem Nähen den Faden auf eine Länge von 10 cm am Ende ab.
, Ziehen Sie den oberen Faden mit Hilfe einer Handnähnadel auf die linke Stoffseite und verknoten Sie dort die Fäden.

Nach dem Annähen des Knopfes heben Sie den Transporteur wieder an, um normal zu nähen.



Rüschen

Stichmuster:	01
Oberfadenspannung:	1
Nähfuß:	Zick-Zack-Fuß A

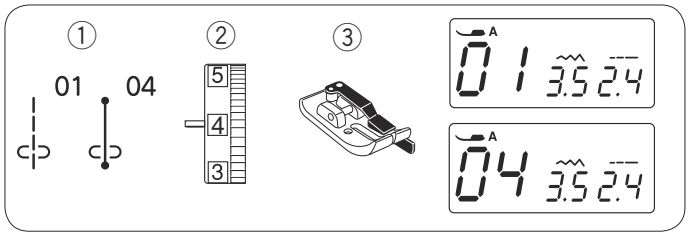


Lockern Sie die Fadenspannung auf „1“ und vergrößern Sie die Stichlänge auf 5,0.

Nähen Sie zwei Reihen gerade Stiche mit 0,6 cm Abstand. Verknoten Sie die Fäden am Anfang.

Ziehen Sie die Unterfäden am Ende, um den Stoff zu rüschen.

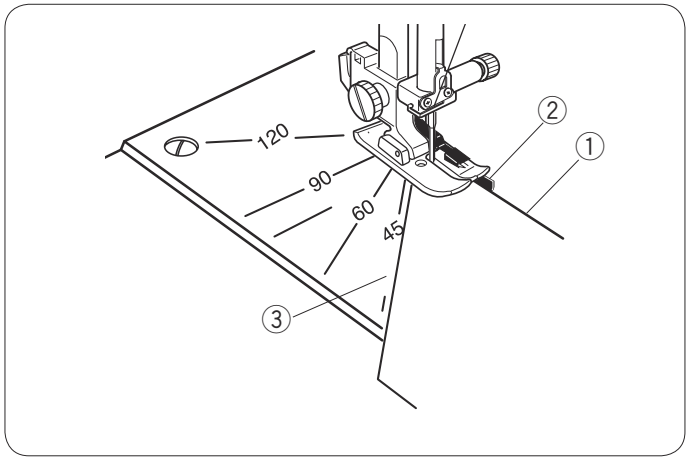
Verknoten Sie die Fäden am Ende und verteilen Sie die Rüschen gleichmäßig.



KAPITEL IV. DEKORATIVES NÄHEN

Patchwork

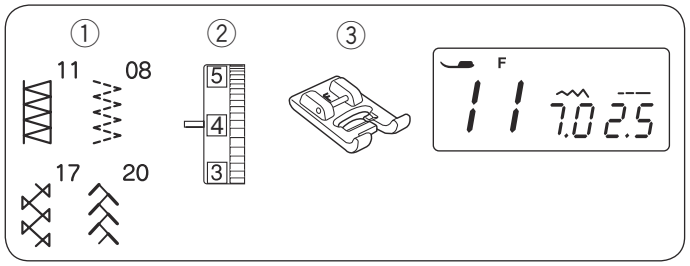
① Stichmuster: 01 oder 04
② Oberfadenspannung: 3 bis 6
③ Nähfuß: 1/4″ Saumfuß O



Legen Sie die Patchworkteile mit der rechten Seite gegeneinander und legen Sie sie auf die Stichplatte.
Legen Sie die rechte Stoffkante an die Führung des 1/4 Zoll Saumfußes und mit der schrägen Kante an die relative Winkeleinstellung;
45 Grad für Lemon-Star-Teile.

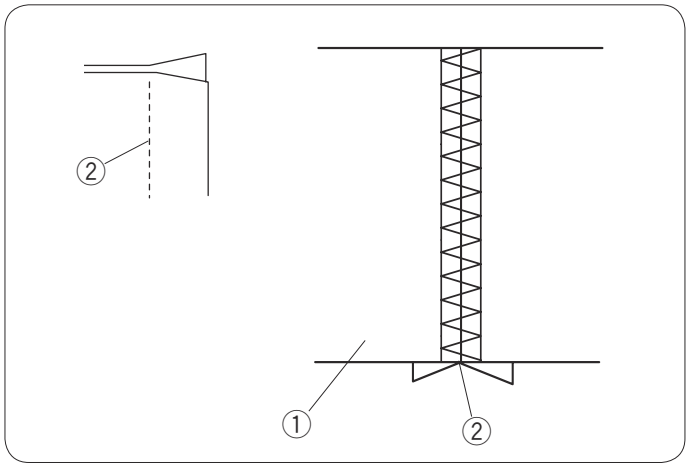
① Rechte Stoffkante
② Führung
③ Schräge Stoffkante

Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen. Führen Sie den Stoff beim Nähen entlang der Führung des Fußes.



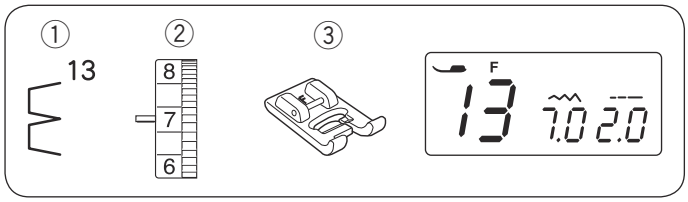
Dekorative Patchworknähte

① Stichmuster: 08, 11, 17, 20
② Oberfadenspannung: 3 bis 6
③ Nähfuß: Satinfuß F



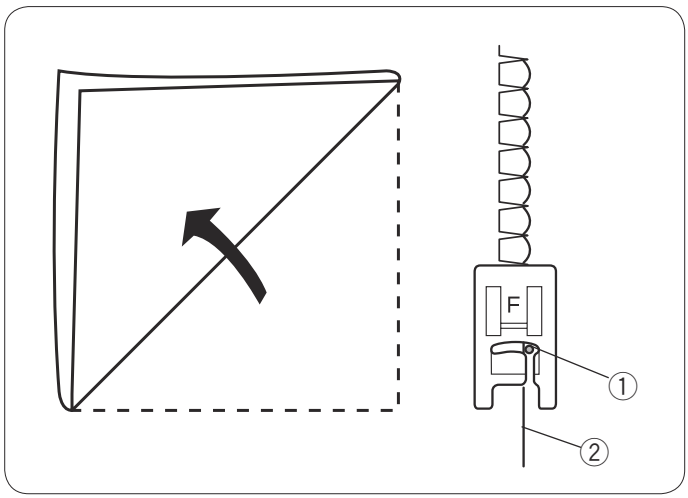
Nähen Sie Patchworkteile rechts auf rechts zusammen (siehe oben).
Öffnen Sie die Nahtzugabe und bügeln Sie den Stoff flach.
Nähen Sie das Stichmuster auf der rechten Seite des Stoffes über die Mitte der Naht.

① Rechte Stoffseite
② Mitte der Naht



Muschelsaumstich

① Stichmuster:	13
② Oberfadenspannung:	6 bis 8
③ Nähfuß:	Satinfuß F

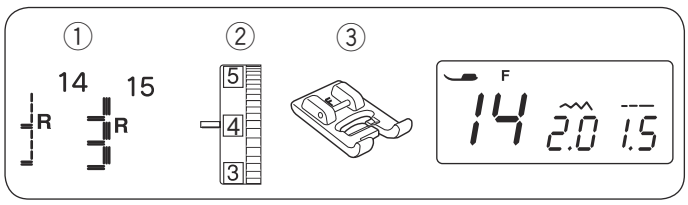


Benutzen Sie einen Stoff (wie z.B. Trikot).
Falten Sie den Stoff (siehe Abbildung) und nähen Sie über die Faltkante.

Achten Sie darauf, dass die Nadel gerade über die gefaltete Kante hinausgeht.
① Nadel
② Falte

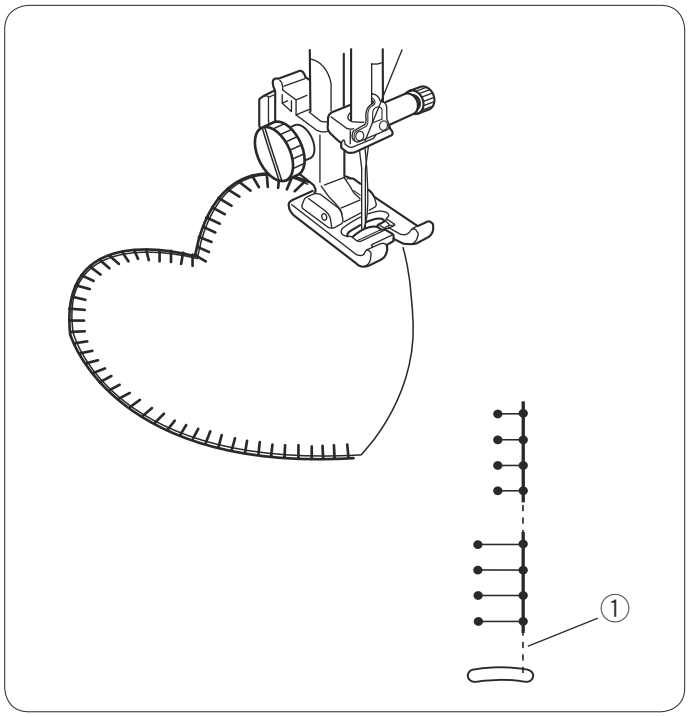
Sollen Bogenstiche in Reihen genäht werden, wahren Sie einen Abstand von mindestens 1,5 cm zwischen den Reihen.

Muschelsäume können in beliebiger Richtung auf allen Webstoffen und weichen, seidigen Stoffen genäht werden.



Applikation

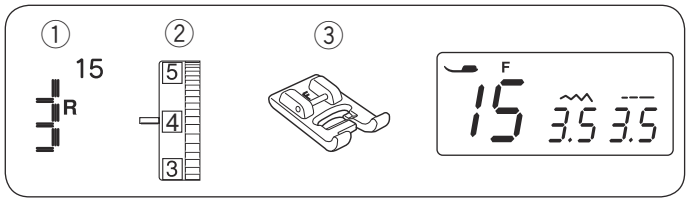
① Stichmuster:	14 oder 15
② Oberfadenspannung:	1 bis 4
③ Nähfuß:	Satinfuß F



Legen Sie die Applikation auf den Stoff und heften Sie diese an.
Verringern Sie den Fußdruck (siehe Seite 8).
Senken Sie die Nadel am äußeren Rand der Applikation ab.
Führen Sie den Stoff so, dass die Nadel am äußeren Applikationsrand einsticht.

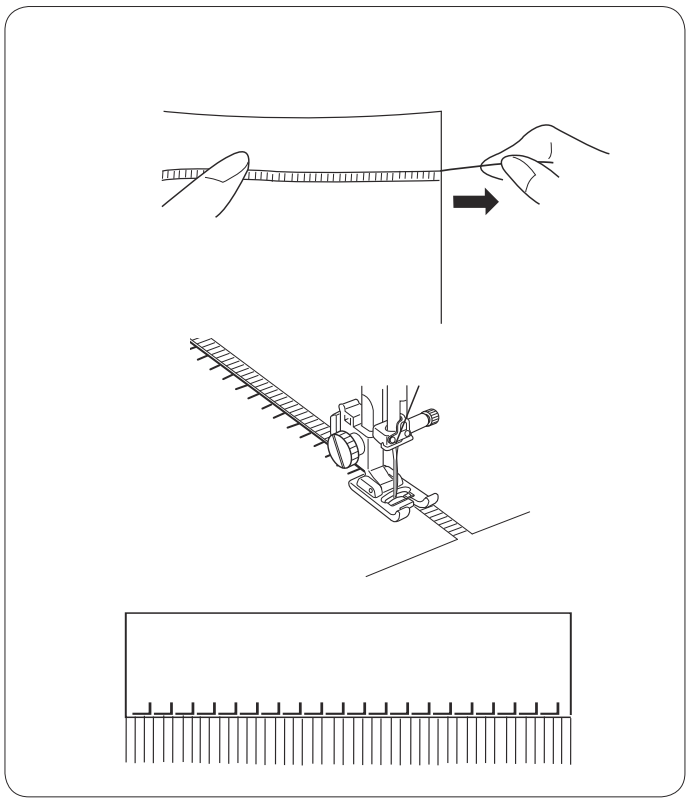
Wenn Sie an einer Ecke umschwenken, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel am äußeren Rand der Applikation.
Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie den Stoff um die Nadel.

Die Stichbreite kann von 1,0 bis 5,0 eingestellt werden.
Die rechte Nadelsenkposition verändert sich beim Ändern der Stichbreite nicht.
① Rechte Nadelsenkposition



Fransen

① Stichmuster:	15
② Oberfadenspannung:	3 bis 6
③ Nähfuß:	Satinfuß F

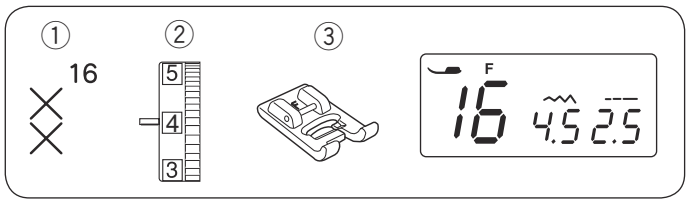


Fransen verleihen Tischwäsche und Schultertüchern einen besonderen Reiz. Verwenden Sie dazu einen festen Webstoff wie z.B. Leinen, aus dem Fäden leicht entfernt werden können.

Schneiden Sie den Stoff vorsichtig im Fadenverlauf zu. Entfernen Sie einen einzigen Faden an der Stelle, wo die Fransen beginnen sollen.

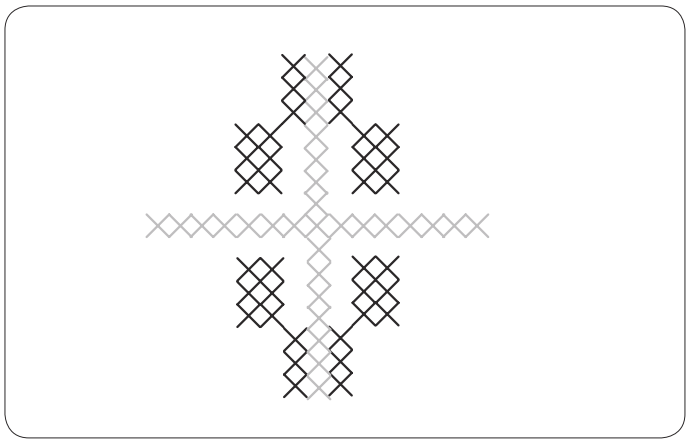
Nähen Sie an der linken Seite herunter, so dass die Stiche rechts in die Lücke einstechen.

Entfernen Sie alle überschüssigen Fäden rechts von der Naht, um Fransen zu bilden.



Kreuzstich

① Stichmuster:	16
② Oberfadenspannung:	3 bis 6
③ Nähfuß:	Satinfuß F

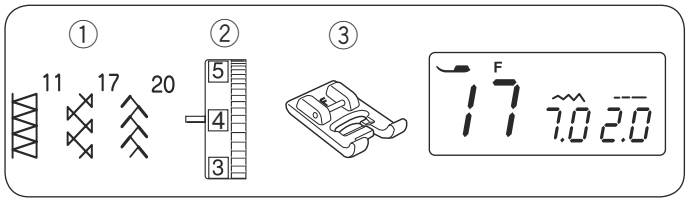


Mit diesen Stichmustern können Sie Kreuzstichdesigns nähen.

Wenn Sie die Auto-Verriegelungs-Taste drücken, bevor Sie mit dem Nähen beginnen, näht die Maschine eine Kreuzsticheinheit und hält dann automatisch an.
Benutzen Sie einfarbiges, dichtes Gewebe wie Leinen oder Wollvlies als Hintergrund für die Stickerei. Wenn Sie leichten Stoff benutzen möchten, sollten Sie ein Vlies verwenden.
Regulieren Sie die Stichbreite und –länge je nach Stichmuster.
Ermitteln Sie die Mitte des Designs, oder wählen Sie einen

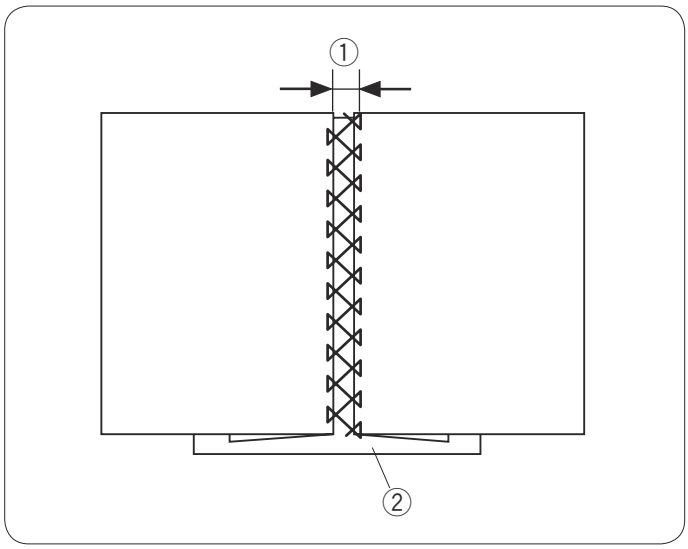
Ausgangspunkt, falls das Design eine Bordüre ist.

Zählen Sie die Kreuzstiche von der Mitte aus nach oben und programmieren Sie die Zahl ein. Benutzen Sie die Auto-Vernähtaste bei Nähbeginn und –ende.



Fagottstich

① Stichmuster:	11, 17, 20
② Oberfadenspannung:	3 bis 6
③ Nähfuß:	Satinfuß F

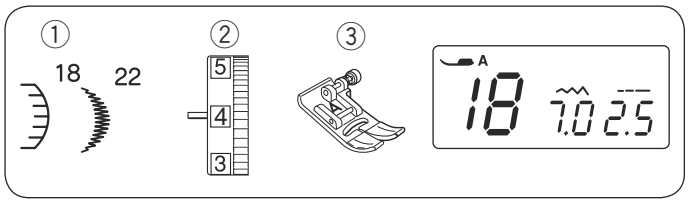


Benutzen Sie diesen Stich, um zwei Stoffstücke aneinander zu nähen und der Näharbeit so einen Hohlsaumeffekt und ein markanteres Aussehen zu verleihen.

Legen Sie alle Stoffränder mit einer Zugabe von 1,5 cm um und bügeln Sie sie. Heften Sie die beiden Ränder mit einem Abstand von 0,3 bis 0,4 cm an ein Stück Papier oder auf ein Vlies.

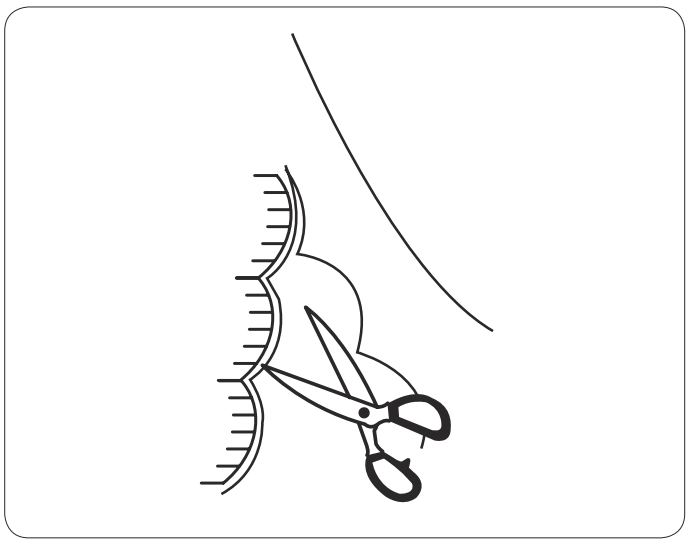
Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff so, dass die Nadel auf jeder Seite in die umgelegte Kante sticht.
Ziehen Sie nach dem Nähen das Papier oder Vlies vorsichtig ab.

① 0,3 bis 0,4 cm
② Papier



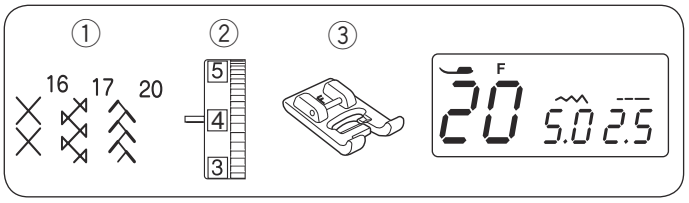
Bogenstich

① Stichmuster:	18, 22
② Oberfadenspannung:	3 bis 6
③ Nähfuß:	Zick-Zack-Fuß A



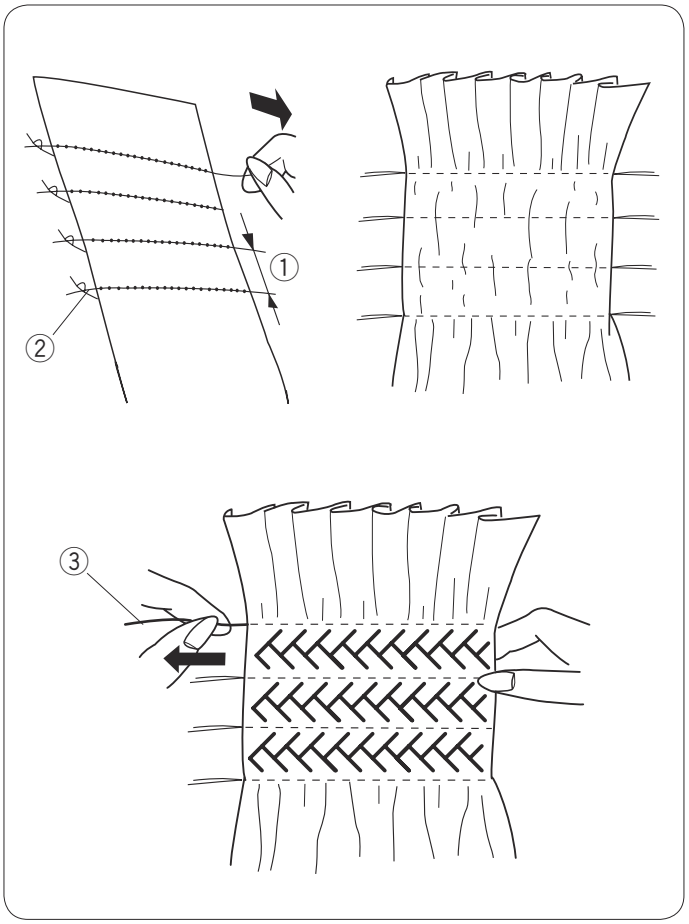
Nähen Sie die Stiche ca. 1 cm an der Innenseite der Stoffkante entlang.

Beschneiden Sie wie gezeigt die Außenseite der Stiche. Achten Sie darauf, dass Sie nicht den Faden durchschneiden.



Smoken

① Stichmuster:	16, 17, 20
② Oberfadenspannung:	3 bis 6
③ Nähfuß:	Satinfuß F



Smoken ist eine feine Verzierung, die für Kinderkleidung oder Damenblusen benutzt wird.

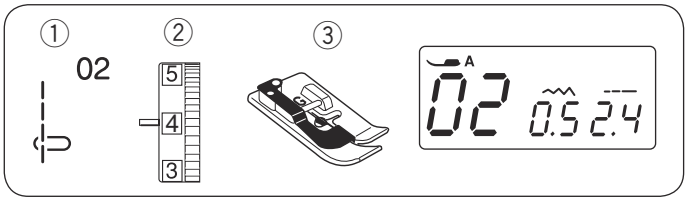
Wählen Sie dazu einen weichen, leichten Stoff wie Batist, Gingham oder Challis aus. Schneiden Sie den Stoff auf die dreifache vorgegebene Breite zu.

Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf „5,0“ ein und lockern Sie die Fadenspannung.
Nähen Sie gerade Nähte mit 1 cm Abstand auf den zu smokenden Bereich. Verknoten Sie die Fäden entlang einer Kante.
Ziehen Sie von der anderen Kante die Unterfäden, um die Kräuselung gleichmäßig zu verteilen.

① 1 cm
② Verknoteter Faden

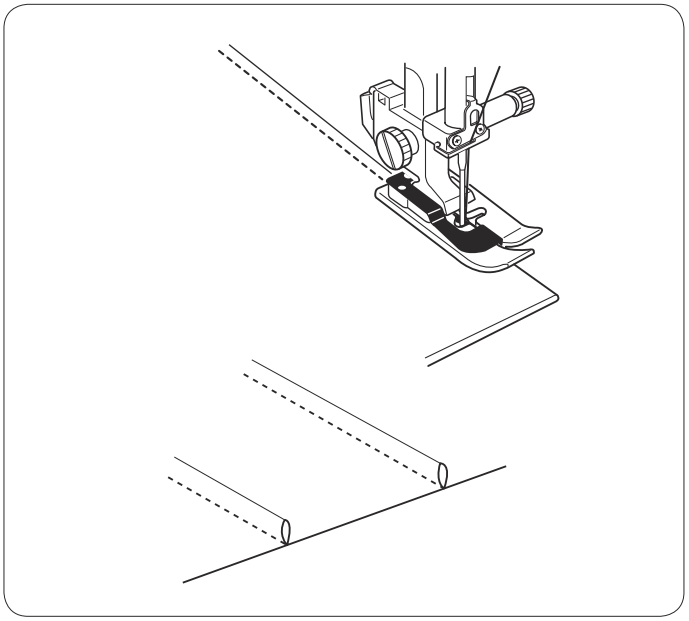
Stellen Sie die Fadenspannung auf 3-6 ein und wählen Sie ein Zierstichmuster.
Nähen Sie das Zierstichmuster zwischen den Reihen mit den Geradstichen.
Entfernen Sie die Geradstiche, indem Sie sie herausziehen.

③ Geradstich



Nadelbiesen

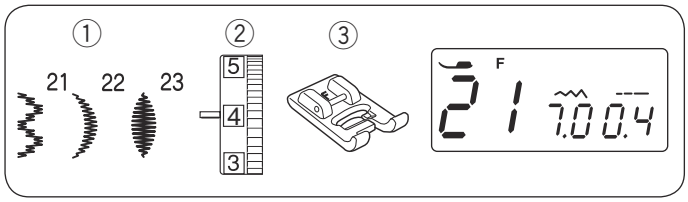
① Stichmuster:	02
② Oberfadenspannung:	3 bis 6
③ Nähfuß:	Blindsaumfuß G



Falten Sie den Stoff so, dass die linken Seiten aufeinander liegen.
Legen Sie den gefalteten Stoff unter den Blindstichfuß.
Richten Sie die Kante des gefalteten Stoffes auf die Führungsmarkierung auf dem Fuß aus und senken Sie den Fuß herab.

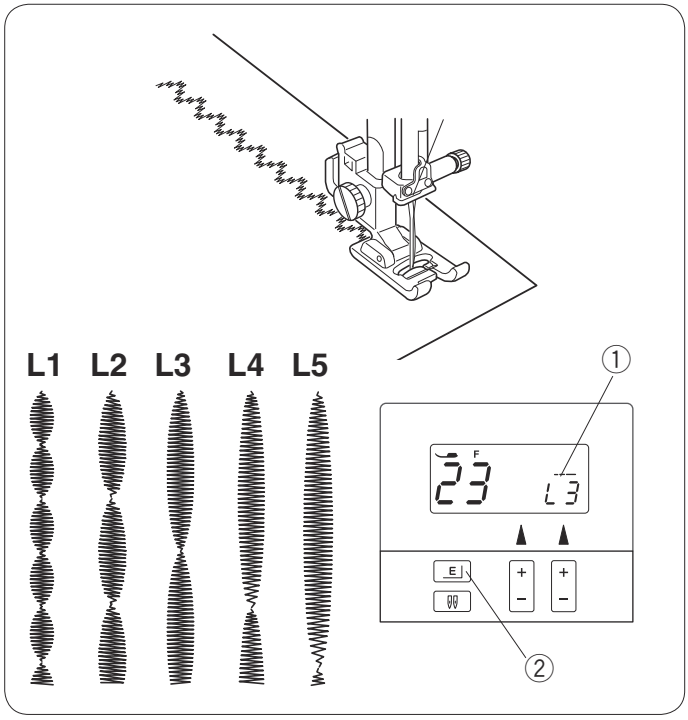
Nähen Sie und folgen Sie dabei der Führung mit der gefalteten Kante.

Falten Sie den Stoff auseinander und drücken Sie die Biese auf eine Seite.



Satinstiche

① Stichmuster:	21, 22, 23
② Oberfadenspannung:	3 bis 6
③ Nähfuß:	Satinfuß F

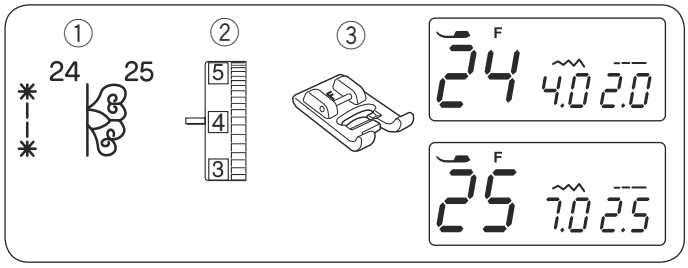


Satinstiche werden als dekorative Stiche u.a. bei Tischwäsche verwendet.
Fertigen Sie eine Nähprobe an um zu sehen, ob der Stoff auch mit einer verkürzten Stichlänge mühelos transportiert wird.

Diese Stiche können um das Fünffache ihrer ursprünglichen Länge gedehnt werden.
Die Stichdichte bleibt dabei unverändert.
Drücken Sie die Dehnungstaste, um das Dehnungsverhältnis zu ändern.
Das Dehnungsverhältnis wird als Mehrfaches der ursprünglichen Musterlänge angegeben; **L1** (ursprüngliche Länge) zu **L5**.

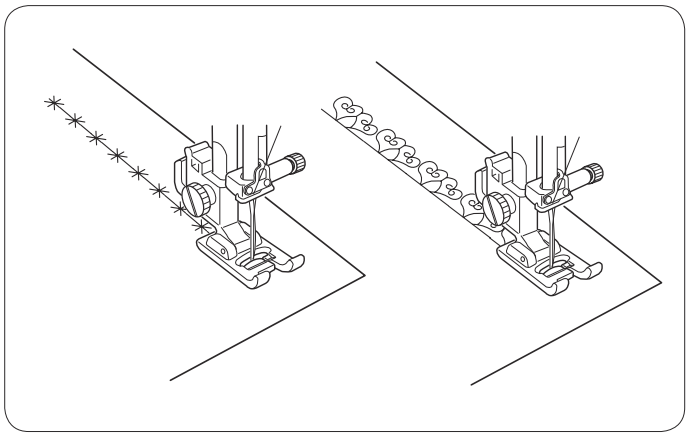
① Dehnungstaste
② Dehnungsverhältnis

Die Stichlänge und -breite können ebenfalls geändert werden.



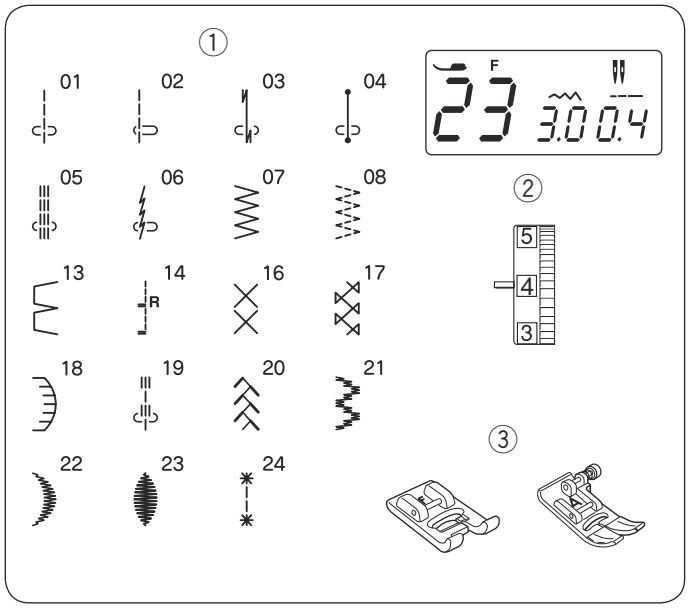
Dekorative Stretchstiche

① Stichmuster:	24 oder 25
② Oberfadenspannung:	3 bis 6
③ Nähfuß:	Satinfuß F



Mit dekorativen Stretchstichen verleihen Sie Ihren Nähteilen einen kreativen, individuellen Touch.

Während sich der Stoff beim Nähen von Stretchstoffen rückwärts und vorwärts bewegt, ist er vorsichtig zu führen.



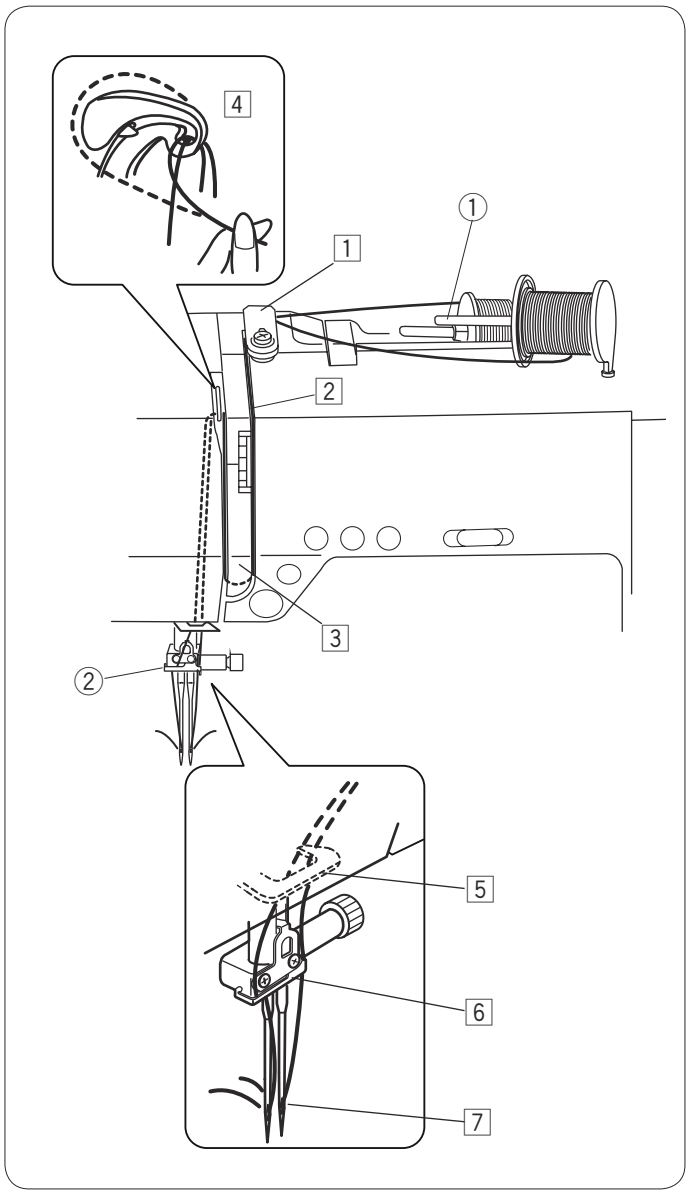
Nähen mit der Zwillingsnadel

VORSICHT:
Schalten Sie die Maschine vor Auswechseln der Nadel oder dem Einfädeln der Maschine aus.
Drücken Sie die Zwillingsnadel-Taste, bevor Sie mit der Zwillingsnadel nähen.
Verwenden Sie keine anderen Zwillingsnadeln als die im serienmäßigen Zubehör, da ansonsten die Nadel die Stichplatte, den Fuß oder Greifer berühren und brechen kann.

Maschineneinstellung

① Stichmuster:	Siehe links
② Oberfadenspannung:	3 bis 6
③ Nähfuß:	Zick-Zack-Fuß A oder Satinstichfuß F

ANMERKUNGEN:
Verwenden Sie Fäden der Stärke 60 oder feinere Stärken.
Machen sie eine Nähprobe, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.



Einfädeln der Maschine zum Nähen mit Zwillingsnadel
Heben Sie die Nadel in ihre höchste Position und stellen Sie den Nähfuß hoch.

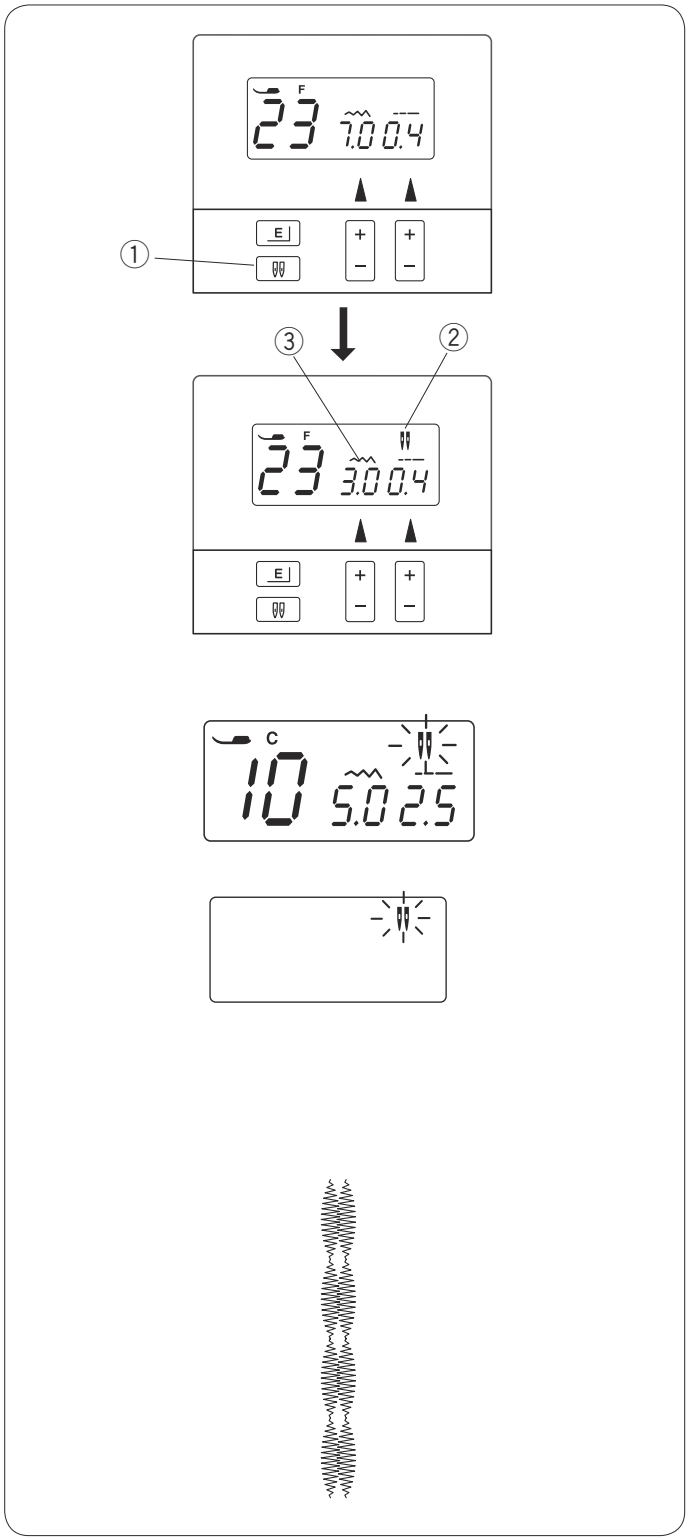
Stecken Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter auf und setzen Sie eine Garnrolle darauf (siehe Seite 13).
① Zusätzlicher Garnrollenhalter

Ziehen Sie beide Fäden von den Rollen und führen Sie sie von 1 bis 7 to 7 durch die Einfädelstellen.
Achten Sie darauf, dass die beiden Fäden von den Rollen sich nicht verheddern.

Führen Sie einen Faden durch die linke und den anderen durch die rechte Nadelstangen-Fadenführung.
② Nadelstangen-Fadenführung

Fädeln Sie die Nadeln manuell von vorne nach hinten ein.

ANMERKUNGEN:
Das Einfädeln von 1 bis 5 ist gleich wie für die Einzelnadel.
Der Einfädler kann nicht für die Zwillingsnadel benutzt werden.



Auswählen der Muster

Wählen Sie das gewünschte Muster aus, das für Nähen mit der Zwillingsnadel geeignet ist.

Drücken Sie die Zwillingsnadel-Taste.

① Zwillingsnadel-Taste

Auf der Flüssigkristallanzeige erscheint das Symbol für eine Zwillingsnadel; die maximal zulässige Stichbreite ist auf 3,0 mm beschränkt.

Die Nadelsenkposition für Geradstiche ist auf den Bereich zwischen 2,0 und 5,0 beschränkt.

② Symbol für die Zwillingsnadel

③ Höchstbreite (3,0)

ANMERKUNGEN:

Wenn Sie die Zwillingsnadel-Taste drücken, ertönt ein Warnton und das Zwillingsnadel-Symbol blinkt, wenn ein Muster ausgewählt wird, das nicht mit der Zwillingsnadel genäht werden kann.

Wenn Sie die Zwillingsnadel-Taste gedrückt haben, können Muster, die nicht mit einer Zwillingsnadel genäht werden können, nicht mehr ausgewählt werden.

Wenn Sie die Zwillingsnadel-Taste erneut drücken, erscheint in der LCD-Anzeige nur das blinkende Zwillingsnadel-Symbol und alle anderen Tasten außer der Zwillingsnadel-Taste werden deaktiviert. Drücken Sie die Zwillingsnadel-Taste erneut, um in den Einzelnadel-Nähmodus zurückzukehren.

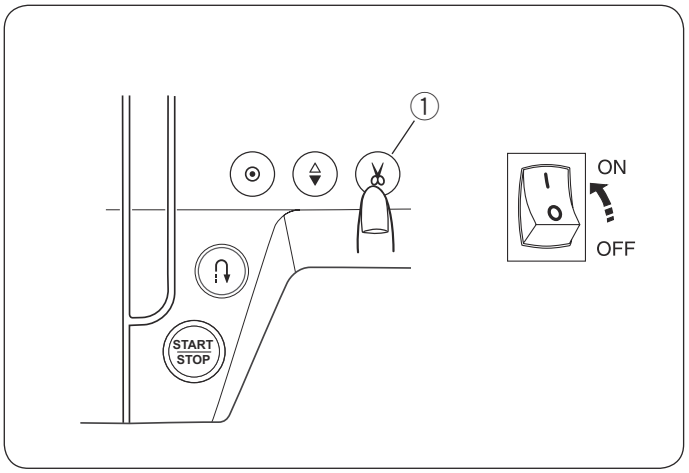
Nähen

Nähen Sie bei mittlerer Geschwindigkeit.

Stellen Sie bei einer Änderung der Nährichtung die Nadel hoch.

ANMERKUNG:

Verwenden Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, wenn Sie mit der Zwillingsnadel nähen.



MASCHINENEINSTELLUNGEN

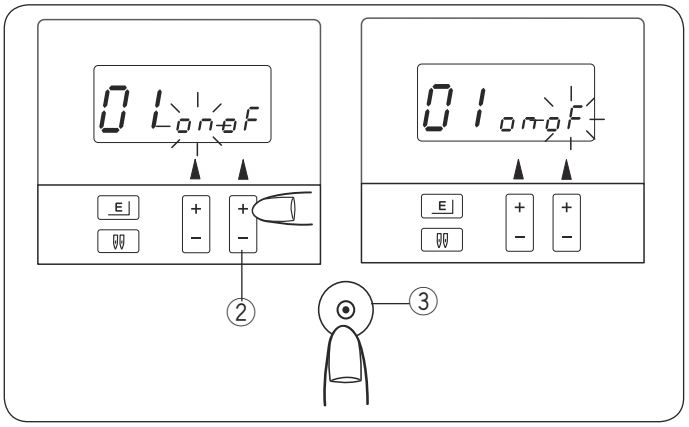
Einstellungsmodus

Im Einstellungsmodus kann der Summerton und die Nadelstoppposition eingestellt werden.

Aufrufen des Einstellungsmodus

Schalten Sie die Maschine ein und halten Sie die Fadenabschneidertaste gedrückt. Halten Sie die Fadenabschneidertaste so lange gedrückt, bis auf der LCD-Anzeige der Modus zur Einstellung des Summertons (**01onoF**) erscheint.

① Fadenabschneidertaste



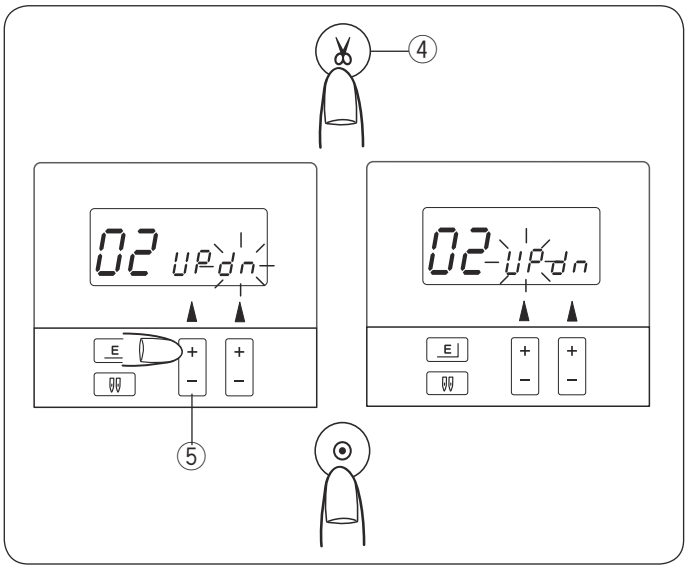
Einstellung des Summertons

Die Standardeinstellung ist EIN und das Symbol „on“ blinkt. Drücken Sie das „+“ Zeichen auf dem Stichlängenregler, um den Summerton aus- oder einzuschalten.
Bei jedem Drücken der Taste blinken die Zeichen „**oF**“ und „**on**“ abwechselnd.

② Stichlängenregler

Drücken Sie die Auto-Vernähtaste, um die neue Einstellung zu speichern und in den normalen Nähmodus zurückzukehren.

③ Auto-Vernähtaste



Oder drücken Sie die Fadenabschneidertaste, um den Modus zur Einstellung der Nadelstoppposition (**02UPdn**) aufzurufen.

④ Fadenabschneidertaste

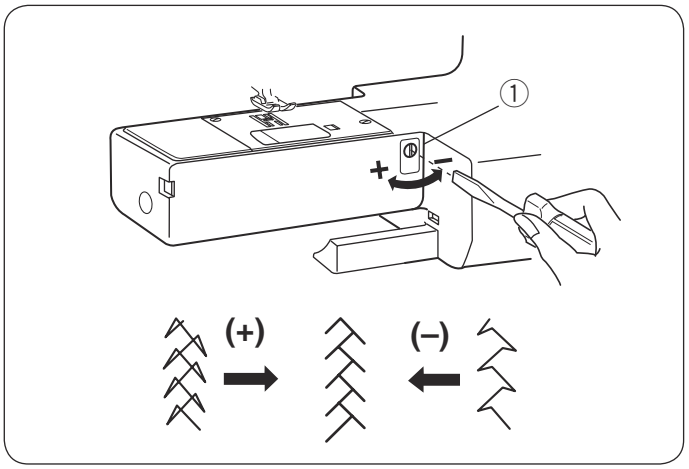
Einstellung der Nadelstoppposition

Die Standardeinstellung ist UNTEN und das Symbol „**dn**“ blinkt. Drücken Sie das „+“ Zeichen auf dem Stichbreitenregler, um die Nadelstoppposition auf oben oder unten einzustellen.
Bei jedem Drücken der Taste blinken die Zeichen „**UP**“ und „dn“ abwechselnd.

⑤ Stichbreitenregler

Drücken Sie die Auto-Vernähtaste, um die neue Einstellung zu speichern und in den normalen Nähmodus zurückzukehren.

ANMERKUNG:
Wenn Sie die Maschine ausschalten, ohne die Auto-Vernähtaste zu drücken, wird die neue Einstellung nicht gespeichert.



Berichtigen verzerrter Stichmuster

Die Nähergebnisse von Stretchmustern können je nach den Nähbedingungen, wie Nähgeschwindigkeit, Stoffart, Lagenzahl etc. unterschiedlich sein.
Fertigen Sie stets eine Probenaht auf einem Reststück des Stoffes an, den Sie verwenden möchten.
Erscheinen Stretchmuster verzerrt, korrigieren Sie sie mit dem Balanceregler.

Wenn das Stichmuster zu dicht ist, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „+“.
Wenn das Stichmuster gedehnt ist, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „–“.

① Balanceregler

KAPITEL VI. MASCHINENPFLEGE

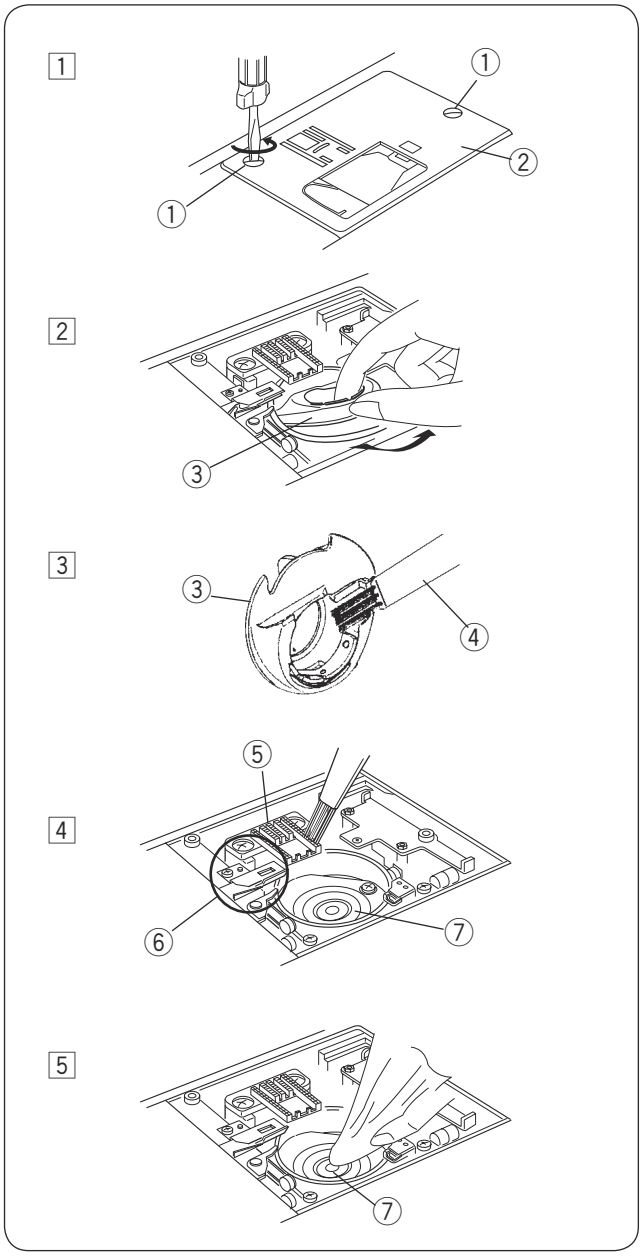
Reinigen des Greifers und Transporteurs

⚠ WARNHINWEIS:
Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker ab, bevor Sie die Maschine reinigen.
Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es in diesem Abschnitt beschrieben wird.

⚠ VORSICHT:
Lagern Sie die Maschine nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe eines Heizkörpers oder an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung.

ANMERKUNG:
Reinigen Sie das Gehäuse der Maschine mit einem weichen Tuch und neutraler Seifenlauge.

Drücken Sie die Taste Nadel Hoch/Tief, um die Nadel hochzustellen, und ziehen Sie dann den Netzstecker der Maschine ab.
Nehmen Sie Nadel und Nähfuß heraus.



1 Entfernen Sie Befestigungsschrauben auf der Stichplatte mit dem mit der Maschine mitgelieferten Schraubendreher. Entfernen Sie die Stichplatte.
① Befestigungsschraube
② Stichplatte

2 Entfernen Sie die Spule. Heben Sie den Spulenhalter an und entfernen Sie ihn.
③ Spulenhalter

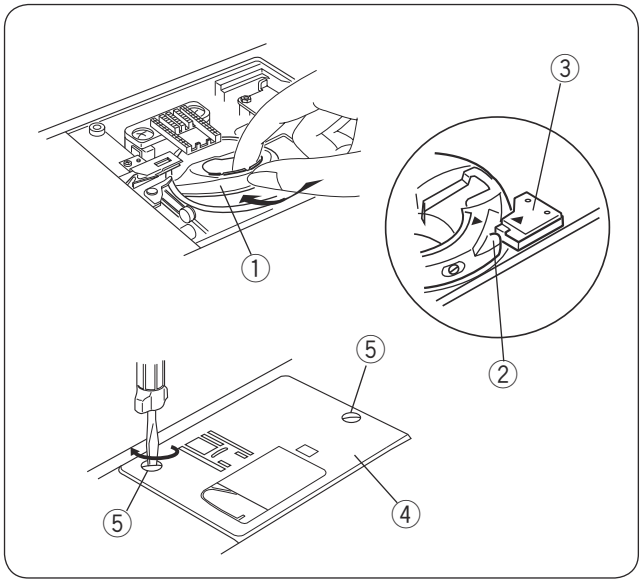
3 Reinigen Sie den Spulenhalter mit einem Staubpinsel.
④ Staubpinsel

4 Reinigen Sie den Transporteur, den Fadenabschneider und den Greifer i mit einem Staubpinsel.
⑤ Transporteur
⑥ Fadenabschneidermechanismus
⑦ Greifer

5 Reinigen Sie die Mitte des Greifers mit einem trockenen Tuch.

Sie können dazu auch einen Staubsauger verwenden.

Einsetzen des Spulenhalters



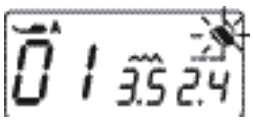
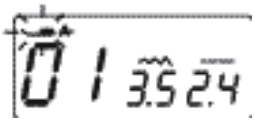
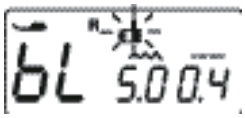
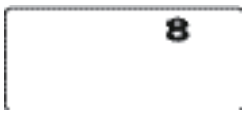
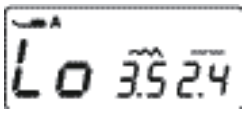
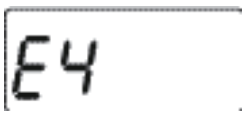
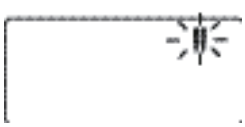
Setzen Sie den Spulenhalter so ein, dass sich der Knopf sich neben dem Anschlag in der Greiferlaufbahn befindet.
① Spulenhalter
② Knopf
③ Anschlag

Setzen Sie die Spule ein.

Befestigen Sie die Stichplatte mit den Befestigungsschrauben. Bringen Sie nach dem Reinigen der Maschine Nadel und Nähfuß wieder an.
④ Stichplatte
⑤ Befestigungsschrauben

Akustisches	Der Summer ertönt:
Pip	Im normalen Betrieb
Pip-pip-pip	Bei einem ungültigen Vorgang
Pip-pip-piep	Bei fertiggenähtem Knopfloch
Piep	Bei einer Störung

Probleme und Warnanzeigen

Warnhinweis	Ursache	Ursache Versuchen Sie Folgendes
	Die Maschine näht nicht mit der Start-/ Stopptaste, weil der Fußanlasser angeschlossen ist.	Trennen Sie den Fußanlasser und starten Sie die Maschine.
	Die Maschine näht nicht, weil der Nähfuß nicht gesenkt wurde.	Senken Sie den Nähfuß und starten Sie die Maschine erneut.
	Ein Knopfloch wurde begonnen, ohne dass der Knopflochhebel gesenkt wurde.	Senken Sie den Knopflochhebel und starten Sie die Maschine erneut.
	Der Spuler ist nach rechts verschoben.	Drücken Sie den Spuler nach links.
	Die Maschine wurde, nachdem sie aufgrund einer Überbelastung angehalten wurde, zu früh wieder in Betrieb genommen.	Warten Sie mindestens 15 Sekunden, bevor Sie die Maschine neu starten. Wenn Fäden klemmen, entfernen Sie diese.
	Automatischer Fadenabschneider-Fehler aufgrund eines Versagens der elektronischen Komponenten oder verhedderten Fadens im Greiferbereich.	Warten Sie mindestens 15 Minuten, bevor Sie die Maschine neu starten. Wenn Fäden klemmen, entfernen Sie diese.
	Die Zwillingsnadel-Taste wird gedrückt, wenn die Maschine im Zwillingsnadel-Nähmodus war.	Entfernen Sie die verklemmten Fäden, die sich im Greiferbereich verfangen haben. Wenn der Fehler nach dem Reinigen des Greiferbereichs erneut auftaucht, kontaktieren Sie den Kundendienst oder Händler, von dem die Maschine gekauft wurde.

Reinigen Sie das Gehäuse der Maschine mit einem weichen Tuch. Benutzen Sie keine chemischen Lösungsmittel.
Lagern Sie die Maschine an einem kühlen und trockenen Standort.
Lagern Sie die Maschine nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe eines Heizkörpers oder an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung.
Es ist normal, dass aus dem Innern der Maschine ein leichter Summton zu hören ist.
Die LCD-Anzeige und die Musterwahltasten können warm werden, wenn die Maschine mehrere Stunden lang benutzt wird.
Angesammelte Flusen von Unterfäden können zu Fehlern beim automatischen Fadenabschneiden führen.
Kontaktieren Sie einen zugelassenen Händler oder den Kundenservice, um Flusen aus dem Innern der Freiarm-Abdeckung zu entfernen.

Fehlersuche

Zustand	Ursache	Referenz
Oberfaden reißt.	1. Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt. 2. Oberfadenspannung ist zu stark. 3. Nadel ist verbogen oder stumpf. 4. Nadel falsch eingesetzt. 5. Ober- und Unterfaden bei Nähbeginn nicht unter Nähfuß gelegt. 6. Faden zu dick oder dünn für die Nadel.	Seite 16 Seite 9, 10 Seite 12 Seite 12 Seite 19 Seite 12
Unterfaden reißt.	1. Unterfaden falsch in den Spulehalter eingefädelt. 2. Fusseln im Spulenhalter. 3. Spule beschädigt und dreht sich nicht reibungslos. 4. Faden ist locker um die Spule gewickelt.	Seite 15 Seite 49 Ersetzen Sie die Spule. Seite 14
Nadel bricht.	1. Nadel falsch eingesetzt. 2. Nadelklemmschraube ist lose. 3. Die Fäden wurden nach dem Nähen nicht nach hinten gezogen. 4. Nadel zu fein für den genähten Stoff. 5. Nähfuß ist nicht für das zu nähende Stichmuster geeignet.	Seite 12 Seite 12 Seite 20 Seite 12 Wechseln Sie den Nähfuß.
Fehlstiche.	1. Nadel falsch eingesetzt, verbogen oder stumpf. 2. Nadel bzw. Fäden nicht für die genähte Arbeit geeignet. 3. Zum Nähen von Stretchstoffen, sehr feinem Stoff und Synthetik wurde keine Nadel mit blauer Spitze benutzt. 4. Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt. 5. Schlechte Nadelqualität benutzt.	Seite 12 Seite 12 Seite 12 Seite 16 Wechseln Sie die Nadel.
Naht kräuselt sich.	1. Oberfadenspannung ist zu stark. 2. Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt. 3. Nadel zu stark für den genähten Stoff. 4. Stichlänge zu lang für den Stoff.	Seite 9, 10 Seite 16 Seite 12 Verkürzen Sie die Stiche.
Stoff wird nicht einwandfrei transportiert.	1. Transporteur voller Fusseln. 2. Stiche zu fein. 3. Transporteur wird nach Nähen mit gesenktem Transporteur nicht gehoben.	Seite 49 Verlängern Sie die Stiche. Seite 11
Stiche bilden Schlaufen unter der Näharbeit.	1. Oberfadenspannung zu locker. 2. Nadel zu dick oder dünn für den Faden.	Seite 9, 10 Seite 12
La machine ne fonctionne pas.	1. Maschine ist nicht an Steckdose angeschlossen. 2. Faden hat sich im Greifer verfangen. 3. Der Spuler kehrt nach dem Spulen nicht nach links zurück.	Seite 4 Seite 49 Seite 14
Maschine näht nicht.	1. Stichdichte ist nicht für den genähten Stoff geeignet. 2. Für Stretch- oder Synthetikstoffe wurde kein geeignetes Einlagematerial benutzt. 3. Automatisches Faden Abschneiden funktioniert nicht.	Seite 31 Benutzen Sie eine Einlage. Seite 29
Knopflöcher werden nicht richtig genäht.	1. Faden hat sich im Greifer verfangen. 2. Fusselansammlung im Greifer oder am Spulenhalter.	Seite 49 Siehe Seite 49
Knopflochhebel nicht nach unten gestellt.	1. Der verwendete Faden ist zu dick. 2. Fäden im automatischen Fadenabschneider verheddert.	Siehe Seite 6 Siehe Seite 49